BAIER
Elektro-
werkzeuge

# BAIER
# BDB 8295

Original-Bedienungsanleitung
Diamant-Trockenbohrsystem DE

Translation of the Original Instruction Manual
Dry Diamond Drilling System EN

Traduzione del manuale di istruzioni per l'uso originale
Sistema diamantato di carotaggio a secco IT

Traduction de l'original du mode d'emploi
Système de carottage à sec FR

Oversættelse af den originale betjeningsvejledning
Diamant-tørboresystem DA

Maschinenfabrik
OTTO BAIER GmbH

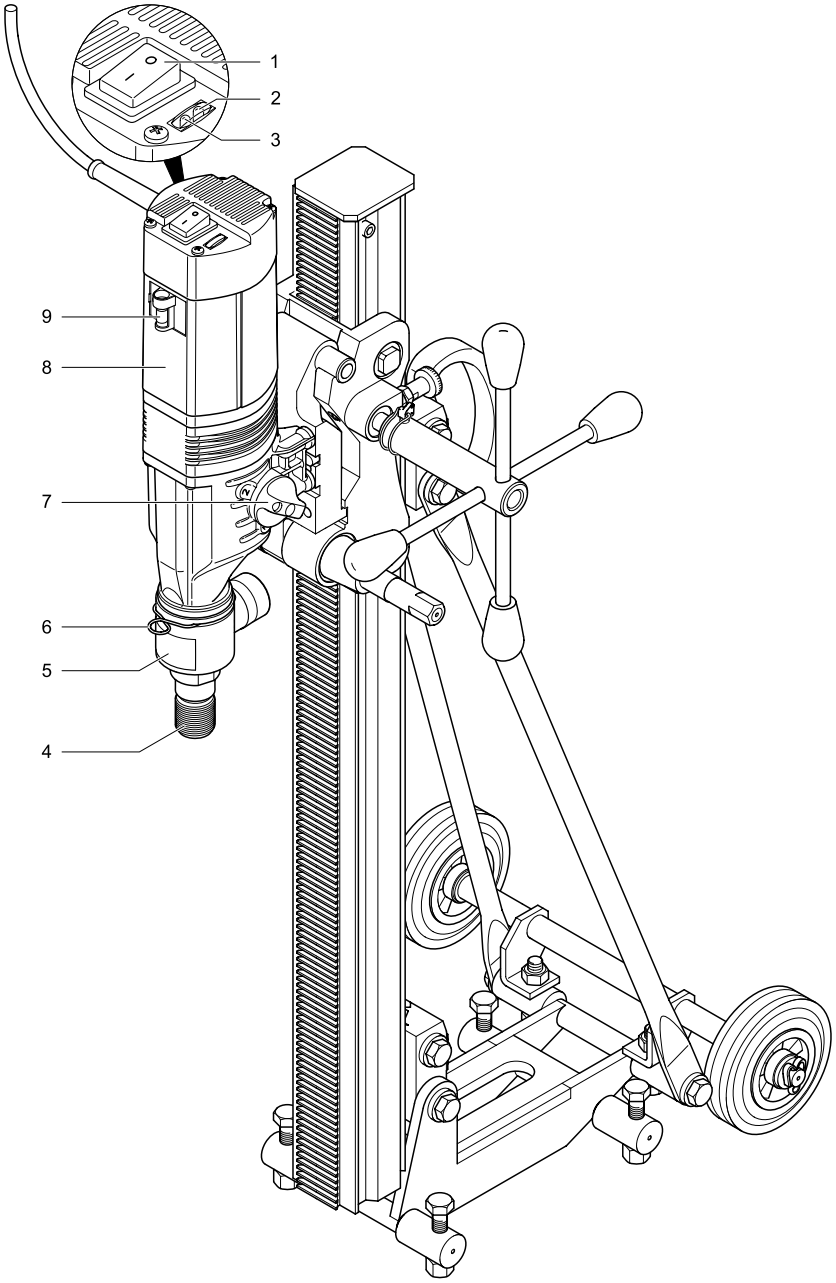
Heckenwiesen 26
71679 Asperg
Deutschland

Tel. +49 (0) 7141 30 32-0
Fax +49 (0) 7141 30 32-43

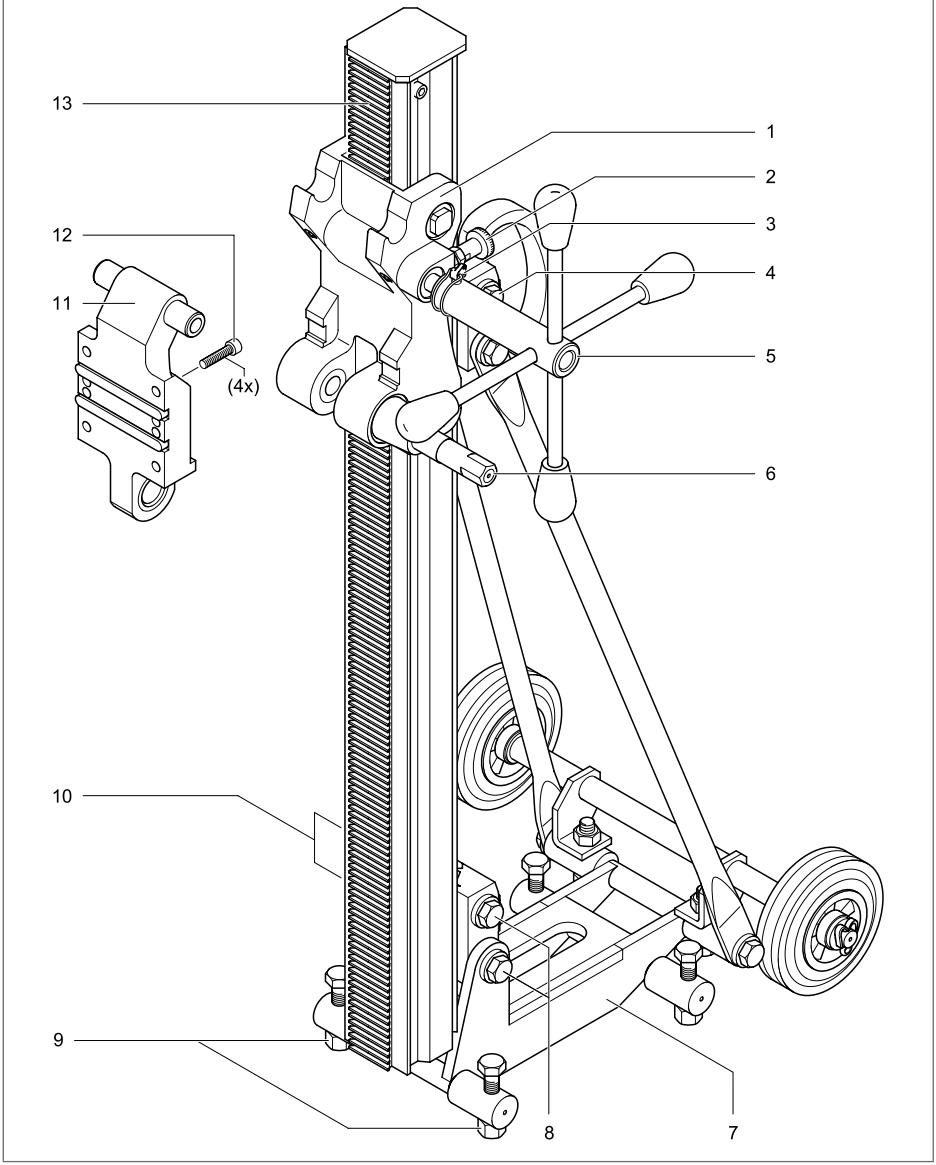
info@baier-tools.com
www.baier-tools.com

| | | |
|---|---|---|
| DE | Original-Bedienungsanleitung –<br>Diamant-Trockenbohrsystem | 8 – 26 |
| EN | Translation of the Original Instruction Manual –<br>Dry diamond drilling system | 27 – 45 |
| IT | Traduzione del manuale di istruzioni per l'uso originale –<br>Sistema diamantato di carotaggio a secco | 46 – 64 |
| FR | Traduction de l'original du mode d'emploi –<br>Système de carottage à sec | 65 – 83 |
| DA | Oversættelse af den originale betjeningsvejledning –<br>Diamant-tørboresystem | 84 – 102 |

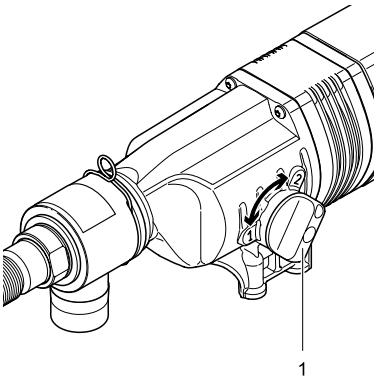
**1**



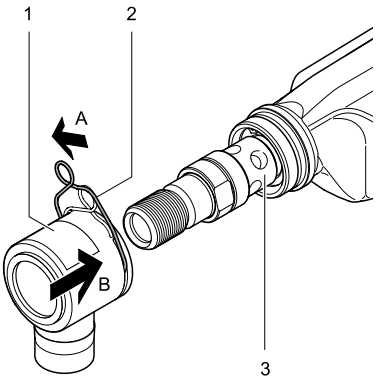
**2**



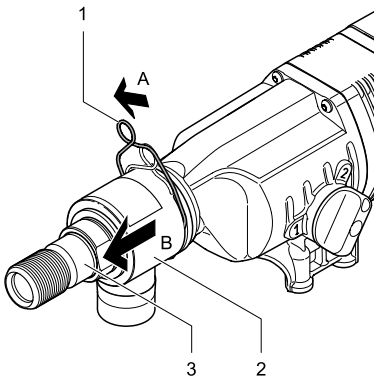
**3**



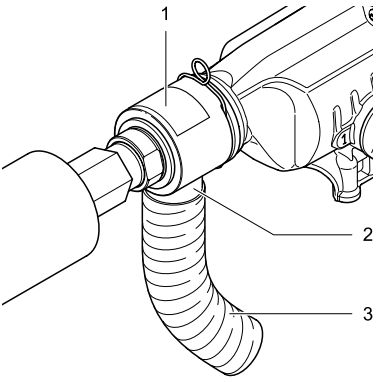

**4**



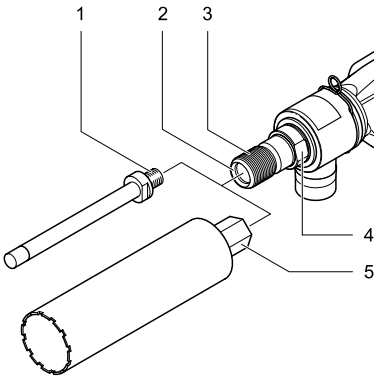

**5**



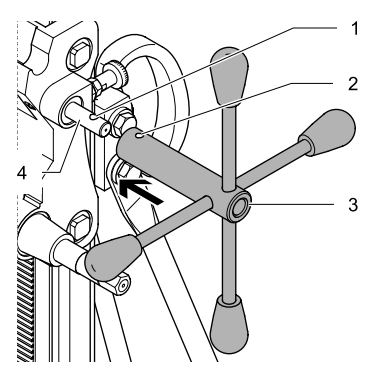

**6**



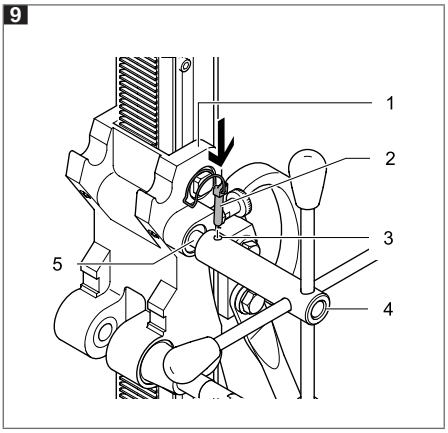

**7**



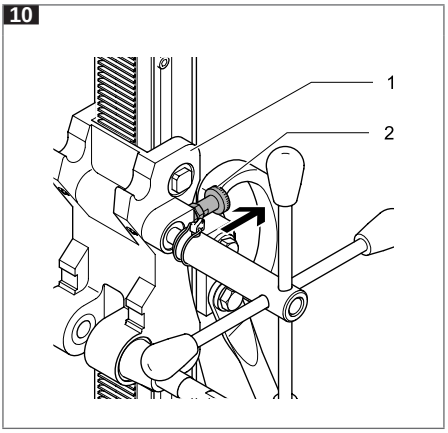

**8**



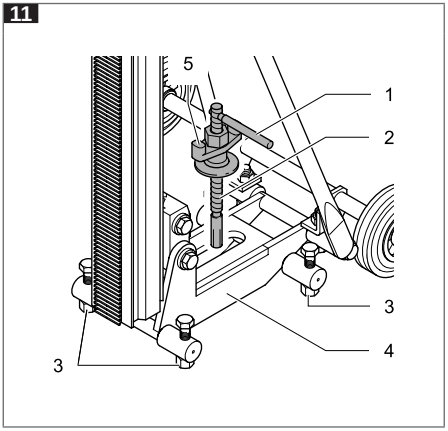
**9**



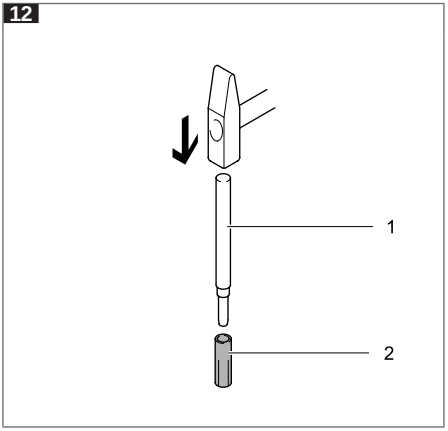

**10**



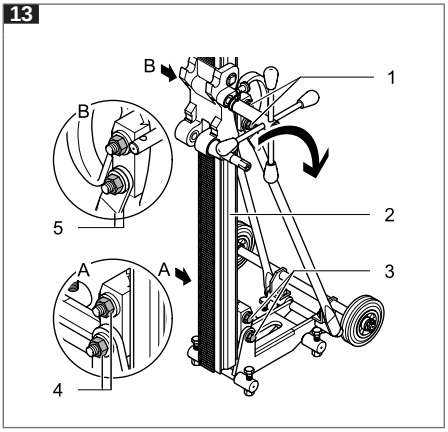

**11**



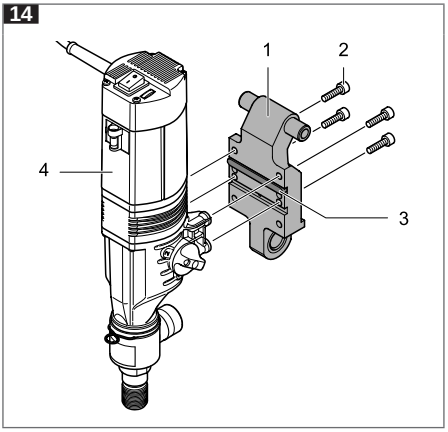

**12**



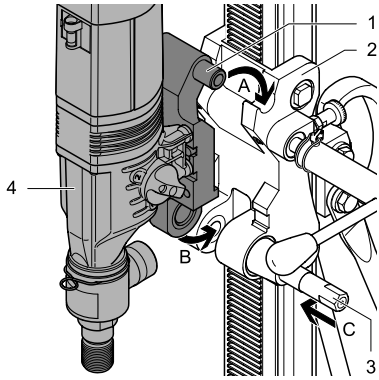

**13**



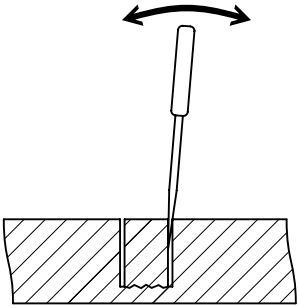

**14**



**15**




**16**



## Inhalt


**1 Über diese Bedienungsanleitung** ..... 9
1.1 Wichtige Informationen ..... 9
1.2 In der Bedienungsanleitung verwendete Symbole ..... 9
**2 Sicherheitshinweise** ..... 9
2.1 Arbeitsplatzsicherheit ..... 10
2.2 Elektrische Sicherheit ..... 10
2.3 Sicherheit von Personen ..... 10
2.4 Verwendung und Behandlung des Elektrowerkzeugs ..... 11
2.5 Service ..... 11
2.6 Sicherheitshinweise für Diamant-Trockenbohrsysteme ..... 11
2.6.1 Anforderungen an das Bedienpersonal . 11
2.6.2 Sicherheitshinweise für alle Arbeiten .... 11
2.6.3 Arbeitsplatzsicherheit ..... 12
2.6.4 Elektrische Sicherheit ..... 12
2.6.5 Sicherheit von Personen ..... 13
2.6.6 Gefahren bei Verwendung und Behandlung des Elektrowerkzeugs ..... 14
2.6.7 Sicherheitshinweise bei Verwendung langer Bohrer ..... 14
2.6.8 Gefahren bei Verwendung und Behandlung des Bohrständers ..... 14
2.6.9 Service / Wartung / Reparatur ..... 15
2.6.10 Erklärung der Piktogramme auf der Maschine ..... 16
**3 Technische Merkmale** ..... 17
3.1 Technische Daten Antriebseinheit ..... 17
3.2 Technische Daten Bohrständer ..... 18
3.3 EU-Konformitätserklärung ..... 18
3.4 Maschinenmerkmale ..... 18
3.5 Maschinen- und Bedienteile ..... 18
3.6 Bestimmungsgemäßer Gebrauch ..... 19
**4 Vor Beginn der Arbeit** ..... 19
4.1 Drehzahl einstellen ..... 20
4.2 Staubabsaugung herstellen ..... 20
4.2.1 Absaugrohr montieren ..... 20
4.2.2 Absaugrohr demontieren ..... 20
4.2.3 Staubabsaugung anschließen ..... 20
4.3 Diamant-Bohrkrone montieren bzw. wechseln ..... 20
**5 Bohrständer BST 420 einrichten (optionales Zubehör)** ..... 20
5.1 Montage des Bohrständers mit Dübelbefestigung ..... 21
5.2 Befestigung an der Wand ..... 21
5.3 Befestigung des Bohrständers mit einer Schnellspannsäule ..... 21
5.4 Montage des Bohrständers mit Vakuumset (Zubehör) ..... 21
5.5 Neigungswinkel am Bohrständer einstellen ..... 21
5.6 Befestigung der Antriebseinheit am Bohrständer ..... 22
**6 Betrieb und Bedienung** ..... 22
6.1 Bohrvorgang starten ..... 22
6.2 Bohrvorgang beenden ..... 23
**7 Reinigung** ..... 23
7.1 Verzahnung und Führung an Bohrsäule reinigen ..... 23
7.2 Exzenterwelle reinigen und fetten ..... 23
**8 Wartung** ..... 24
**9 Umgang mit Diamant-Bohrkronen** ..... 24
**10 Entsorgung** ..... 24
**11 Lieferumfang** ..... 25
**12 Garantie** ..... 26


## Impressum


Version V01 / 2021-02


Copyright:



Maschinenfabrik
OTTO BAIER GmbH
Heckenwiesen 26
71679 Asperg
Deutschland



Weitergabe sowie Vervielfältigung dieses Dokuments, Verwertung und Mitteilung seines Inhalts sind verboten, soweit nicht ausdrücklich gestattet. Zuwiderhandlungen verpflichten zu Schadenersatz. Alle Rechte sind für den Fall der Patent-, Gebrauchsmuster- oder Geschmacksmustereintragung vorbehalten.


Diese Bedienungsanleitung wurde mit Sorgfalt erstellt. Die **OTTO BAIER GmbH** übernimmt jedoch für eventuelle Irrtümer in dieser Bedienungsanleitung und deren Folgen keine Haftung. Ebenso wird keine Haftung für direkte Schäden oder Folgeschäden übernommen, die sich aus einem unsachgemäßen Gebrauch des Geräts ergeben.

Bei der Anwendung des Geräts sind die landesspezifischen Sicherheitsvorschriften und Arbeitsschutzbestimmungen sowie die Vorgaben dieser Bedienungsanleitung zu beachten.

Alle verwendeten Produktbezeichnungen und Markennamen sind Eigentum der Inhaber und nicht explizit als solche gekennzeichnet.

Inhaltliche Änderungen vorbehalten.

# 1 Über diese Bedienungsanleitung

Diese Bedienungsanleitung enthält alle wichtigen Informationen für einen sicheren Umgang mit dem Diamant-Trockenbohrsystem.
Die Antriebseinheit wird in dieser Bedienungsanleitung auch als „Gerät“ oder „Maschine“ bezeichnet.
In dieser Bedienungsanleitung wird nur der Einsatz des Bohrständers BST 420 von Baier beschrieben.

**Bei Verwendung eines anderen Bohrständers ist die entsprechende Bedienungsanleitung zu beachten.**

### Abbildungsverweise

Verweise auf Abbildungen, die sich am Anfang der Bedienungsanleitung befinden werden im Text mit diesem Symbol **1** dargestellt (hier wird beispielsweise auf die Abbildung Nummer 1 verwiesen).

## 1.1 Wichtige Informationen

### Bedienungsanleitung lesen

Vor Beginn aller Arbeiten mit und am Gerät sind diese Bedienungsanleitung sowie die Sicherheits- und Gefahrenhinweise sorgfältig durchzulesen und zu beachten.

**Bewahren Sie diese Bedienungsanleitung immer bei dem Gerät auf.**

**Es muss eine zugelassene Mund-Nase-Filtermaske getragen werden!**

## 1.2 In der Bedienungsanleitung verwendete Symbole

### GEFAHR

„**GEFAHR**“ weist auf eine drohende Gefährdung hin, die den unmittelbaren Tod oder eine schwere Körperverletzung zur Folge haben wird.

➔ Dieser Pfeil zeigt die entsprechenden Maßnahmen auf, um die drohende Gefahr abzuwenden.

### WARNUNG

„**WARNUNG**“ weist auf eine drohende Gefährdung hin, die möglicherweise den Tod oder eine schwere Körperverletzung zur Folge haben kann.

➔ Dieser Pfeil zeigt die entsprechenden Maßnahmen auf, um die drohende Gefährdung abzuwenden.

### VORSICHT

„**VORSICHT**“ weist auf eine drohende Gefährdung hin, die leichte oder mittlere Körperverletzungen zur Folge haben kann.

➔ Dieser Pfeil zeigt die entsprechenden Maßnahmen auf, um die drohende Gefährdung abzuwenden.

### HINWEIS

„**HINWEIS**“ weist auf mögliche Sachschäden hin, gibt Anwendungsempfehlungen und hilfreiche Tipps.

# 2 Sicherheitshinweise

### WARNUNG

Lesen Sie alle Sicherheitshinweise, Anweisungen Bebilderungen und technischen Daten, mit denen dieses Elektrowerkzeug versehen ist.
Versäumnisse bei der Einhaltung der Sicherheitshinweise und Anweisungen können schwere Verletzungen verursachen.

**Bewahren Sie alle Sicherheitshinweise und Anweisungen für die Zukunft auf.**

Der in den Sicherheitshinweisen verwendete Begriff „Elektrowerkzeug“ bezieht sich auf netzbetriebene Elektrowerkzeuge (mit Netzkabel) und auf akkubetriebene Elektrowerkzeuge (ohne Netzkabel).

## 2.1 Arbeitsplatzsicherheit

**a) Halten Sie Ihren Arbeitsbereich sauber und gut beleuchtet.**
*Unordnung oder unbeleuchtete Arbeitsbereiche können zu Unfällen führen.*

**b) Arbeiten Sie mit dem Elektrowerkzeug nicht in explosionsgefährdeter Umgebung, in der sich brennbare Flüssigkeiten, Gase oder Stäube befinden.**
*Elektrowerkzeuge erzeugen Funken, die den Staub oder die Dämpfe entzünden können.*

**c) Halten Sie Kinder und andere Personen während der Benutzung des Elektrowerkzeugs fern.**
*Bei Ablenkung können Sie die Kontrolle über das Gerät verlieren.*

## 2.2 Elektrische Sicherheit

**a) Der Anschlussstecker des Elektrowerkzeugs muss in die Steckdose passen. Der Stecker darf in keiner Weise verändert werden. Verwenden Sie keine Adapterstecker gemeinsam mit schutzgeerdeten Elektrowerkzeugen.**
*Unveränderte Stecker und passende Steckdosen verringern das Risiko eines elektrischen Schlags.*

**b) Vermeiden Sie Körperkontakt mit geerdeten Oberflächen wie von Rohren, Heizungen, Herden und Kühlschränken.**
*Es besteht ein erhöhtes Risiko durch elektrischen Schlag, wenn Ihr Körper geerdet ist.*

**c) Halten Sie Elektrowerkzeuge von Regen oder Nässe fern.**
*Das Eindringen von Wasser in ein Elektrowerkzeug erhöht das Risiko eines elektrischen Schlags.*

**d) Zweckentfremden Sie das Kabel nicht, um das Elektrowerkzeug zu tragen, aufzuhängen oder um den Stecker aus der Steckdose zu ziehen. Halten Sie das Kabel fern von Hitze, Öl, scharfen Kanten oder sich bewegenden Geräteteilen.**
*Beschädigte oder verwickelte Kabel erhöhen das Risiko eines elektrischen Schlags.*

**e) Wenn Sie mit einem Elektrowerkzeug im Freien arbeiten, verwenden Sie nur Verlängerungskabel, die auch für den Außenbereich geeignet sind.**
*Die Anwendung eines für den Außenbereich geeigneten Verlängerungskabels verringert das Risiko eines elektrischen Schlags.*

**f) Wenn der Betrieb des Elektrowerkzeugs in feuchter Umgebung nicht vermeidbar ist, verwenden Sie einen Fehlerstromschutzschalter.**
*Der Einsatz eines Fehlerstromschutzschalters (FI-Schalter mit maximal 10 mA Auslösestrom) vermindert das Risiko eines elektrischen Schlags.*

## 2.3 Sicherheit von Personen

**a) Seien Sie aufmerksam, achten Sie darauf, was Sie tun, und gehen Sie mit Vernunft an die Arbeit mit einem Elektrowerkzeug. Benutzen Sie kein Elektrowerkzeug, wenn Sie müde sind oder unter dem Einfluss von Drogen, Alkohol oder Medikamenten stehen.**
*Ein Moment der Unachtsamkeit beim Gebrauch des Elektrowerkzeugs kann zu ernsthaften Verletzungen führen.*

**b) Tragen Sie persönliche Schutzausrüstung und immer eine Schutzbrille.**
*Das Tragen persönlicher Schutzausrüstung, wie Staubmaske, rutschfeste Sicherheitsschuhe, Schutzhelm oder Gehörschutz, je nach Art und Einsatz des Elektrowerkzeugs, verringert das Risiko von Verletzungen.*

**c) Vermeiden Sie eine unbeabsichtigte Inbetriebnahme. Vergewissern Sie sich, dass das Elektrowerkzeug ausgeschaltet ist, bevor Sie es an die Stromversorgung und / oder den Akku anschließen, es aufnehmen oder tragen.**
*Wenn Sie beim Tragen des Elektrowerkzeugs den Finger am Schalter haben oder das Gerät eingeschaltet an die Stromversorgung anschließen, kann dies zu Unfällen führen.*

**d) Entfernen Sie Einstellwerkzeuge oder Schraubenschlüssel, bevor Sie das Elektrowerkzeug einschalten.**
*Ein Werkzeug oder Schlüssel, der sich in einem drehenden Geräteteil befindet, kann zu Verletzungen führen.*

**e) Vermeiden Sie eine abnormale Körperhaltung. Sorgen Sie für einen sicheren Stand und halten Sie jederzeit das Gleichgewicht.**
*Dadurch können Sie das Elektrowerkzeug in unerwarteten Situationen besser kontrollieren.*

**f) Tragen Sie geeignete Kleidung. Tragen Sie keine weite Kleidung oder Schmuck. Halten Sie Haare, Kleidung und Handschuhe fern von sich bewegenden Teilen.**
*Lockere Kleidung, Schmuck oder lange Haare können von sich bewegenden Teilen erfasst werden.*

g) **Wenn Staubabsaug- und -auffangeinrichtungen montiert werden können, vergewissern Sie sich, dass diese angeschlossen sind und richtig verwendet werden.**
*Verwendung einer Staubabsaugung kann Gefährdungen durch Staub verringern.*

h) **Wiegen Sie sich nicht in falscher Sicherheit und setzen Sie sich nicht über die Sicherheitsregeln für Elektrowerkzeuge hinweg, auch wenn Sie nach vielfachem Gebrauch mit dem Elektrowerkzeug vertraut sind.**
*Achtloses Handeln kann binnen Sekundenbruchteilen zu schweren Verletzungen führen.*

## 2.4 Verwendung und Behandlung des Elektrowerkzeugs

a) **Überlasten Sie das Gerät nicht. Verwenden Sie für Ihre Arbeit das dafür bestimmte Elektrowerkzeug.**
*Mit dem passenden Elektrowerkzeug arbeiten Sie besser und sicherer im angegebenen Leistungsbereich.*

b) **Benutzen Sie kein Elektrowerkzeug, dessen Schalter defekt ist.**
*Ein Elektrowerkzeug, das sich nicht mehr ein- oder ausschalten lässt, ist gefährlich und muss repariert werden.*

c) **Ziehen Sie den Stecker aus der Steckdose und / oder entfernen Sie den Akku, bevor Sie Geräteeinstellungen vornehmen, Zubehörteile wechseln oder das Gerät weglegen.**
*Diese Vorsichtsmaßnahme verhindert den unbeabsichtigten Start des Elektrowerkzeugs.*

d) **Bewahren Sie unbenutzte Elektrowerkzeuge außerhalb der Reichweite von Kindern auf. Lassen Sie Personen das Gerät nicht benutzen, die mit diesem nicht vertraut sind oder diese Anweisungen nicht gelesen haben.**
*Elektrowerkzeuge sind gefährlich, wenn Sie von unerfahrenen Personen benutzt werden.*

e) **Pflegen Sie Elektrowerkzeuge und Einsatzwerkzeug mit Sorgfalt. Kontrollieren Sie, ob bewegliche Teile einwandfrei funktionieren und nicht klemmen, ob Teile gebrochen oder so beschädigt sind, dass die Funktion des Elektrowerkzeugs beeinträchtigt ist. Lassen Sie beschädigte Teile vor dem Einsatz des Elektrowerkzeuges reparieren.**
*Viele Unfälle haben ihre Ursache in schlecht gewarteten Elektrowerkzeugen.*

f) **Halten Sie Schneidwerkzeuge scharf und sauber.**
*Sorgfältig gepflegte Schneidwerkzeuge mit scharfen Schneidkanten verklemmen sich weniger und sind leichter zu führen.*

g) **Verwenden Sie Elektrowerkzeug, Zubehör, Einsatzwerkzeuge usw. entsprechend diesen Anweisungen. Berücksichtigen Sie dabei die Arbeitsbedingungen und die auszuführende Tätigkeit.**
*Der Gebrauch von Elektrowerkzeugen für andere als die vorgesehenen Anwendungen kann zu gefährlichen Situationen führen.*

h) **Halten Sie Griffe und Griffflächen trocken, sauber und frei von Öl und Fett.**
*Rutschige Griffe und Griffflächen erlauben keine sichere Bedienung und Kontrolle des Elektrowerkzeugs in unvorhergesehenen Situationen.*

## 2.5 Service

a) **Lassen Sie Ihr Elektrowerkzeug nur von qualifiziertem Fachpersonal und nur mit Original-Ersatzteilen reparieren.**
*Damit wird sichergestellt, dass die Sicherheit des Elektrowerkzeugs erhalten bleibt.*

## 2.6 Sicherheitshinweise für Diamant-Trockenbohrsysteme

### 2.6.1 Anforderungen an das Bedienpersonal

- **Personen unter 18 Jahre dürfen die Maschine nicht benutzen.**
- **Das Bedienpersonal muss mit dem Inhalt dieser Bedienungsanleitung vertraut sein.**

### 2.6.2 Sicherheitshinweise für alle Arbeiten

- **Tragen Sie Gehörschutz beim Schlagbohren / Diamantbohren.**
*Die Einwirkung von Lärm kann Gehörverlust bewirken.*
- **Benutzen Sie den (die) Zusatzgriff(e).**
*Der Verlust der Kontrolle kann zu Verletzungen führen.*
- **Stützen Sie das Elektrowerkzeug vor der Benutzung gut ab.**
*Dieses Elektrowerkzeug erzeugt ein hohes Drehmoment. Wenn das Elektrowerkzeug während des Betriebs nicht sicher abgestützt wird, kann es zu einem Verlust der Kontrolle und zu Verletzungen kommen.*

## 2.6.3 Arbeitsplatzsicherheit

- **Sichern Sie den Arbeitsbereich auch hinter Durchbrüchen.**
  *Ungesicherte Arbeitsbereiche können Sie und andere Personen gefährden.*
- **Achten Sie auf offene und verdeckte Strom-, Wasser- und Gasleitungen. Verwenden Sie geeignete Suchgeräte, um verborgene Versorgungsleitungen aufzuspüren, oder ziehen Sie die örtliche Versorgungsgesellschaft hinzu.**
  *Kontakt mit Elektroleitungen kann zu Feuer und elektrischem Schlag führen. Beschädigung einer Gasleitung kann zur Explosion führen. Eindringen in eine Wasserleitung verursacht Sachbeschädigung oder kann einen elektrischen Schlag verursachen.*
- **Verwenden Sie das Elektrowerkzeug nicht in der Nähe brennbarer Materialien.**
  *Funken können diese Materialien entzünden.*
- **Vermeiden Sie Stolperfallen durch Kabel für andere Personen.**
  *Stürze über Kabel können zu schweren Verletzungen führen.*
- **Sichern Sie das Werkstück.**
  *Ein mit Spannvorrichtungen oder Schraubstock festgehaltenes Werkstück ist sicherer gehalten als mit Ihrer Hand.*
- **Vermeiden Sie Staubansammlungen am Arbeitsplatz.**
  *Stäube können sich leicht entzünden.*
- **Sorgen Sie in geschlossenen Räumen für ausreichende Be- und Entlüftung.**
  *Gefährdung durch Staubentwicklung und Sichtbeeinträchtigung.*
- **Den verantwortlichen Statiker, Architekten oder die zuständige Bauleitung über geplante Bohrungen informieren und zu Rate ziehen.**
  *Armierungen nur mit Genehmigung eines Baustatikers durchtrennen.*
- **Sorgen Sie beim Bohren durch Wände oder Decken dafür, dass Personen und Arbeitsbereich auf der anderen Seite geschützt sind.**
  *Die Bohrkrone kann über das Bohrloch hinausgehen und der Bohrkern kann auf der anderen Seite herausfallen.*
- **Bei Durchbruchbohrungen unbedingt die betroffenen Räume auf Hindernisse kontrollieren und diesen Bereich absperren. Bohrkern mittels Schalung gegen Herunterfallen sichern.**
- **Stäube von Materialien wie bleihaltigem Anstrich, einigen Holzarten, Mineralien und Metallen können gesundheitsschädlich sein und zu allergischen Reaktionen, Atemwegserkrankungen und/oder Krebs führen.**
  *Asbesthaltiges Material darf nur von Fachleuten bearbeitet werden.*
  - ► *Benutzen Sie möglichst eine für das Material geeignete Staubabsaugung.*
  - ► *Sorgen Sie für gute Belüftung des Arbeitsplatzes.*
  - ► *Es wird empfohlen, eine Atemschutzmaske mit Filterklasse P2 bzw. P3 (nach DIN EN 149:2001) zu tragen.*

  *Beachten Sie die in Ihrem Land gültigen Vorschriften für die zu bearbeitenden Materialien.*

## 2.6.4 Elektrische Sicherheit

- **Kontrollieren Sie vor jedem Gebrauch Elektrowerkzeug, Anschlussleitung und Stecker auf Beschädigungen.**
  *Ein beschädigtes Gerät ist gefährlich und nicht mehr betriebssicher.*
- **Beachten Sie die Netzspannung! Die Spannung der Stromquelle muss mit den Angaben auf dem Typenschild des Elektrowerkzeugs übereinstimmen.**
- **Beim Betrieb des Elektrowerkzeugs an mobilen Stromerzeugern (Generatoren), kann es zu Leistungseinbußen oder untypischem Verhalten beim Einschalten kommen.**
- **Benutzen Sie das Elektrowerkzeug nicht mit beschädigtem Kabel. Berühren Sie das beschädigte Kabel nicht und ziehen Sie den Netzstecker, wenn das Kabel während des Arbeitens beschädigt wird.**
  *Beschädigte Kabel erhöhen das Risiko eines elektrischen Schlags.*
- **Verwenden Sie nur Verlängerungskabel, die für die Leistungsaufnahme der Maschine geeignet sind und eine Mindestaderstärke von 1,5 mm² haben. Falls Sie eine Kabeltrommel verwenden, rollen Sie das Kabel immer vollständig ab.**
  *Das aufgerollte Kabel kann sich stark erhitzen und beginnen zu brennen.*
- **Reinigen Sie regelmäßig die Lüftungsschlitze Ihres Elektrowerkzeugs trocken durch Ausblasen. Keinesfalls Schraubendreher oder sonstige Gegenstände in die Lüftungsschlitze stecken. Decken Sie die Lüftungsschlitze nicht ab.**
  *Das Motorgebläse zieht Staub in das Gehäuse, und eine starke Ansammlung von Metallstaub kann elektrische Gefahren verursachen.*

- **Infolge von äußeren elektromagnetischen Störungen (z. B. Netzspannungsschwankungen, elektrostatische Entladungen) kann das Elektrowerkzeug automatisch abschalten.**
  *Schalten Sie das Elektrowerkzeug in diesem Fall aus und wieder ein.*

## 2.6.5 Sicherheit von Personen

- **Tragen Sie persönliche Schutzausrüstung und verwenden Sie je nach Arbeitssituation:**

**Vollgesichtsschutz, Augenschutz oder Schutzbrille, Schutzhelm und Spezialschürze**
*Schützen Sie sich gegen umherfliegende Teile durch Schutzhelm, Schutzbrille oder Gesichtsschutz und wenn notwendig durch eine Schürze.*

**Gehörschutz**
*Der typische A-bewertete Schalldruckpegel dieses Elektrowerkzeugs liegt beim Arbeiten über 85 dB (A).*
*Wenn Sie lange lautem Lärm ausgesetzt sind besteht das Risiko einen Hörschäden bzw. einen Hörverlust zu erleiden.*

**Antivibrations-Schutzhandschuhe**
*Bei einem Auslösewert A (8) für Arm-Hand-Vibrationen von über 2,5 m/s² wird das Tragen von Antivibrations-Schutzhandschuhen empfohlen.*

**Rutschfeste Sicherheitsschuhe**

**Staubmaske, Mund-Nase-Filtermaske oder Atemschutzmaske**
*Durch das Einatmen feinster mineralischer Stäube können Gesundheitsgefährdungen entstehen. Es wird empfohlen, eine Atemschutzmaske mit Filterklasse P2 bzw. P3 (nach DIN EN 149:2001) zu tragen.*
***Trockenbohren**: Das Arbeiten mit Diamant-Trockenbohrkronen ist ein Schleifvorgang, bei dem feinste Stäube entstehen. Beim Bohren von quarzhaltigen Materialien ist die Gefahr der Silikose sehr groß, in diesem Fall darf die Maschine grundsätzlich nur zusammen mit einer geeigneten Staubabsaugung betrieben werden.*

- **Achten Sie bei anderen Personen auf sicheren Abstand zu Ihrem Arbeitsbereich. Jeder, der den Arbeitsbereich betritt, muss persönliche Schutzausrüstung tragen.**
  *Bruchstücke des Werkstücks oder gebrochener Einsatzwerkzeuge können wegfliegen und Verletzungen auch außerhalb des direkten Arbeitsbereichs verursachen.*
- **Halten Sie das Gerät nur an den isolierten Griffflächen, wenn Sie Arbeiten ausführen, bei denen das Einsatzwerkzeug verborgene Stromleitungen oder das eigene Netzkabel treffen kann.**
  *Der Kontakt mit einer spannungsführenden Leitung kann auch metallene Geräteteile unter Spannung setzen und zu einem elektrischen Schlag führen.*
- **Halten Sie das Netzkabel von sich drehenden Einsatzwerkzeugen fern.**
  *Wenn Sie die Kontrolle über das Gerät verlieren, kann das Netzkabel durchtrennt oder erfasst werden und Ihre Hand oder Ihr Arm in das sich drehende Einsatzwerkzeug geraten.*
- **Legen Sie das Elektrowerkzeug niemals ab, bevor das Einsatzwerkzeug völlig zum Stillstand gekommen ist.**
  *Das sich drehende Einsatzwerkzeug kann in Kontakt mit der Ablagefläche geraten, wodurch Sie die Kontrolle über das Elektrowerkzeug verlieren können.*
- **Lassen Sie das Elektrowerkzeug nicht laufen, während Sie es tragen.**
  *Ihre Kleidung kann durch zufälligen Kontakt mit dem sich drehenden Einsatzwerkzeug erfasst werden, und das Einsatzwerkzeug sich in Ihren Körper bohren.*
- **Einsatzwerkzeuge bei eingeschalteter Maschine nicht auf eigene oder fremde Körperteile richten, weder berühren noch anfassen.**

### 2.6.6 Gefahren bei Verwendung und Behandlung des Elektrowerkzeugs

- **Wenn das Einsatzwerkzeug blockiert, üben Sie keinen Vorschub mehr aus und schalten Sie das Werkzeug aus.**
  *Überprüfen Sie den Grund des Verklemmens und beseitigen Sie die Ursache für klemmende Einsatzwerkzeuge.*
- **Wenn Sie eine Diamantbohrmaschine, die im Werkstück steckt, wieder starten wollen, prüfen Sie vor dem Einschalten, ob sich das Einsatzwerkzeug frei dreht.**
  *Wenn das Einsatzwerkzeug klemmt, dreht es sich möglicherweise nicht und dies kann zur Überlastung des Werkzeugs führen oder dazu, dass sich die Diamantbohrmaschine vom Werkstück löst.*
- **Verwenden Sie kein Zubehör, das vom Hersteller nicht speziell für dieses Elektrowerkzeug vorgesehen und empfohlen wurde.**
  *Nur weil Sie das Zubehör an Ihrem Elektrowerkzeug befestigen können, garantiert das keine sichere Verwendung.*
- **Die zulässige Drehzahl des Einsatzwerkzeugs muss mindestens so hoch sein wie die auf dem Elektrowerkzeug angegebene Höchstdrehzahl.**
  *Zubehör, das sich schneller als zulässig dreht, kann zerbrechen und umherfliegen.*
- **Einsatzwerkzeugwechsel sorgfältig und nur mit dafür vorgesehenem, einwandfreiem Montagewerkzeug durchführen. Vor Beginn des Einsatzwerkzeugwechsels Netzstecker ziehen.**
  *Durch das vorgesehene Montagewerkzeug vermeiden Sie Beschädigungen am Elektro- und Einsatzwerkzeug.*
- **Verwenden Sie keine beschädigten Einsatzwerkzeuge. Kontrollieren Sie vor jeder Verwendung Einsatzwerkzeuge auf Absplitterungen und Risse. Wenn das Elektrowerkzeug oder das Einsatzwerkzeug herunterfällt, überprüfen Sie, ob es beschädigt ist, oder verwenden Sie ein unbeschädigtes Einsatzwerkzeug. Wenn Sie das Einsatzwerkzeug kontrolliert und eingesetzt haben, halten Sie und in der Nähe befindliche Personen sich außerhalb der Ebene des rotierenden Einsatzwerkzeugs auf und lassen Sie das Elektrowerkzeug eine Minute lang mit Höchstdrehzahl laufen.**
  *Beschädigte Einsatzwerkzeuge brechen meist in dieser Testzeit.*
- **Elektrowerkzeuge nicht extremer Wärme und Kälte aussetzen.**
  *Bei extremer Wärme und/oder Kälte können mechanische und elektrische Schäden auftreten.*
- **Lassen Sie die Einsatzwerkzeuge, Werkzeugaufnahmen und andere Teile in unmittelbarer Nähe des Arbeitsbereichs nach Gebrauch abkühlen.**
  *Die Geräte können nach Gebrauch sehr heiß sein, die Teile weder berühren noch anfassen, es droht Verletzungsgefahr.*
- **Zusätzliche Schilder oder sonstige, nicht BAIER-spezifische Teile dürfen nicht am Motor-, Griff-, Getriebe- und Schutzgehäuse angeschraubt oder angenietet werden.**
  *Das Elektrowerkzeug kann dadurch beschädigt werden und Funktionsstörungen können auftreten.*
- **Vermeiden Sie unnötige Lärmentwicklung.**
- **Beachten Sie die Sicherheits- und Arbeitshinweise für das verwendete Zubehör.**

### 2.6.7 Sicherheitshinweise bei Verwendung langer Bohrer

- **Arbeiten Sie auf keinen Fall mit einer höheren Drehzahl als der für den Bohrer maximal zulässigen Drehzahl**
  *Bei höheren Drehzahlen kann sich der Bohrer leicht verbiegen, wenn er sich ohne Kontakt mit dem Werkstück frei drehen kann, und zu Verletzungen führen.*
- **Beginnen Sie den Bohrvorgang immer mit niedriger Drehzahl und während der Bohrer Kontakt mit dem Werkstück hat.**
  *Bei höheren Drehzahlen kann sich der Bohrer leicht verbiegen, wenn er sich ohne Kontakt mit dem Werkstück frei drehen kann, und zu Verletzungen führen.*
- **Üben Sie keinen übermäßigen Druck und nur in Längsrichtung zum Bohrer aus.**
  *Bohrer können sich verbiegen und dadurch brechen oder zu einem Verlust der Kontrolle und zu Verletzungen führen.*

### 2.6.8 Gefahren bei Verwendung und Behandlung des Bohrständers

- **Bauen Sie vor der Montage der Bohrmaschine bzw. Antriebseinheit den Bohrständer gemäß dieser Anleitung richtig auf.**
  *Richtiger Zusammenbau ist wichtig, um die einwandfreie Funktion zu gewährleisten.*

- **Befestigen Sie den Bohrständer sicher mit dem vorgeschriebenen und unbeschädigten Montagematerial auf einer festen, ebenen Fläche.**
  *Wenn der Bohrständer verrutschen oder wackeln kann, kann die Bohrmaschine bzw. Antriebseinheit nicht gleichmäßig und sicher geführt werden.*
- **Ziehen Sie den Stecker der Bohrmaschine bzw. Antriebseinheit aus der Steckdose, bevor Sie die Bohrmaschine bzw. Antriebseinheit am Bohrständer montieren, Geräteeinstellungen vornehmen oder Zubehörteile wechseln.**
  *Unbeabsichtigter Start von Bohrmaschinen bzw. Antriebseinheiten ist die Ursache für Unfälle.*
- **Befestigen Sie die Bohrmaschine bzw. Antriebseinheit wie vorgeschrieben sicher am Bohrständer, bevor Sie mit der Arbeit beginnen.**
  *Ein Verrutschen der Bohrmaschine bzw. Antriebseinheit am Bohrständer kann zum Verlust der Kontrolle und Verletzungen führen.*
- **Entfernen Sie alle Einstellwerkzeuge, Schraubenschlüssel und nicht benötigtes Montagematerial, bevor Sie die Bohrmaschine bzw. Antriebseinheit einschalten.**
  *Einstellwerkzeuge, Schraubenschlüssel oder Montagematerial, das sich in/an einem drehenden Geräteteil befindet, kann zu Verletzungen führen.*
- **Überlasten Sie den Bohrständer nicht und verwenden Sie ihn nicht als Leiter oder Gerüst.**
  *Überlastung oder Stehen auf dem Bohrständer kann dazu führen, dass sich der Schwerpunkt des Bohrständers nach oben verlagert und der Bohrständer umkippt.*
- **Bei Befestigung des Bohrständers am Werkstück mittels Dübel und Schrauben stellen Sie sicher, dass die verwendete Verankerung in der Lage ist, die Maschine während des Gebrauchs sicher zu halten.**
  *Wenn das Werkstück nicht widerstandsfähig oder porös ist, kann der Dübel herausgezogen werden, wodurch sich der Bohrständer vom Werkstück löst.*
- **Bei Befestigung des Bohrständers am Werkstück mittels Vakuumplatte achten Sie darauf, dass die Oberfläche glatt, sauber und nicht porös ist. Befestigen Sie den Bohrständer nicht an laminierten Oberflächen, wie z. B. auf Fliesen und Beschichtungen von Verbundwerkstoffen.**
  *Wenn die Oberfläche des Werkstücks nicht glatt, plan oder ausreichend befestigt ist, kann sich die Vakuumplatte vom Werkstück lösen.*
- **Stellen Sie vor dem und beim Bohren sicher, dass der Unterdruck ausreichend ist.**
  *Ist der Unterdruck nicht ausreichend, kann sich die Vakuumplatte vom Werkstück lösen.*
- **Führen Sie niemals Überkopfbohrungen und Bohrungen zur Wand durch, wenn die Maschine nur mittels Vakuumplatte befestigt ist.**
  *Bei Verlust des Vakuums löst sich die Vakuumplatte vom Werkstück.*
- **Verwenden Sie kein Zubehör, das vom Hersteller nicht speziell für den Bohrständer vorgesehen und empfohlen wurde.**
  *Nur weil Sie das Zubehör an Ihrem Bohrständer befestigen können, garantiert das keine sichere Verwendung.*
- **Zusätzliche Schilder oder sonstige, nicht BAIER-spezifische Teile dürfen nicht am Bohrständer angeschraubt oder angenietet werden.**
  *Der Bohrständer kann dadurch beschädigt werden und Funktionsstörungen können auftreten.*
- **Beachten Sie alle Sicherheits- und Arbeitshinweise des verwendeten Zubehörs.**
- **Die Vorschubkurbel darf keinesfalls auf den Sechskant der Kegelwelle gesetzt werden, um diese anzuziehen.**
  *Zu hohe Anziehdrehmomente könnten diese beschädigen.*

### 2.6.9 Service / Wartung / Reparatur

- **Nach Sturz oder Nässeeinwirkung das Elektrowerkzeug überprüfen lassen.**
  *Ein eventuell beschädigtes Elektrowerkzeug ist gefährlich und nicht mehr betriebssicher. Vor weiterem Gebrauch das Elektrowerkzeug von unserer Kundendienststelle oder einer autorisierten Fachwerkstatt der Maschinenfabrik OTTO BAIER GmbH überprüft werden.*
- **Reparatur- und Wartungsarbeiten dürfen nur von einer autorisierten Fachwerkstatt der Maschinenfabrik OTTO BAIER GmbH ausgeführt werden.**
  *Ansonsten erlischt jeglicher Haftungs- und Garantieanspruch seitens der Maschinenfabrik OTTO BAIER GmbH.*

**HINWEIS**

Bei der Verwendung neuer Kohlebürsten darf die Maschine die ersten 15 Minuten nur im grünen Bereich betrieben werden - LED Anzeige im Handgriff beobachten.

- **Es ist sicherzustellen, dass bei Bedarf nur Original-BAIER-Ersatzteile und Original-BAIER-Zubehör verwendet werden.**
  *Originalteile sind beim autorisierten Fachhändler erhältlich. Beim Einsatz von Nicht-Originalteilen sind Maschinenschäden und eine erhöhte Unfallgefahr nicht auszuschließen.*
- **Eine regelmäßige Wartung durch die Maschinenfabrik OTTO BAIER GmbH oder einem von uns autorisierten Wartungs- und Reparaturbetrieb ist vorgeschrieben.**
  *Viele Unfälle haben ihre Ursache in schlecht gewarteten Elektrowerkzeugen.*

## 2.6.10 Erklärung der Piktogramme auf der Maschine

Die CE-Kennzeichnung an einem Produkt bedeutet, dass das Produkt allen geltenden europäischen Vorschriften entspricht und es den vorgeschriebenen Konformitätsbewertungsverfahren unterzogen wurde.

**Gerät der Schutzklasse II**
Die Maschine hat durch entsprechende Isolationen keine berührbaren Metallteile, die im Fehlerfall Spannung führen können. Ein Schutzleiter ist nicht vorhanden.

**Altgeräte umweltgerecht entsorgen**
Altgeräte enthalten wertvolle recyclingfähige Materialien, die einer Verwertung zugeführt werden sollten. Batterien, Schmierstoffe und ähnliche Stoffe dürfen nicht in die Umwelt gelangen.
Bitte entsorgen Sie Altgeräte deshalb über geeignete Sammelsysteme.

**Gehörschutz tragen!**
Der typische A-bewertete Schalldruckpegel dieses Elektrowerkzeugs liegt beim Arbeiten über 85 dB (A) – Gehörschutz tragen!

**Bedienungsanleitung lesen!**
Vor Beginn aller Arbeiten mit und an der Maschine sind diese Bedienungsanleitung sowie die Sicherheits- und Gefahrenhinweise sorgfältig durchzulesen und zu beachten.

# 3 Technische Merkmale

## 3.1 Technische Daten Antriebseinheit

| Antriebseinheit | | BDB 8295 | |
|---|---|---|---|
| Hersteller | | Maschinenfabrik OTTO BAIER GmbH | |
| Betriebsspannung (V/Hz) | | ~230 / 50/60 | |
| Leistungsaufnahme (Watt) | | 2200 | |
| Schutzklasse | | ⧈/II | |
| | | 1. Gang | 2. Gang |
| Leerlaufdrehzahl ($min^{-1}$) [1] | | 480 | 940 |
| Bohrkronendurchmesser (mm) | | 120 – 250 | 52 – 120 |
| Schlagfrequenz ($min^{-1}$) | | 9600 | 18800 |
| Werkzeugaufnahme | | 1¼ UNC und G½ | |
| Gewicht (kg) [2] | | 6,02 | |
| Drehzahlelektronik | | ja | |
| Schallmessung [3] | K = 3 dB | | |
| $L_{pA}$ (Schalldruck) dB (A) | | 91 | |
| $L_{WA}$ (Schallleistung) dB (A) | | 101 | |
| Vibrationsmessung ($m/s^2$) [4] | K = 1,5 $m/s^2$ | 5,5 | |

[1] Die angegebenen Drehzahlen sind als maximale Drehzahlen für die angegebenen Diamant-Bohrkronendurchmesser zu verstehen. Je nach Beschaffenheit des zu bohrenden Materials wie Beton mit Eisenarmierung unterschiedlicher Stärke wird die Drehzahl „nach Gefühl" eingestellt. Beim Bohren von einbetoniertem Eisen mit großen Diamant-Bohrkronendurchmessern wird grundsätzlich der 1. Gang eingestellt.

[2] Gewicht nach EPTA-Prozedur 01/2003.

[3] Messwerte für Geräusch ermittelt entsprechend EN 60745. **Gehörschutz tragen!**

[4] Schwingungsgesamtwerte (Vektorsumme dreier Richtungen) ermittelt entsprechend EN 60745
Die in dieser Bedienungsanleitung angegebenen Schwingungsemissionswerte sind entsprechend einem in EN 60745 genormten Messverfahren gemessen worden und können für den Vergleich von Elektrowerkzeugen miteinander verwendet werden. Sie eignen sich auch für eine vorläufige Einschätzung der Schwingungsbelastung.
Die angegebenen Schwingungsemissionswerte repräsentieren die hauptsächlichen Anwendungen des Elektrowerkzeugs. Wird das Elektrowerkzeug für andere Anwendungen, mit abweichenden Einsatzwerkzeugen oder ungenügend gewartet eingesetzt, kann dies die Schwingungsbelastung über den gesamten Arbeitszeitraum deutlich erhöhen. Für eine genaue Abschätzung der Schwingungsemissionswerte sollten auch die Zeiten berücksichtigt werden, in denen das Gerät abgeschaltet ist oder zwar läuft, aber nicht tatsächlich im Einsatz ist. Dies kann die Schwingungsbelastung über den gesamten Arbeitszeitraum deutlich reduzieren.

**⚠ WARNUNG**

Gesundheitsgefährdung durch Vibrationen.

➔ Zum Schutz des Bedieners sollten zusätzliche Sicherheitsmaßnahmen getroffen werden, z. B. das Tragen von Antivibrations-Schutzhandschuhen, die korrekte Wartung von Elektrowerkzeug und Einsatzwerkzeugen, das Warmhalten der Hände und eine gute Organisation der Arbeitsabläufe.

## 3.2 Technische Daten Bohrständer

| Bohrständer | BST 420 |
|---|---|
| Hersteller | Maschinenfabrik OTTO BAIER GmbH |
| Maximaler Bohrhub | 750 mm |
| Maximaler Bohrdurchmesser | 420 mm |
| Maximale Nutzlänge | 570 mm |
| Maximale Motorleistung | 3,3 kW |
| Maximaler Neigungswinkel | 55 ° |
| Höhe | 1060 mm |
| Breite | 460 mm |
| Tiefe | 500 mm |
| Gewicht | 19 kg |
| Befestigung Antriebseinheit / Bohrmaschine über Befestigungsplatte am Vorschubschlitten | ja |

## 3.3 EU-Konformitätserklärung

CE

Wir erklären in alleiniger Verantwortung, dass diese Produkte mit den folgenden Normen oder normativen Dokumenten übereinstimmen:

EN62841-1:2015+AC:2015

EN62841-2-1:2018

EN55014-1:2017

EN55014-2:2015

EN IEC 61000-3-2:2019

EN61000-3-3:2013

Gemäß den Bestimmungen der Richtlinien

2006/42/EG

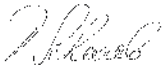
2011/65/EU

in Verbindung mit den in der Bedienungsanleitung dokumentierten Sicherheitshinweisen und der vorgeschriebenen bestimmungsgemäßen Verwendung.

Der Entwicklungsleiter ist zum Verfassen der technischen Unterlagen befugt.

Diese sind erhältlich bei:

Maschinenfabrik OTTO BAIER GmbH,
Heckenwiesen 26,
71679 Asperg
Deutschland



Thomas Schwab
Geschäftsführer

Robert Pichl
Betriebsleiter

Asperg, 27.01.2021

## 3.4 Maschinenmerkmale

Die Maschinen verfügen über eine speziell entwickelte Elektronik mit Sanftanlauf. Sie überwacht die Drehzahl und hilft über die Anzeigeleuchten grün / rot (Position 3 und 2, siehe Abbildung **1**) den günstigsten Arbeitsfortschritt und damit werkzeugschonende Arbeitsbedingungen zu erreichen.
Die elektronische Anbohrhilfe erleichtert das Anbohren.

Optische Anzeige
grün: Drehzahl für optimale Bohrleistung
grün / rot: Drehzahl im Grenzbereich
rot: Drehzahl zu gering – Abschaltung

Wird dieses Warnsignal nicht beachtet, d. h. der Vorschub wird nicht verringert, schaltet die Elektronik zeitverzögert bei Überlast ab. Nach dem Stillstand die Diamant-Bohrkrone aus dem Bohrloch herausnehmen. Die Maschine kann sofort wieder gestartet werden.

## 3.5 Maschinen- und Bedienteile

### 1 Antriebseinheit

1 Schalter EIN / AUS mit Schalterarretierung
2 Rote LED
3 Grüne LED
4 Abtriebswelle mit Innengewinde G½“ und Außengewinde 1¼“ UNC
5 Absaugrohr für Staubabsaugung
6 Befestigungsklammer für Absaugrohr
7 Getriebeumschaltung (1. und 2. Gang)
8 Antriebseinheit BDB 8295
9 Libelle

### Bohrständer BST 420 (optionales Zubehör)

Der Bohrständer ist zur Aufnahme von Diamant-Bohrmaschinen mit einer maximalen Leistung von 3,3 kW in Verbindung mit Diamant-Trockenbohrkronen sowie einer geeigneten Staubabsaugung zum Trockenbohren in mineralischen Werkstoffen wie Beton, Stahlbeton oder Mauerwerk bestimmt. Der Bohrständer kann mit Hilfe von Dübel oder Vakuum am Boden und an der Wand angebracht werden.

**2 Bohrständer BST 420**

1 Vorschubschlitten
2 Rastbolzen
3 Rohrsperre
4 Sechskantschraube M12x110
5 Drehkreuz
6 Exzenterwelle
7 Stahlgrundplatte
8 Sechskantschraube M12x120
9 Stellfuß
10 Mutter M12 (verdeckt)
11 Schnellwechselplatte
12 Zylinderschraube (4x)
13 Bohrsäule mit Verzahnung

## 3.6 Bestimmungsgemäßer Gebrauch

### Diamant-Trockenbohrsystem

Die Antriebseinheit **BDB 8295** ist zum ständergeführten Trockenbohren ausgelegt. Die Antriebseinheit **BDB 8295** darf **nicht** für den Freihandbetrieb eingesetzt werden.

Die Diamant-Bohrmaschine ist in Verbindung mit einem Bohrständer und Diamant-Bohrkronen zum Bohren in mineralischen Werkstoffen wie Beton, Stahlbeton, Ziegel, Kalksandstein oder Bruchstein bestimmt. Nie ohne Absaugung arbeiten.

Folgende Materialien dürfen **nicht** gebohrt werden: Holz, Metall und Glas usw.

**Beachten Sie die in Ihrem Land gültigen Vorschriften für die zu bearbeitenden Materialien und Absaugung.**

# 4 Vor Beginn der Arbeit

Um ein sicheres Arbeiten mit den Diamant-Trockenbohrsystem zu gewährleisten, sind vor jedem Einsatz folgende Punkte unbedingt zu beachten:

- Alle Sicherheits- und Gefahrenhinweise in dieser Bedienungsanleitung durchlesen.
- Schutzkleidung tragen wie Schutzhelm, Gesichtsschutz oder Schutzbrille, Schutzhandschuhe und wenn notwendig eine Schürze.
- Die auf dem Typenschild aufgeführte Spannung muss mit der Netzspannung identisch sein.
- Vor jedem Gebrauch Maschine, Anschlussleitung, Stecker, den festen Sitz der Diamant-Bohrkrone und die Befestigung des Bohrständers kontrollieren.
- Die Gewindeabmessung der Diamant-Bohrkronenaufnahme unbedingt beachten. Die Gewinde der Diamant-Bohrkronen müssen ohne Spiel auf die Gewinde der Antriebseinheit (G½″ Innengewinde oder 1¼″ UNC Außengewinde) passen. Es dürfen keine Reduzierstücke oder Adapter bei der Montage der Diamant-Bohrkronen verwendet werden.
- Kontrollieren Sie den Zustand der Diamant-Bohrkronen durch eine Sichtprüfung.

**HINWEIS**

Beschädigte Diamant-Bohrkronen dürfen nicht verwendet und müssen sofort ersetzt werden.

- Nur von der OTTO BAIER GmbH für das jeweilige Einsatzgebiet empfohlene Diamant-Bohrkronen einsetzen.

**HINWEIS**

Die Diamant-Bohrkrone kann durch Überhitzung oder Verklemmen im Kernbohrloch zerstört werden (Seite 24, „Umgang mit Diamant-Bohrkronen“). Entstehen bei der Arbeit gesundheitsschädliche Stäube, muss ein geeigneter Entstauber an der Antriebseinheit angeschlossen werden.

- Eine geeignete Staubabsaugung anschließen.

## 4.1 Drehzahl einstellen

**HINWEIS**

Ein Gangwechsel bei laufender Maschine kann zu Beschädigungen der Maschine führen.
Den vollständigen Stillstand der Maschine abwarten.

**3** Drehzahl entsprechend dem Bohrkronendurchmesser (siehe Technische Daten Seite 17) an der Getriebeumschaltung (1) einstellen.

## 4.2 Staubabsaugung herstellen

### 4.2.1 Absaugrohr montieren

- **4** Absaugrohr montieren.
  - ▶ Die Federklammer (2) in Pfeilrichtung (A) drücken bis die Klammerschenkel aus der Nut des Absaugrohrs (1) ausrasten.
  - ▶ Das Absaugrohr (1) bis zum Anschlag auf den Getriebehals (3) aufschieben (B).
  - ▶ Die Federklammer (2) entgegen der Pfeilrichtung drücken bis die Klammerschenkel in die Nut des Getriebehalses (3) einrasten.

### 4.2.2 Absaugrohr demontieren

- **5** Absaugrohr demontieren.
  - ▶ Die Federklammer (1) in Pfeilrichtung (A) drücken bis die Klammerschenkel aus der Nut des Getriebehalses ausrasten.
  - ▶ Das Absaugrohr (2) nach vorne (B) über die Abtriebswelle (3) abnehmen.

### 4.2.3 Staubabsaugung anschließen

- Das einwandfreie Funktionieren des Entstaubers prüfen.
- **6** Den Entstauberschlauch (3) fest auf den Stutzen (2) des Absaugrohrs (1) aufstecken.

**HINWEIS**

**6** Der Stutzen (2) ist passend für den Absaugschlauch (3) eines Spezial-Entstaubers ausgelegt.
**6** Der Absaugschlauch (3) lässt sich im kalten Zustand nur mit großem Kraftaufwand auf den Stutzen (2) des Absaugrohrs (1) aufstecken.

## 4.3 Diamant-Bohrkrone montieren bzw. wechseln

**GEFAHR**

Verletzungsgefahr durch einen elektrischen Schlag.

➔ Vor allen Arbeiten an der Antriebseinheit Netzstecker ziehen.

**VORSICHT**

Verletzungsgefahr durch heiße Werkzeuge.

➔ Die montierten Werkzeuge können bei längerem Betrieb heiß werden. Beim Wechseln der Werkzeuge Schutzhandschuhe tragen oder die Werkzeuge abkühlen lassen.

- **7** Diamant-Bohrkronen (1)/(5) werden entsprechend dem Bohrdurchmesser auf das G½“ Innengewinde (2) oder 1¼“ UNC Außengewinde (3) der Abtriebswelle (4) aufgeschraubt.

**HINWEIS**

Den Sitz und den Zustand der Diamant-Bohrkrone prüfen. Eine beschädigte Diamant-Bohrkrone darf nicht verwendet werden und muss sofort ersetzt werden.

# 5 Bohrständer BST 420 einrichten (optionales Zubehör)

**HINWEIS**

In dieser Bedienungsanleitung wird nur der Einsatz des Bohrständers BST 420 von Baier beschrieben.
**Bei Verwendung eines anderen Bohrständers ist die entsprechende Bedienungsanleitung genau zu beachten.**
**Die dort beschrieben Montage der Antriebseinheit an die Schnellwechselplatte muss exakt eingehalten werden.**

Um ein sicheres Arbeiten mit dem Bohrständer zu gewährleisten, beachten Sie vor jedem Einsatz folgende Punkte:

- Vor jedem Gebrauch die Befestigung des Bohrständers kontrollieren.
- Kontrolle des festen Sitzes der Bohrmaschine am Bohrständer.

**Drehkreuz montieren:**

- 8 Das Drehkreuz (3) nach Bedarf links oder rechts auf die Vorschubwelle (1) so aufschieben, dass die Bohrung (2) in dem Drehkreuz (3) und die in der Vorschubwelle (1) deckungsgleich sind.
- 9 Den Stift der Rohrsperre (2) durch die deckungsgleichen Bohrungen (3) stecken und Sicherungsklammer umklappen sodass die Rohrsperre gesichert ist.

**Vorschub blockieren:**

- 10 Den Rastbolzen (2) am Vorschubschlitten (1) herausziehen.
- 9 Rastbolzen um 90° drehen und in die Vorschubwelle (5) einrasten lassen. Evtl. muss der Vorschubschlitten (1) dazu mit dem Drehkreuz (4) etwas auf oder ab bewegt werden.

## 5.1 Montage des Bohrständers mit Dübelbefestigung

Der Bohrständer kann an Boden oder Wand mit einer Befestigungsschraube befestigt werden.

- 11 Bohrständer an dem zu bohrenden Bohrloch anhand der Diamant-Bohrkrone ausrichten:
- 11 Dübelloch zur Befestigung der Bohrständerplatte (4) durch den Befestigungsschlitz anzeichnen und bohren (Bohrloch: Ø 15 mm, Tiefe 50 mm).
- 12 Befestigungsschraube (1) mit angesetztem Schnellspanndübel (2) in das Dübelloch einsetzen.
- 11 Bohrständerplatte (4) mit Hilfe der vier Hutmuttern (3) ausrichten.
- 11 Befestigungsschraube (2) mit Hilfe des Eindrehwerkzeugs (1) eindrehen.
- 11 Schnellspannmutter (5) mit leichten Hammerschlägen festziehen.

## 5.2 Befestigung an der Wand

**HINWEIS**

Für die Befestigung an Wänden sind RAWL-Anker mit Durchmesser 20 mm/M12 zu verwenden.

Bei der Befestigung an der Wand muss zum Einstellen der Rechtwinkligkeit des Bohrständers zum Bohrloch der Diamant-Bohrkrone eine externe Wasserwaage benutzt werden.

## 5.3 Befestigung des Bohrständers mit einer Schnellspannsäule

Der Bohrständer kann zusätzlich mittels einer optional erhältlichen Schnellspannsäule an der Decke fixiert werden (siehe BAIER-Katalog).

**HINWEIS**

Die Deckenbeschaffenheit muss vorher überprüft werden ob sie starkem punktuellen Druck Stand hält.
Das Rohrstück gegen Herabfallen bzw. Lösen durch Vibration sichern.

## 5.4 Montage des Bohrständers mit Vakuumset (Zubehör)

Wenn die Montage des Bohrständers mit der Dübelbefestigung nicht möglich ist, kann der Bohrständer mit einem Vakuumset (Bestellung auf Nachfrage) am Boden befestigt werden. Die Montage des Vakuumsets ist in der entsprechenden Montageanleitung beschrieben.

## 5.5 Neigungswinkel am Bohrständer einstellen

Der Bohrständer kann bis zu einem Neigungswinkel von 55° stufenlos verstellt werden.

- 13 Die beiden oberen Zylinderschrauben (1) nacheinander lösen. Hierbei die beiden Muttern (5) gegenhalten.
- 13 Die beiden unteren Zylinderschrauben (3) nacheinander lösen. Hierbei die beiden Muttern (4) gegenhalten.
- 13 Die Bohrsäule (2) auf den gewünschten Neigungswinkel einstellen.
- 13 Die beiden unteren Zylinderschrauben (3) nacheinander festziehen. Hierbei die beiden Muttern (4) gegenhalten.
- 13 Die beiden oberen Zylinderschrauben (1) nacheinander festziehen. Hierbei die beiden Muttern (5) gegenhalten.

**HINWEIS**

Der Bohrständer darf erst wieder eingesetzt werden, wenn alle vier Zylinderschrauben fest angezogen sind.

### 5.6 Befestigung der Antriebseinheit am Bohrständer

**HINWEIS**

Auf einen sicheren Stand des Bohrständers achten!

- **14** Eine Passfeder (3) in die Nut der Schnellwechselplatte (1) einsetzen.
- **14** Diamantbohrmaschine (4) zu den vier Bohrungen lagerichtig ausrichten.
- **14** Diamantbohrmaschine (4) mit den 4 Befestigungsschrauben (2) mit der Schnellwechselplatte (1) verschrauben.
- **9** Vorschubschlitten (1) mit dem Rastbolzen (2) sichern.
- **10** Den Rastbolzen (2) am Vorschubschlitten (1) herausziehen.
- **9** Rastbolzen um 90° drehen und in die Vorschubwelle (5) einrasten lassen. Evtl. muss der Vorschubschlitten (1) dazu mit dem Drehkreuz (4) etwas auf oder ab bewegt werden.
- **15** Exzenterwelle (3) bis zum Anschlag aus dem Vorschubschlitten (2) herausziehen.
- **15** Die Schnellwechselplatte (1) mit der Diamantbohrmaschine (4) von oben in die Aufnahme des Vorschubschlittens (2) einhängen (A) und die Schnellwechselplatte (1) nach hinten einschwenken (B).
- **15** Exzenterwelle (3) durch die Schnellwechselplatte (1) schieben (C) und mit einem Gabelschlüssel festziehen.

## 6 Betrieb und Bedienung

### 6.1 Bohrvorgang starten

- Vor der Inbetriebnahme des Diamant-Trockenbohrsystems alle Punkte prüfen, die im Kapitel 4 „Vor Beginn der Arbeit“ (siehe Seite 19 ff.) und im Kapitel 5 „Bohrständer (optionales Zubehör) einrichten“ (siehe Seite 20 ff.) beschrieben sind.
- Bohrkrone auswählen und montieren (siehe Kapitel „9 Umgang mit Diamant-Bohrkronen“ auf Seite 24).
- **3** Drehzahl entsprechend dem Bohrkronendurchmesser (siehe Technische Daten Seite 17) an der Getriebeumschaltung einstellen.

**HINWEIS**

Ein Gangwechsel bei laufender Maschine kann zu Beschädigungen der Maschine führen.
Den vollständigen Stillstand der Maschine abwarten.

- **1** Antriebseinheit einschalten und warten, bis Arbeitsdrehzahl erreicht ist – grüne LED (3) leuchtet auf.
- Staubabsaugung auf Dauerbetrieb einschalten.
- **10** Den Rastbolzen (2) am Vorschubschlitten (1) aus der Vorschubwelle herausziehen
- **9** Rastbolzen um 90° drehen und in die Vorschubwelle (5) einrasten lassen. Evtl. muss der Vorschubschlitten (1) dazu mit dem Drehkreuz (4) etwas auf oder ab bewegt werden.
- **2** Durch Drehen des Drehkreuzes (5) die Diamantbohrmaschine / Antriebseinheit nach unten führen.
- Das Material vorsichtig mit der Bohrkrone anbohren. Ein behutsames Anbohren ist erforderlich, da die Maschine mit Dauerschlag ausgestattet ist.
- **2** Wenn die Bohrkrone einige Millimeter in das Material gebohrt hat, kann der Druck auf das Drehkreuz (5) erhöht werden.

**HINWEIS**

Die Diamant-Bohrkrone kann durch Überhitzung stumpf oder zerstört werden.
Der Vorschub darf nur so groß sein, wie die Diamant-Bohrkrone das Material abschleifen kann. Deshalb keinen zu starken Druck auf die Diamant-Bohrkrone ausüben (Seite 24 „Umgang mit Diamant-Bohrkronen“).

- **1** Ist der Vorschub zu schnell, leuchtet die rote LED (2) auf. Dann sofort den Vorschub verringern bis die grüne LED (3) wieder aufleuchtet.

  Wird dieses Warnsignal nicht beachtet, d. h. der Vorschub wird nicht verringert, schaltet die Elektronik bei Überlast die Antriebseinheit ab.

  Der Bohrvorgang kann dann, wie oben beschrieben, begonnen und fortgesetzt werden.

**HINWEIS**

Hat die Diamant-Bohrkrone keine ausreichende Schnittleistung, so schaltet die Antriebseinheit ebenfalls ab. Prüfen Sie in diesem Fall, ob die Diamant- Bohrkrone stumpf geworden ist (Seite 24 „Umgang mit Diamant-Bohrkronen“).

**WARNUNG**

Verletzungsgefahr durch herabfallende Bohrkerne.

➔ Bei Durchbruchbohrungen unbedingt die darunter bzw. dahinter liegende Räume kontrollieren und den Gefahrenbereich absperren. Bohrkern mittels Schalung gegen Herunterfallen sichern.

## 6.2 Bohrvorgang beenden

**Durchgangsbohrung**

**HINWEIS**

Deformations- oder Bruchgefahr!
Nicht mit harten Gegenständen auf die Diamant-Bohrkrone schlagen!
Sitzt der Bohrkern in der Diamant-Bohrkrone fest, mit einem weichen Holz oder Kunststoffstück auf die Diamant-Bohrkrone schlagen und so den Bohrkern lösen.

**Keine Durchgangsbohrung (Sackbohrung)**

**HINWEIS**

Die Diamant-Bohrkrone kann durch Verklemmen im Kernbohrloch zerstört werden.
Niemals mit der Diamant-Bohrkrone den Bohrkern ausbrechen!

- **16** Sitzt der Bohrkern nach Herausziehen der Diamant-Bohrkrone noch fest im Bohrloch, kann dieser mit einem geeigneten Werkzeug (z. B. Meißel) herausgebrochen werden.

# 7 Reinigung

**GEFAHR**

Verletzungsgefahr durch einen elektrischen Schlag.

➔ Vor allen Arbeiten an der Antriebseinheit Netzstecker ziehen.

**VORSICHT**

Verletzungsgefahr durch heiße oder scharfkantige Bohrkrone.

➔ Schutzhandschuhe tragen.
➔ Vor allen Reinigungsarbeiten an dem Bohrständer, Bohrkrone und Diamant-Bohrmaschine entfernen.

Nach jeder Bohrarbeit müssen die Maschine und der Bohrständer gereinigt werden.

- Antriebseinheit aus dem Bohrständer entnehmen.
- Die Maschine sorgfältig reinigen und mit Druckluft ausblasen.
- Gewinde der Bohrkronenaufnahme leicht fetten.

## 7.1 Verzahnung und Führung an Bohrsäule reinigen

- **2** Die Verzahnung sowie die Führung der Bohrsäule (13) mit Druckluft abblasen und mit einem Tuch abreiben um den Bohrstaub zu entfernen.

## 7.2 Exzenterwelle reinigen und fetten

- **15** Exzenterwelle (3) mit einem Gabelschlüssel lösen.
- **15** Exzenterwelle (3) bis zum Anschlag aus dem Vorschubschlitten (2) herausziehen.
- **15** Die Schnellwechselplatte (1) nach oben schwenken und nach oben aus den Vorschubschlitten (2) entnehmen.
- **15** Das Gewinde der Exzenterwelle (3) säubern und nachfetten.
- **15** Die Schnellwechselplatte (1) und Exzenterwelle (3) in umgekehrter Reihenfolge wieder montieren.

**HINWEIS**

Auf trockene und fettfreie Griffe achten.

## 8 Wartung

**GEFAHR**

Verletzungsgefahr durch einen elektrischen Schlag.

➔ Vor allen Arbeiten an der Antriebseinheit Netzstecker ziehen.

Die Wartung der Antriebseinheit ist mindestens einmal jährlich vorgeschrieben. Ferner ist jeweils nach dem Verschleiß der Kohlebürsten eine Wartung nötig.

**HINWEIS**

Bei der Verwendung neuer Kohlebürsten darf die Maschine die ersten 15 Minuten nur im grünen Bereich betrieben werden – LED-Anzeige in der Abdeckkappe der Antriebseinheit beobachten (Position 3, siehe Abbildung **1** ).

Nur durch die Maschinenfabrik OTTO BAIER GmbH autorisierte Wartungs- und Reparaturbetriebe dürfen für die Instandhaltung der Maschine beauftragt werden. Dabei ist sicherzustellen, dass nur Original-BAIER-Ersatzteile und Original-BAIER-Zubehör verwendet werden.

## 9 Umgang mit Diamant-Bohrkronen

- Diamant-Bohrkronen stets gemäß den Angaben des Herstellers verwenden und aufbewahren.
- Zu weiche Diamantsegmente:
  - ▶ Diamant-Bohrkronen verschleißen zu schnell bei sehr hoher Abtragsleistung. **Abhilfe**: Das zu bearbeitende Material erfordert Diamant-Bohrkronen mit einer härteren Bindung.
- Zu harte Diamantsegmente:
  - ▶ Die Diamantkörner werden stumpf und brechen nicht aus der Bindung aus. Die Diamant-Bohrkronen bringen keine Schnittleistung mehr. **Abhilfe**: Das zu bearbeitende Material erfordert Diamant-Bohrkronen mit einer weicheren Bindung.
- Wird bei der Bearbeitung auf eine Absaugung verzichtet, reibt die Diamant-Bohrkrone zunehmend auf „weichem“ Bohrmehl. Dadurch erhitzen sich die Bohrkronen-Segmente, werden weich und die Diamantsplitter versinken im Trägermaterial. Die Diamant-Bohrkrone verliert an Schärfe. Die Schnittleistung lässt nach und der Anwender verstärkt den Druck auf die Diamant-Bohrkrone, was den Effekt verstärkt. Nach wenigen Bohrungen sind die Bohrkronen-Segmente „verglast“ oder sie reißen schon bei geringstem Widerstand im Stein ab und die Diamant-Bohrkrone muss ausgetauscht werden.
- Durch Zwischenschärfen der Diamant-Bohrkrone mit einer Schärfplatte oder einem weichen Stein können versunkene Diamanten wieder freigearbeitet werden und die Diamant-Bohrkrone ist wieder scharf.
- Um die Lebensdauer der Diamant-Bohrkrone zu verlängern und die Schnittgeschwindigkeit hoch zu halten, ist eine Kühlung der Bohrkronen-Segmente durch Absaugung notwendig.
- Übermäßiger Bohrdruck kann zu einer Materialermüdung des Trägermetalls und somit zur Rissbildung führen. Stellen Sie vor Gebrauch sicher, dass keine Risse in der Diamant-Bohrkrone sind.
- **1** Die Diamant-Bohrkrone soll erst nach Erreichen der Arbeitsdrehzahl – grüne LED (3) leuchtet auf – in die Wand eintauchen.

## 10 Entsorgung

Führen Sie das Gerät und seine Verpackung gemäß den in Ihrem Land geltenden Bestimmungen der umweltgerechten Wiederverwertung zu.

## 11 Lieferumfang

Den individuellen Lieferumfang einer kundenspezifischen Bestellung entnehmen Sie dem beiliegenden Lieferschein.

Den Lieferumfang für die Basisausführungen entnehmen Sie bitte der untenstehenden Tabelle. Wenn Teile fehlen oder beschädigt sind, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler.

| Diamant-Trocken-bohrsystem | Id.-Nr. | Antriebseinheit (im Faltkarton) | Bohrständer | Werkzeug Maulschlüssel SW 36 Maulschlüssel SW 41 |
|---|---|---|---|---|
| BDB 8295 | 9842 | x | – | x |
| BDB 8295 mit BST 420 | 10026 | x | x (BST 420) | x |
| BDB 8295 mit BST 450 | 10024 | x | x (BST 450) | x |

x im Lieferumfang enthalten

## 12 Garantie

Bei den von der Maschinenfabrik OTTO BAIER GmbH in Verkehr gebrachten Elektrowerkzeugen sind die Vorschriften des zum Schutz gegen Gefahren für Leben und Gesundheit dienenden Gesetzes über technische Arbeitsmittel berücksichtigt.
Wir garantieren eine einwandfreie Qualität unserer Produkte und übernehmen die Kosten einer Nachbesserung durch Auswechseln der schadhaften Teile oder Austausch durch ein Neugerät im Falle von Konstruktions-, Material- und/oder Herstellungsfehlern innerhalb der Garantiezeit. **Sie beträgt bei gewerblicher Nutzung 12 Monate**.

Voraussetzung für einen Garantieanspruch aufgrund Konstruktions-, Material- und/oder Herstellungsfehlern ist:

1. **Kaufnachweis und Beachtung der Bedienungsanleitung**

   Zur Geltendmachung eines Garantieanspruchs ist immer ein maschinell erstellter Originalkaufbeleg vorzulegen. Er muss die komplette Adresse, Kaufdatum und Typenbezeichnung des Produkts enthalten.

   Die Bedienungsanleitung für die jeweilige Maschine sowie die Sicherheitshinweise müssen beachtet worden sein.

   Schäden aufgrund von Bedienungsfehlern können nicht als Garantieanspruch anerkannt werden.

2. **Richtiger Einsatz der Maschine**

   Die Produkte der Maschinenfabrik OTTO BAIER GmbH werden für bestimmte Einsatzzwecke entwickelt und gefertigt.

   Bei Nichtbeachtung des bestimmungsgemäßen Gebrauchs gemäß der Bedienungsanleitung, zweckentfremdetem Einsatz oder bei Benutzung von ungeeignetem Zubehör kann ein Garantieanspruch nicht anerkannt werden. Die Garantie ist beim Einsatz der Maschinen im Dauer- und Akkordbetrieb sowie bei Vermietung und Verleih ausgeschlossen.

3. **Einhaltung von Wartungsintervallen**

   Eine regelmäßige Wartung durch uns oder einem von uns autorisierten Wartungs- und Reparaturbetrieb ist Voraussetzung für Garantieansprüche. Die Wartung ist jeweils nach Verbrauch der Kohlebürsten, jedoch mindestens einmal jährlich vorgeschrieben.

   Die Reinigung der Maschinen ist gemäß den Bestimmungen der Bedienungsanleitung durchzuführen. Bei Eingriff durch Dritte (Öffnen der Maschine) erlischt jeder Garantieanspruch.

   Wartungs- und Reinigungsarbeiten sind generell nicht Anspruch der Garantie.

4. **Verwendung von Original-BAIER-Ersatzteilen**

   Es ist sicherzustellen, dass nur Original-BAIER-Ersatzteile und -BAIER-Zubehör verwendet werden. Sie sind beim autorisierten Fachhändler erhältlich. Fettart und -menge sind gemäß gültiger Fettliste zu verwenden. Beim Einsatz von Nicht-Originalteilen sind Folgeschäden und erhöhte Unfallgefahr nicht auszuschließen. Demontierte, teilweise demontierte und mit Fremdteilen reparierte Maschinen sind von der Garantieleistung ausgeschlossen.

5. **Verschleißteile**

   Bestimmte Bauteile unterliegen einem gebrauchsbedingten Verschleiß bzw. einer normalen Abnutzung durch den Einsatz des jeweiligen Elektrowerkzeugs. Zu diesen Bauteilen zählen u. a. Kohlebürsten, Kugellager, Schalter, Netzanschlusskabel, Dichtungen, Wellendichtringe. Verschleißteile sind nicht Bestandteil der Garantie.

## Contents


**1 About this instruction manual** ..... 28
1.1 Important information ..... 28
1.2 Symbols used in the instruction manual 28
**2 Safety Instructions** ..... 28
2.1 Workplace safety ..... 29
2.2 Electrical safety ..... 29
2.3 Safety of people ..... 29
2.4 Using and handling the power tool ..... 30
2.5 Service ..... 30
2.6 Safety instructions for dry diamond drilling systems ..... 30
2.6.1 Operating personnel requirements ..... 30
2.6.2 Safety instructions for all work ..... 30
2.6.3 Workplace safety ..... 31
2.6.4 Electrical safety ..... 31
2.6.5 Safety of people ..... 32
2.6.6 Hazards when using and handling the power tool ..... 33
2.6.7 Safety instructions for using long drill bits ..... 33
2.6.8 Hazards when using and handling the drill stand ..... 33
2.6.9 Service / Maintenance / Repair ..... 34
2.6.10 Explanation of the pictograms on the machine ..... 35
**3 Technical Characteristics** ..... 36
3.1 Drive unit technical specifications ..... 36
3.2 Drill stand technical specifications ..... 37
3.3 EU Declaration of Conformity ..... 37
3.4 Machine characteristics ..... 37
3.5 Machine parts and controls ..... 37
3.6 Intended use ..... 38
**4 Before Starting Work** ..... 38
4.1 Setting the speed ..... 39
4.2 Connecting the dust extraction ..... 39
4.2.1 Mounting the extraction tube ..... 39
4.2.2 Dismantle extraction tube ..... 39
4.2.3 Connect dust extractor ..... 39
4.3 Fitting or replacing the diamond drill bit . 39
**5 Setting up the BST 420 drill stand (optional accessories)** ..... 39
5.1 Installing the drill rig with plug fixing ..... 40
5.2 Fixing onto the wall ..... 40
5.3 Fixing the drill stand with a quick-action pillar ..... 40
5.4 Installing the drill stand with vacuum kit (accessory) ..... 40
5.5 Adjusting the inclination angle at the drill stand ..... 40
5.6 Fixing the drive unit to the drill rig ..... 41
**6 Operation and Control** ..... 41
6.1 Starting drilling ..... 41
6.2 Ending the drilling process ..... 42
**7 Cleaning** ..... 42
7.1 Cleaning the teeth and guide on the drill stand pillar ..... 42
7.2 Cleaning and greasing the eccentric shaft ..... 42
**8 Maintenance** ..... 43
**9 Handling Diamond Core Drill Bits** ..... 43
**10 Disposal** ..... 43
**11 Scope of Supply** ..... 44
**12 Warranty** ..... 45


## Imprint


Version V01/2021-02


Copyright:



Maschinenfabrik
OTTO BAIER GmbH
Heckenwiesen 26
71679 Asperg
Germany



It is prohibited to forward or reproduce this document or to exploit and disclose its contents, unless expressly permitted. Any infringements will result in liability to pay compensation for damages. All rights reserved in case of patent, utility model or design registration.

This instruction manual has been prepared with the greatest possible care. Nonetheless, **OTTO BAIER GmbH** does not accept any liability whatsoever for possible errors in this instruction manual and their consequences. Equally, no liability whatsoever is accepted for direct or consequential damage or losses resulting from improper use of the machine.

The national health and safety regulations and the requirements of this instruction manual are to be observed when using the machine.

All product names and brand names used are the property of the holder and are not explicitly marked as such.

Subject to change without notice.

# 1 About this instruction manual

This instruction manual contains all important information necessary for safe handling of the dry diamond drilling system.
In this instruction manual the drive unit is also referred to as the “tool” or “machine”.
This instruction manual only describes use of the Baier BST 420 drill stand.

**If using another drill stand, the corresponding instruction manual must be followed.**

### Figure references

References to figures, which are located at the beginning of the instruction manual are displayed in the text with this symbol **1** (here, for example, the reference is to Figure number 1).

## 1.1 Important information

### Read the instruction manual

Before starting any work with or on the tool, this instruction manual, the safety instructions and the warnings must be read through carefully and observed.

**Always keep this instruction manual together with the equipment.**

**An approved half-mask with filter must be worn!**

## 1.2 Symbols used in the instruction manual

### DANGER

“**DANGER**” indicates an imminent hazard, which will result in immediate death or severe physical injuries.

➔ This arrow indicates appropriate measures to avert the pending hazard.

### WARNING

“**WARNING**” indicates an imminent hazard, which could result in death or severe physical injuries.

➔ This arrow indicates appropriate measures to avert the pending hazard.

### CAUTION

“**CAUTION**” indicates an imminent hazard, which can result in minor or moderate physical injuries.

➔ This arrow indicates appropriate measures to avert the pending hazard.

### NOTE

“**NOTE**” indicates possible property damage, gives use recommendations and helpful tips.

# 2 Safety Instructions

### WARNING

Read all safety instructions, instruction illustrations and technical specifications provided for this power tool.
Failure to observe the safety instructions and precautions can cause serious injuries.

**Keep all safety instructions and precautions for future reference.**

The term “power tool” used in the safety instructions refers to mains-operated power tools (with mains power lead) and battery-operated power tools (without mains power cable).

## 2.1 Workplace safety

**a) Keep your work area clean and well illuminated.**
*Untidiness and unlit work areas can result in accidents.*

**b) Never use the power tool in potentially explosive environments containing flammable liquids, gases or dusts.**
*Power tools generate sparks which can ignite dust or vapours.*

**c) Keep children and other persons away from the power tool during use.**
*A moment's distraction can cause you to lose control of the machine.*

## 2.2 Electrical safety

**a) The connecting plug of the power tool must fit in the plug socket. The plug must not be modified in any way. Do not use adapter plugs in conjunction with power tools with protective earth conductor.**
*Unmodified plugs and properly fitting plug sockets reduce the risk of electric shock.*

**b) Avoid physical contact with earthed surfaces such as pipes, heaters, cookers and refrigerators.**
*There is an increased risk of an electric shock if your body is earthed.*

**c) Keep power tools away from rain and moisture.**
*The ingress of water into a power tool increases the risk of an electric shock.*

**d) Do not misuse the cable in any way by using it to carry or hang up the power tool or to pull the plug out of the socket. Keep the cable away from heat, oil, sharp edges and moving machine parts.**
*Damaged or kinked cables increase the risk of an electric shock.*

**e) When working with a power tool outdoors, use only extension leads that are suitable for outdoor use.**
*Use of an extension lead suitable for outdoor use reduces the risk of electric shock.*

**f) If the use of the power tool in a damp environment is unavoidable, use a residual-current circuit breaker.**
*Use of a residual-current circuit breaker (RCCB with 10 mA maximum tripping current) reduces the risk of an electric shock.*

## 2.3 Safety of people

**a) Always work carefully, attentively and sensibly when using a power tool. Do not use the power tools if you are tired or are under the influence of drugs, alcohol or medication.**
*A moment of inattention while using the power tool can result in serious injuries.*

**b) Wear personal protective equipment and always wear goggles.**
*The wearing of personal protective equipment, such as dust mask, non-slip safety shoes, helmet or ear protectors, depending on the type and application of the power tools, reduces the risk of injuries.*

**c) Avoid accidental switching on of the power tool. Ensure that the power tool is switched off before connecting it to the mains power supply and/or connecting the battery and before picking up or carrying the tool.**
*If you have your finger on the switch when carrying the power tool or you connect the tool to the power supply when it is switched on, this can lead to accidents.*

**d) Remove the adjusting tools or wrenches before switching on the power tool.**
*A tool or wrench in a rotating part of the tool can result in injuries.*

**e) Avoid abnormal postures when working. Ensure you are standing firmly and maintain your balance at all times.**
*This will enable you to control the power tool better in unexpected situations.*

**f) Wear suitable clothing. Do not wear loose clothing or jewellery. Keep your hair, clothing and gloves away from moving parts.**
*Loose clothing, jewellery and long hair can get caught in moving parts.*

**g) If dust extraction and collection devices can be installed, ensure that these are connected and are used correctly.**
*Use of a dust extraction system can reduce the hazards caused by dust.*

**h) Don't be lulled into a false sense of safety and do not break the safety rules for power tools even if, after much use, you are familiar with the power tool.**
*Careless action can cause severe injuries within fractions of a second.*

## 2.4 Using and handling the power tool

a) **Do not overload the tool. Use the intended power tool for your work.**
*You work better and safer within the given power range if you use the suitable power tool.*

b) **Do not use a power tool whose switch is defective.**
*A power tool which can no longer be switched on or off is dangerous and must be repaired.*

c) **Remove the plug from the plug socket and/ or remove the battery before carrying out tool adjustments, changing accessories or placing the tool aside.**
*This precautionary measure prevents unintentional starting of the power tool.*

d) **Store power tools out of the reach of children when not in use. Do not allow people to use the tool unless they are familiar with it, or if they have not read this instruction manual.**
*Power tools are dangerous if they are used by inexperienced people.*

e) **Maintain power tools and insert tools with care. Check whether moving parts are in proper working order and do not jam, whether parts are broken or damaged in such a way that they impair the function of the power tool. Have damaged parts repaired before using the power tool.**
*Many accidents are caused by poorly serviced and maintained power tools.*

f) **Keep cutting tools sharp and clean at all times.**
*Carefully maintained cutting tools with sharp cutting edges jam less easily and are easier to control.*

g) **Use the power tool, accessories, insert tools, etc. in accordance with this instruction manual. Take into consideration the working conditions and the work to be carried out.**
*Use of power tools for other than the intended applications can lead to dangerous situations.*

h) **Keep the handles and gripping surfaces dry, clean and free from oil and grease.**
*Slippery handles and gripping surfaces prevent safe operation and control of the power tool in unforeseen situations.*

## 2.5 Service

a) **Have your power tool repaired by qualified personnel only and use original spare parts only.**
*This will ensure that the safety of the power tool is maintained.*

## 2.6 Safety instructions for dry diamond drilling systems

### 2.6.1 Operating personnel requirements

- **People below the age of 18 may not use the machine.**
- **The operating personnel must be familiar with the content of this instruction manual.**

### 2.6.2 Safety instructions for all work

- **Wear hearing protection when hammer drilling/diamond drilling.**
*Exposure to noise can cause loss of hearing.*
- **Use the additional handle(s).**
*Loss of control can result in injuries.*
- **Support the power tool properly before using.**
*This power tool produces a large torque. If the power tool is not properly supported during use, the use can loose control of it and injuries can occur.*

### 2.6.3 Workplace safety

- **Secure the work area also behind openings and cutouts.**
  *Unsecured work areas can endanger you and other people.*
- **Watch out for open and concealed electricity cables, and water and gas pipes. Use suitable detectors to find concealed utility pipes and cables, or contact the local utility company for advice.**
  *Contact with electricity cables can cause fires and an electric shock. Damage to a gas pipe can cause an explosion. Penetrating a water pipe causes damage to property or could cause an electric shock.*
- **Do not use the power tool near flammable materials.**
  *Sparks could ignite these materials.*
- **Avoid causing situations where other people can stumble or trip.**
  *Tripping over cables can cause serious injuries.*
- **Secure the workpiece.**
  *A workpiece securely held in clamping devices or a vice is more safely held than in the hand.*
- **Avoid dust accumulation in the workplace.**
  *Dusts can easily ignite.*
- **Ensure adequate ventilation in closed rooms.**
  *Risk due to dust and impaired vision.*
- **Inform and consult the responsible structural engineer, architect or the responsible site engineer about planned drilling.**
  *Cut through reinforcement only with the approval of a structural engineer.*
- **When drilling through walls or ceilings, ensure that people and work areas on the other side are protected.**
  *The core drill bit can extend beyond the drill hole and the drilled core can fall out on the other side.*
- **Before drilling holes drilling objects, check the rooms concerned for obstructions and block off this area. Use formwork to secure the drill core against falling.**
- **Dust from materials such as coatings containing lead, several types of wood, minerals and metals can be harmful to health and cause allergic reactions, respiratory diseases and/or cancer.**
  *Asbestos-containing material may only be machined by specialists.*
  - ▶ *Where possible use dust extraction suitable for the material.*
  - ▶ *Ensure the workplace is properly ventilated.*
  - ▶ *We recommend wearing a face mask respirator with filter class P2 or P3 (to EN 149:2001).*

  *Observe the relevant regulations in your country for the materials to be machined.*

### 2.6.4 Electrical safety

- **Before each use, check the power tool, connection cable and plug for damage.**
  *Damaged equipment is dangerous, and no longer safe to use.*
- **Note the mains voltage! The power source voltage must match the details given on the rating plate of the power tool.**
- **If using the power tool with mobile generators, loss of power or atypical behaviour on switching on is possible.**
- **Do not use the power tool if the cable is damaged. Do not touch the damaged cable and disconnect the mains plug if the cable is damaged while you are working.**
  *Damaged cables increase the risk of an electric shock.*
- **Only use extension cables suitable for the machine's power consumption and which have a minimum core cross-section of 1.5 mm². If you use a cable drum, always completely unwind the cable.**
  *The rolled up cable can heat up and start to burn.*
- **Regularly clean the ventilation slots of your power tool by blowing it out. Never use liquids. Never insert screwdrivers or any other objects into the ventilation slits. Do not cover the ventilation slits.**
  *The motor fan draws dust into the housing and a large accumulation of metal dust can cause electrical hazards.*

- **External electromagnetic interference (e.g. mains voltage fluctuations, electrostatic discharges) can cause the power tool to switch off automatically.**
  *In this case, switch off the power tool and then switch it back on again.*

## 2.6.5 Safety of people

- **Wear personal protective equipment and, depending on the work situation, use:**

**Full-face protection, eye protection or safety glasses/goggles, hard hat and special apron**
*Protect yourself against debris thrown up by wearing a hard hat, safety goggles or face protection and wear an apron, if necessary.*

**Hearing protection**
*The typical A-weighted sound pressure level of this power tool is over 85 dB (A) while working with the tool. If you are exposed to loud noise for lengthy periods, there is a risk of hearing damage or even hearing loss.*

**Anti-vibration safety glove**
*At a release value A (8) for arm-hand vibrations of over 2.5 m/s², the wearing of anti-vibration safety gloves is recommended.*

**Non-slip safety footwear**

**Dust mask, half-face filter mask or face mask respirator**
*Inhaling fine mineral dust can cause health damage. We recommend wearing a face mask respirator with filter class P2 or P3 (to EN 149:2001).*
***Dry drilling**: Working with dry diamond core drill bits is a grinding process in which extremely fine dust is produced. When cutting materials containing quartz there is a very high risk of silicosis; in this case the machine should only be used in conjunction with a suitable dust extractor.*

- **Ensure other people keep a safe distance from your work area. Any person entering the work area must be wearing personal protective equipment.**
  *Broken pieces of the workpiece or broken insert tools can fly off and cause injuries, even outside the immediate work area.*
- **Hold the tool at the insulated gripping surfaces only when carrying out work during which the insert tool can hit concealed electricity cables or the tool's own mains power lead.**
  *Contact with a live conductor can also energise metal parts of the tool and cause an electric shock.*
- **Keep the mains power lead away from rotating insert tools.**
  *If you lose control of the tool, the mains power lead can be cut or caught and your hand or arm can be pulled into the rotating insert tool.*
- **Never put down the power tool until the insert tool has come to a complete standstill.**
  *The rotating insert tool can come into contact with the surface on which the power tool is placed, which could cause you to lose control of the power tool.*
- **Do not leave the power tool running while you are carrying it.**
  *Your clothing can get caught by inadvertent contact with the rotating insert tool and the insert tool can drill into your body.*
- **If the machine is switched on, do not direct insert tools towards your own or other people's bodies. Do not touch or take hold of the tools.**

### 2.6.6 Hazards when using and handling the power tool

- **If the insert tool becomes blocked, stop exerting feed and switch off the tool.**
  *Check the reason for the jamming and remove the cause of jammed insert tools.*
- **If you want to restart a diamond drill, which is in the workpiece, before switching on, check whether the insert tool rotates freely.**
  *If the insert tool jams, it possibly does not rotate and this can cause overloading of the tool, or can cause the diamond drill to detach itself from the workpiece.*
- **Do not use any accessories, which have not been especially provided and recommended for this power tool by the manufacturer.**
  *Just because you can attach the accessories to your power tool is not a guarantee of safe use.*
- **The approved speed of the insert tool must be at least as high as the maximum speed given on the power tool.**
  *Accessories which rotate faster than approved can break and fly off the tool.*
- **Change insert tools carefully and only use the mounting tools provided, if they are in perfect condition. Disconnect the mains plug before changing the insert tool.**
  *Use of the mounting tool provided prevents damage to the power tool and insert tool.*
- **Never use damaged insert tools. Before each use, check insert tools for splinters and cracks. If the power tool or insert tool is dropped or falls, check whether it is damaged, or use an undamaged insert tool. If you have checked and inserted the insert tool, keep yourself and other people nearby outside the plane of the rotating insert tool and let the power tool run at maximum speed for one minute.**
  *Most damaged insert tools break during this test period.*
- **Do not expose power tools to extreme heat or cold.**
  *Mechanical and electrical damage can occur during extreme heat and/or cold.*
- **Allow the insert tools, tool holders and other parts cool in the immediate vicinity of the work area after use.**
  *The equipment can be very hot after use. Do not touch or grip the parts. Risk of injury.*
- **Additional signs or other, non BAIER-specific parts may not be screwed or riveted onto the motor, handle, gearbox or protective housing.**
  *This could damage the power tool and cause malfunctions to occur.*
- **Avoid unnecessary noise emissions.**
- **Note and follow the safety and work instructions for the accessories used.**

### 2.6.7 Safety instructions for using long drill bits

- **Never work with a higher speed than the maximum allowable speed of the drill bit**
  *At higher speeds the drill bit can bend easily, if it can twist itself free without contact with the workpiece and result in injuries.*
- **Always start drilling at a low speed and while the drill has contact with the workpiece.**
  *At higher speeds the drill bit can bend easily, if it can twist itself free without contact with the workpiece and result in injuries.*
- **Do not exert excessive pressure and only press in the longitudinal direction of the drill bit.**
  *Drill bits can bend and therefore break or result in a loss of control and injuries.*

### 2.6.8 Hazards when using and handling the drill stand

- **Before mounting the drill or drive unit, set up the drill stand correctly in accordance with these instructions.**
  *Correct assembly is important to ensure proper, faultless functioning of the stand.*

- **Fasten the drill stand securely on a firm, flat surface using the specified and undamaged installation materials.**
  *If the drill stand can slip or wobble, the drill or drive unit cannot be guided uniformly and safely.*
- **Disconnect the plug of the drill or drive unit from the socket before mounting the drill or drive unit on the drill stand, make any unit settings or change accessory parts.**
  *Unintentional starting of drills or drive units causes accidents.*
- **Fix the drill or drive unit securely onto the drill stand as specified before starting work.**
  *Slipping of the drill or drive unit on the drill stand can cause loss of control and injuries.*
- **Remove all setting tools, spanners and installation materials not required before switching on the drill or drive unit.**
  *Setting tools, spanners and installation materials located in/on a rotating part of the unit can result in injuries.*
- **Do not overload the drill stand and do not use it as a ladder or scaffolding.**
  *Overloading or standing on the drill stand can cause the centre of gravity of the drill stand to move upwards and the drill stand overturns.*
- **When fixing the drill stand on the workpiece using anchors and screws, ensure that the anchoring used is able to hold the machine safely during use.**
  *If the workpiece is not resistant or is porous, the anchor can be pulled out, which causes the drill stand to detach from the workpiece.*
- **If fixing the drill stand on the workpiece by means of a vacuum plate, ensure that the surface is smooth, clean and not porous. Do not fix the drill stand onto laminated surfaces, such as tiles and facings of composite materials.**
  *If the surface of the workpiece is not smooth, flat or adequately fixed, the vacuum plate can detach from the workpiece.*
- **Before and while drilling, ensure that the vacuum is sufficient.**
  *If the vacuum is insufficient, the vacuum plate can detach from the workpiece.*
- **Never carry out overhead drilling and drilling in the wall, if the machine is only fixed by means of a vacuum plate.**
  *In the event of loss of vacuum, the vacuum plate detaches from the workpiece.*
- **Do not use any accessories that have not been especially provided and recommended for this drill stand by the manufacturer.**
  *Just because you can attach accessories to your drill stand is not a guarantee of safe use.*
- **Additional signs or other, non-BAIER-specific parts must not be screwed or riveted onto the drill stand.**
  *This could damage the drill stand and cause malfunctions to occur.*
- **Note and follow all safety and work instructions for the accessories used.**
- **Never place the feed crank handle on the hexagon of the tapered shaft to tighten it.**
  *Excessive torques could damage it.*

### 2.6.9 Service / Maintenance / Repair

- **If the power tool is dropped or becomes wet, have it checked.**
  *A possibly damaged power tool is dangerous and no longer safe to operate. Before using the power tool again, have it checked by our customer service or an authorised service centre of Maschinenfabrik OTTO BAIER GmbH.*
- **Repair and maintenance work may only be carried out by an authorised workshop of Maschinenfabrik OTTO BAIER GmbH.**
  *Otherwise, all liability and warranty claims against Maschinenfabrik OTTO BAIER GmbH expire.*

**NOTE**

When using new carbon brushes, the machine may only be operated within the green range for the first 15 minutes - observe LED display in the handle.

- **Ensure that original BAIER spare parts and original BAIER accessories only are used when needed.**
  *Original parts are available from authorised dealers. Use of non original parts can cause damage to the machine and an increased risk of accidents.*
- **Regular servicing by Maschinenfabrik OTTO BAIER GmbH or a servicing and repair company authorised by us is specified.**
  *Many accidents are caused by poorly serviced and maintained power tools.*

## 2.6.10 Explanation of the pictograms on the machine

The CE mark on a product means that the product conforms with all the applicable European regulations and has been subjected to the prescribed conformity assessment procedures.

**Protection class II equipment**
The machine is insulated in such a way that it has no exposed metal parts that could be live in the event of a fault. It does not have a protective earth conductor.

**Environmentally friendly disposal of waste equipment**
Waste equipment contains valuable recyclable materials which should be reused or recycled. Batteries, lubricants and similar materials must not be allowed to get into the environment.
Therefore, please dispose of waste equipment through suitable collection systems.

**Wear hearing protection!**
The typical A-weighted sound pressure level of this power tool is over 85 dB (A) – wear ear protectors when working with the tool!

**Read the instruction manual!**
Before starting any work with or on the machine, this instruction manual, the safety instructions and the warnings must be read through carefully and observed.

# 3 Technical Characteristics

## 3.1 Drive unit technical specifications

| Drive unit | | BDB 8295 | |
|---|---|---|---|
| Manufacturer | | Maschinenfabrik OTTO BAIER GmbH | |
| Operating voltage (V/Hz) | | ~230 / 50/60 | |
| Power consumption (watt) | | 2200 | |
| Protection class | | ⧈/II | |
| | | 1. Gear | 2. Gear |
| No-load speed ($min^{-1}$) [1] | | 480 | 940 |
| Core drill bit diameter (mm) | | 120 – 250 | 52 – 120 |
| Impact frequency ($min^{-1}$) | | 9600 | 18800 |
| Bit holder | | 1¼ UNC and G½ | |
| Weight (kg) [2] | | 6.02 | |
| Speed electronics | | Yes | |
| Sound measurement [3] | K = 3 dB | | |
| $L_{pA}$ (sound pressure) dB (A) | | 91 | |
| $L_{WA}$ (sound power) dB (A) | | 101 | |
| Vibration measurement ($m/s^2$) [4] | K = 1.5 $m/s^2$ | 5.5 | |

[1] The given speeds are to be viewed as maximum speeds for the given diamond drill bit diameters. Depending on the property of the material to be drilled, such as concrete with steel reinforcement of different thicknesses, the speed is set “by feel”. When drilling through concreted-in steel with large diamond drill bit diameters the 1st gear is always set.

[2] Weight according to EPTA procedure 01/2003.

[3] Measured values for noise determined according to EN 60745. **Wear hearing protection!**

[4] Total vibration values (vector sum in three directions) determined according to EN 60745
The vibration emission values given in this instruction manual have been measured according to a method of measurement standardised in EN 60745 and can be used for comparison between power tools. They are also suitable for a preliminary estimate of the vibratory stresses.
The vibration emission values given represent the main applications of the power tool. If the power tool is used for other applications, with different insert tools or are insufficiently serviced, this can significantly increase the vibratory stresses over the whole work period. For a precise estimate of the vibration emission values, the times during which the tool is switched off or is running but not actually in use should also be taken into account. This can reduce the vibration stresses over the whole work period significantly.

**WARNING**

Health risk due to vibrations.

➔ Additional safety measures should be taken to protect the user, e.g. wearing anti-vibration protective gloves, correct maintenance of power tools and insert tools, keeping hands warm and good organisation of work sequences.

## 3.2 Drill stand technical specifications

| Drill stand | BST 420 |
|---|---|
| Manufacturer | Maschinenfabrik OTTO BAIER GmbH |
| Maximum drilling stroke | Ø 750 mm |
| Maximum diameter drilled | Ø 420 mm |
| Maximum usable length | Ø 570 mm |
| Maximum motor output | 3.3 kW |
| Maximum inclination angle | 55 ° |
| Height | Ø 1060 mm |
| Width | Ø 460 mm |
| Depth | Ø 500 mm |
| Weight | 19 kg |
| Fastening of drive unit / drill on the feed slide via the mounting plate | Yes |

## 3.3 EU Declaration of Conformity

CE

We herewith declare, with sole responsibility, that this product conforms to the following standards or normative documents:

EN62841-1:2015+AC:2015

EN62841-2-1:2018

EN55014-1:2017

EN55014-2:2015

EN IEC 61000-3-2:2019

EN61000-3-3:2013

In accordance with the provisions of the Directives

2006/42/EC

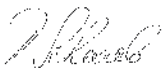
2011/65/EU

in conjunction with the safety instructions documented in the instruction manual and the specified intended use.

The head of development is authorised to write the technical documents.

These are available from:

Maschinenfabrik OTTO BAIER GmbH,
Heckenwiesen 26,
71679 Asperg
Germany



Thomas Schwab
Managing Director

Robert Pichl
Factory Manager

Asperg, 27.01.2021

## 3.4 Machine characteristics

The machines are equipped with specially developed electronics with soft start. It monitors the speed and the green / red indicator lights (items 3 and 2, see Figure **1**) help to achieve the most favourable work progress and therefore tool-protecting working conditions.
The electronic drilling aid makes spot drilling easier.

Visual display

| | |
|---|---|
| Green: | Speed for optimum drilling performance |
| Green / red: | Speed within the limit range |
| Red: | Speed too low – stopping |

If this warning signal is ignored, i.e. the feed is not reduced, the electronics switch off on overload after a time delay. After the diamond core drill bit has stopped, remove it from the drill hole. The machine can be immediately restarted.

## 3.5 Machine parts and controls

### 1 Drive unit

1 ON / OFF switch with switch lock
2 Red LED
3 Green LED
4 Output shaft with internal thread G½" and external thread 1¼" UNC
5 Extraction tube for dust extraction
6 Clip for fastening extraction tube
7 Gear change knob (1st and 2nd gear)
8 Drive unit BDB 8295
9 Spirit level

### Drill stand BST 420 (optional accessories)

The drill stand is intended for holding diamond drills with a maximum power of 3.3 kW in conjunction with dry diamond drill bits and suitable dust extraction for dry drilling in mineral materials such as concrete, reinforced concrete or masonry. The drill stand can be attached to the floor and to the wall with the help of plugs / anchors or vacuum.

**2 Drill stand BST 420**

1 Feed slide
2 Locking pin
3 Tube lock
4 Hexagon head screw M12x110
5 Capstan handle
6 Eccentric shaft
7 Steel baseplate
8 Hexagon head screw M12x120
9 Adjustable foot
10 Nut M12 (concealed)
11 Quick-change plate
12 Cheese head screw (4x)
13 Drill stand column with toothing

## 3.6 Intended use

### Dry diamond drilling system

The **BDB 8295** drive unit is designed for stand-mounted dry drilling. The **BDB 8295** drive unit may **not** be used for hand-held operation.

The diamond drill is intended to be used in conjunction with a drill stand and diamond core drill bits for drilling in mineral materials such as concrete, reinforced concrete, clay bricks, lime-sand blocks or undressed stone. Never work without extraction.

Do **not** drill in the following materials: wood, metal and glass, etc.

**Observe the relevant regulations in your country for the materials to be machined and extraction.**

# 4 Before Starting Work

To ensure safe working with the dry diamond drilling systems, the following points must always be observed before each use:

- Read through all safety instructions and warnings in this instruction manual.
- Wear protective clothing such as hard hat, face protection or safety goggles, safety gloves and if necessary an apron.
- The voltage on the rating plate must be identical with the mains voltage.
- Before each use, check the machine, connection cable, plug, secure fit of the diamond core drill bit and the fixing of the drill stand.
- Always note follow the thread dimension of the diamond core drill bit arbour. The thread of the diamond core drill bits must fit on the thread of the drive unit (G½" internal thread or 1¼" UNC external thread) without any clearance. Do not use reducers or adaptors for fitting the diamond core drill bits.
- Visually inspect the condition of the diamond core drill bit.

**NOTE**

Damaged diamond core drill bits may not be used and must be replaced immediately.

- Only use the diamond core drill bits recommended by OTTO BAIER GmbH for the respective area of use.

**NOTE**

The diamond core drill bit can become irreparably damaged by overheating or jamming in the drill core hole (Page 43, “Handling diamond core drill bits”).
If harmful dust is produced during the work, a suitable dust extractor must be connected to the drive unit.

- Connect a suitable dust extractor.

## 4.1 Setting the speed

**NOTE**

Changing gear while the machine is running can cause damage to the drill.
Wait for the machine to completely stop.

3 Set the speed depending on the drill bit diameter (see technical specifications Page 36) at the gear change knob (1).

## 4.2 Connecting the dust extraction

### 4.2.1 Mounting the extraction tube

- 4 Mount the extraction tube.
  - ► Press the spring clip (2) in the direction of the arrow (A) until the legs of the clip unlatch from the groove of the extraction tube (1).
  - ► Push the extraction tube (1) onto the gearbox extension (3) up to the limit stop (B).
  - ► Press the spring clip (2) in the opposite direction to the arrow until the clip legs latch into the groove of the gearbox extension (3).

### 4.2.2 Dismantle extraction tube

- 5 Dismantle extraction tube.
  - ► Press the spring clip (1) in the direction of the arrow (A) until the legs of the clip unlatch from the groove of the gearbox extension.
  - ► Remove the extraction tube (2) from the front (B) above the output shaft (3).

### 4.2.3 Connect dust extractor

- Check the dust extractor to ensure that it is working properly.
- 6 Push the dust extractor hose (3) firmly onto the nozzle (2) of the extraction tube (1).

**NOTE**

6 The nozzle (2) is designed to fit the extraction hose (3) of a special dust extractor.
6 When the extraction hose (3) is cold a good deal of effort is required to push it onto the nozzle (2) of the extraction tube (1).

## 4.3 Fitting or replacing the diamond drill bit

**DANGER**

Risk of injury due to electric shock.

➔ Disconnect the mains plug before carrying out any work on the drive unit.

**CAUTION**

Risk of injury due to hot drill bits.

➔ The drill bits fitted can get hot if used for a lengthy time. Wear safety gloves when changing the drill bits or allow the drill bits to cool first.

- 7 Diamond core drill bits (1) / (5) are screwed onto the G½" internal thread (2) or 1¼" UNC external thread (3) of the output shaft (4) depending on the drilling diameter.

**NOTE**

Check the fit and condition of the diamond core drill bit. A damaged diamond core drill bit may not be used and must be replaced immediately.

# 5 Setting up the BST 420 drill stand (optional accessories)

**NOTE**

This instruction manual only describes use of the Baier BST 420 drill stand.
**If using another drill stand, the corresponding instruction manual must be followed exactly. The instructions for mounting the drive unit on the quick-change plate described there must be followed exactly.**

Note and follow the following points before each use to ensure safe working with the drill stand:

- Before each use, check the fastening of the drill stand.
- Check that the drill fits securely on the drill stand.

**Mounting the capstan handle:**

- **8** Push the capstan handle (3), as required, to the left or right onto the feed shaft (1) so that the hole (2) in the capstan handle (3) and the hole in the feed shaft (1) coincide.
- **9** Push the pin of the tube lock (2) through the matching holes (3) and fold over the clip so that the tube lock is secured.

**Blocking the feed:**

- **10** Pull out the locking pin (2) on the feed slide (1).
- **9** Turn the locking pin through 90° and allow it to latch into the feed shaft (5). To do this, it may be necessary to move the feed slide (1) up or down slightly using the capstan handle (4).

## 5.1 Installing the drill rig with plug fixing

The drill stand can be fixed onto the floor or wall using a retaining screw.

- **11** Use the diamond core drill bit to align the drill stand with the hole to be drilled:
- **11** Mark the plug hole for fixing the drill stand plate (4) through the mounting slot and drill (drill hole: Ø 15 mm, depth 50 mm).
- **12** Insert the retaining screw (1) with attached quick-action plug (2) in the plug hole.
- **11** Align the drill stand plate (4) with the help of the four cap nuts (3).
- **11** Screw in the retaining screw (2) with the help of the spike (1).
- **11** Tighten the quick-action nut (5) with light hammer blows.

## 5.2 Fixing onto the wall

**NOTE**

RAWL anchors with diameter 20 mm/M12 are to be used for fixing onto walls.

If fixing on the wall, an external spirit level must be used to adjust the perpendicularity of the drill stand with the drillhole of the diamond drill core bit.

## 5.3 Fixing the drill stand with a quick-action pillar

The drill stand can be additionally fixed to the ceiling by using an optionally available quick-action pillar (see BAIER catalogue).

**NOTE**

The ceiling must be checked beforehand to ensure it can withstand a large compressive point load. Secure the pipe against falling or loosening due to vibration.

## 5.4 Installing the drill stand with vacuum kit (accessory)

If it is not possible to install the drill stand with the anchor fixing, the drill stand can be fixed to the floor using a vacuum kit (order on request). The installation of the vacuum kit is described in the relevant installation instructions.

## 5.5 Adjusting the inclination angle at the drill stand

The drill stand can be adjusted continuously up to an inclination of 55°.

- **13** Undo the two top cheese head screws (1), one after the other. At the same time, hold the two nuts (5) in place.
- **13** Undo the two bottom cheese head screws (3), one after the other. At the same time, hold the two nuts (4) in place.
- **13** Set the drill stand column (2) to the required inclination angle.
- **13** Tighten the two bottom cheese head screws (3), one after the other. At the same time, hold the two nuts (4) in place.
- **13** Tighten the two top cheese head screws (1), one after the other. At the same time, hold the two nuts (5) in place.

**NOTE**

The drill stand may not be used again until all four cheese head screws have securely tightened.

### 5.6 Fixing the drive unit to the drill rig

**NOTE**

Ensure that the drill stand is securely in position and stable!

- **14** Insert a feather key (3) into the groove of the quick-change plate (1).
- **14** Align the diamond drill (4) with the four holes and in the correct position.
- **14** Use the 4 retaining screws (2) to screw the diamond drill (4) onto the quick-change plate (1).
- **9** Secure the feed slide (1) with the locking pin (2).
- **10** Pull out the locking pin (2) on the feed slide (1).
- **9** Turn the locking pin through 90° and allow it to latch into the feed shaft (5). To do this, it may be necessary to move the feed slide (1) up or down slightly using the capstan handle (4).
- **15** Pull the eccentric shaft (3) out of the feed slide (2) up to the limit stop.
- **15** Hook the quick-change plate (1) with the diamond drill (4) from above into the holder of the feed slide (2) (A) and swing the quick-change plate (1) towards the rear (B).
- **15** Push the eccentric shaft (3) through the quick-change plate (1) (C) and tighten using an open-ended spanner.

## 6 Operation and Control

### 6.1 Starting drilling

- Before starting up the dry diamond drill system, check all the points described in Chapter 4 “Before starting work” (see page 38 ff.) and in Chapter 5 “Setting up the drill stand (optional accessories)” (see page 39 ff.).
- Select the core drill bit and fit (see Chapter “9 Handling Diamond Core Drill Bits” on page 43).
- **3** Set the speed depending on the drill bit diameter (see technical specifications Page 36) at the gear change knob.

**NOTE**

Changing gear while the machine is running can cause damage to the drill.
Wait for the machine to completely stop.

- **1** Switch on the drive unit and wait until the working speed has been reached – green LED (3) lights up.
- Switch on dust extraction with continuous operation.
- **10** Pull the locking pin (2) on the feed slid (1) out of the feed shaft
- **9** Turn the locking pin through 90° and allow it to latching into the feed shaft (5). To do this, it may be necessary to move the feed slide (1) up or down slightly using the capstan handle (4).
- **2** Turn the capstan handle (5) to guide the diamond drill / drive unit downwards.
- Carefully spot drill the material with the drill bit. Careful spot drilling is required, as the machine is equipped with continuous impact.
- **2** When the core bit has drilled several millimetres into the material, the pressure on the capstan handle (5) can be increased.

**NOTE**

The diamond core drill bit can become blunt or damaged due to overheating.
The feed may only be as high as the diamond core drill bit can wear away the material. Therefore, do not exert too large a force on the diamond core drill bit (Page 43 “Handling diamond core drill bits”).

- **1** If the feed is too fast, the red LED (2) lights up. Then, reduce the feed immediately until the green LED (3) lights up again.

  If this warning signal is ignored, i.e. the feed is not reduced, the electronics switch off the drive unit on overload.

  The drilling process can then be started and continued as described above.

**NOTE**

The drive unit also switches off if the diamond core drill bit has insufficient cutting power. In this case, check whether the diamond core drill bit has become blunt (Page 43 “Handling diamond core drill bits”).

**WARNING**

Risk of injury due to falling drill cores.

➔ If drilling openings through objects, always check the rooms below or behind and block off the danger zone. Use formwork to secure the drill core against falling.

## 6.2 Ending the drilling process

**Through-hole**

**NOTE**

Risk of deformation or fracture!
Do not hit the diamond drill bit with hard objects!
If the drill core is stuck in the diamond core drill bit, knock the diamond core drill bit with a soft piece of wood or plastic to loosen the drill core.

**Non through-hole (blind hole)**

**NOTE**

The diamond core drill bit can be damaged irreparably if it is jammed in the core drill hole. Never use the diamond core drill bit to break out the drill core!

- **16** If the drill core is still stuck in the drill hole after the diamond core drill bit has been removed, it can be broken out using a suitable tool (e.g. chisel).

# 7 Cleaning

**DANGER**

Risk of injury due to electric shock.

➔ Disconnect the mains plug before carrying out any work on the drive unit.

**CAUTION**

Risk of injuries due to hot or sharp-edged drill bit.

➔ Wear safety gloves.
➔ Before carrying out any cleaning work on the drill stand, remove the drill bit and diamond drill first.

The machine and the drill stand must be cleaned after each drilling work session.

- Remove the drive unit from the drill stand.
- Carefully clean the machine and blow out with compressed air.
- Lightly grease the thread of the drill bit holder.

## 7.1 Cleaning the teeth and guide on the drill stand pillar

- **2** Blow the teeth and the guide of the drill stand pillar (13) with compressed air and rub down with a cloth to remove the drilling dust.

## 7.2 Cleaning and greasing the eccentric shaft

- **15** Use an open-ended spanner to undo the eccentric shaft (3).
- **15** Pull the eccentric shaft (3) out of the feed slide (2) up to the limit stop.
- **15** Swing the quick-change plate (1) upwards and remove from the feed slide (2) from above.
- **15** Clean and re-grease the thread of the eccentric shaft (3).
- **15** Re-install the quick-change plate (1) and the eccentric shaft (3) in the reverse order.

**NOTE**

Ensure handles are dry and free from grease.

## 8 Maintenance

**DANGER**

Risk of injury due to electric shock.

➔ Disconnect the mains plug before carrying out any work on the drive unit.

The drive unit must be serviced at least once a year. Further, servicing will be necessary depending on the wear of the carbon brushes.

**NOTE**

When using new carbon brushes, the machine may only be operated within the green range for the first 15 minutes – observe LED display in the cap of the drive unit (Item 3, see Figure **1** ).

Only servicing and repair firms authorised by Maschinenfabrik OTTO BAIER GmbH may carry out maintenance of the machine. Also ensure that original BAIER spare parts and original BAIER accessories only are used.

## 9 Handling Diamond Core Drill Bits

- Always use and store diamond core drill bits in accordance with the manufacturer's instructions.
- Too soft diamond segments:
  - ▶ Diamond core drill bits wear too quickly at very high removal rate.
    **Remedy**: The material to be machined requires diamond core drill bits with a harder bond.
- Too hard diamond segments:
  - ▶ The diamond grains become blunt and do not break out of the bond. The diamond core drill bits no longer have any cutting power.
    **Remedy**: The material to be machined requires diamond core drill bits with a softer bond.
- If extraction is not used during machining, the diamond core drill bit rubs increasingly against “soft” drill dust. The core drill bit segments heat as a result, they become soft and the diamond splinters sink into the substrate. The diamond core drill bit becomes less sharp. The cutting performance reduces and the user increases the pressure on the diamond core drill bit, which in turn increases the effect. After drilling a few holes, the core drill bit segments are “glazed” or they tear off at the least resistance in the stone and the diamond core drill bit must be replaced.
- Sharpening the diamond core drill bit with a sharpening plate or a soft stone between drilling enables sunken in diamonds to be re-released and the diamond core drill bit is sharp again.
- It is necessary to cool the drill bit segments by extraction to extend the life of the diamond core drill bit and to keep the cutting speed high.
- Excessive drilling pressure can cause material fatigue in the base metal and therefore the formation of cracks. Before use, ensure that there are no cracks in the diamond core drill bit.
- **1** The diamond core drill bit should plunge into the wall only after the working speed has been reached – green LED (3) lights up.

## 10 Disposal

Recycle the machine and its packaging in an environmentally friendly way in accordance with the provisions applicable in your country.

## 11 Scope of Supply

Please refer to the enclosed delivery note for the individual scope of supply of a customer-specific order.

Please refer to the table below for the scope of supply of basic models. Please contact your dealer if parts are missing or damaged.

| Dry diamond drilling system | ID No. | Drive unit (in the cardboard box) | Drill stand | Tool Open-ended spanner SW 36 Open-ended spanner SW 41 |
|---|---|---|---|---|
| BDB 8295 | 9842 | x | – | x |
| BDB 8295 with BST 420 | 10026 | x | x (BST 420) | x |
| BDB 8295 with BST 450 | 10024 | x | x (BST 450) | x |

x included in scope of supply

## 12 Warranty

The power tools placed on the market and distributed by Maschinenfabrik OTTO BAIER GmbH take into account the regulations of the laws concerning engineering tools and equipment to protect against risks to health and safety.
We guarantee the perfect quality of our products and accept the costs of subsequent repairs by replacing the damaged parts or replacement with a new tool in case of design, material and/or manufacturing errors within the warranty period.
**The warranty period for commercial use is 12 months.**

The following are prerequisite for a warranty claim due to design, material and/or manufacturing errors:

1. **Proof of purchase and compliance with the instruction manual**

   A mechanically produced original copy of a purchase voucher must always be submitted in order to make a warranty claim. It must contain the complete address, date of purchase and type designation of the product.

   The instruction manual for the respective machine and the safety instructions must have been complied with.

   Damage due to faulty operation cannot be recognised as a warranty claim.

2. **Correct deployment of the machine**

   Maschinenfabrik OTTO BAIER GmbH's products are developed and produced for specific purposes.

   A warranty claim cannot be acknowledged in the event of failure to comply with the intended use in accordance with the instruction manual, misuse or use for another purpose or use of unsuitable accessories. The warranty does not apply if the machine is deployed in continuous and piece-work operation or for rental and hire purposes.

3. **Compliance with servicing intervals**

   Regular servicing by us or a servicing and repair firm authorised by us is prerequisite for warranty claims. Servicing is specified for when the carbon brushes are worn, however at least once a year.

   The machine must be cleaned in accordance with the provisions of the instruction manual. All warranty entitlements expire in case of intervention/tampering with the machine by third parties (opening the machine).

   Servicing and cleaning work are not generally covered by the warranty.

4. **Use of original BAIER spare parts**

   Ensure that original BAIER spare parts and BAIER accessories only are used. They are available from authorised dealers. The type and quantity of grease are to be used according to the valid grease list. Use of non-original parts can cause consequential damage to the machine and an increased risk of accidents. Dismantled, partly dismantled machines and machines repaired with third party spare parts are excluded from the warranty.

5. **Wearing parts**

   Certain components are subject to use-induced wear or normal wear and tear caused by use of the respective power tool. These components include, among other things, carbon brushes, ball bearings, switches, power cords, seals, shaft sealing rings. Wearing parts are not covered by the warranty.

## Indice


**1 Informazioni sul manuale di istruzioni per l'uso** ..... 47
1.1 Informazioni importanti ..... 47
1.2 Simboli utilizzati nel manuale di istruzioni per l'uso ..... 47
**2 Indicazioni di sicurezza** ..... 47
2.1 Sicurezza sul posto di lavoro ..... 48
2.2 Sicurezza elettrica ..... 48
2.3 Sicurezza delle persone ..... 48
2.4 Utilizzo e interazione con l'utensile elettrico ..... 49
2.5 Servizio ..... 49
2.6 Indicazioni di sicurezza per sistemi diamantati di carotaggio a secco ..... 49
2.6.1 Requisiti del personale di comando ..... 49
2.6.2 Indicazioni di sicurezza per tutti i lavori ... 49
2.6.3 Sicurezza sul posto di lavoro ..... 50
2.6.4 Sicurezza elettrica ..... 50
2.6.5 Sicurezza delle persone ..... 51
2.6.6 Pericoli durante l'utilizzo e l'interazione con l'utensile elettrico ..... 52
2.6.7 Indicazioni di sicurezza in caso di utilizzo di trapani lunghi ..... 52
2.6.8 Pericoli durante l'utilizzo e l'interazione con il montante per foratura ..... 52
2.6.9 Assistenza / Manutenzione / Riparazione 53
2.6.10 Spiegazione dei pittogrammi apposti sulla macchina ..... 54
**3 Caratteristiche tecniche** ..... 55
3.1 Dati tecnici unità motrice ..... 55
3.2 Dati tecnici del montante per foratura ..... 56
3.3 Dichiarazione di conformità CE ..... 56
3.4 Caratteristiche della macchina ..... 56
3.5 Componenti della macchina ed elementi di comando ..... 56
3.6 Uso conforme ..... 57
**4 Prima di iniziare i lavori** ..... 57
4.1 Impostare la velocità ..... 58
4.2 Predisporre l'aspirazione polvere ..... 58
4.2.1 Montaggio del tubo di aspirazione ..... 58
4.2.2 Smontaggio del tubo di aspirazione ..... 58
4.2.3 Allacciamento dell'aspirazione polvere ... 58
4.3 Montaggio e/o sostituzione della corona diamantata ..... 58
**5 Predisporre il montante per foratura BST 420 (accessorio opzionale)** ..... 58
5.1 Montaggio del montante per foratura mediante fissaggio con tasselli ..... 59
5.2 Fissaggio alla parete ..... 59
5.3 Fissaggio del montante per foratura con una colonna a serraggio rapido ..... 59
5.4 Montaggio del montante per foratura con sistema a depressione (accessorio) . 59
5.5 Regolazione dell'inclinazione del montante per foratura ..... 59
5.6 Fissaggio dell'unità motrice al montante per foratura ..... 60
**6 Funzionamento e comando** ..... 60
6.1 Avviare il processo di carotaggio ..... 60
6.2 Conclusione del processo di perforazione ..... 61
**7 Pulizia** ..... 61
7.1 Pulizia della dentatura e della guida del montante per foratura ..... 61
7.2 Pulizia e lubrificazione dell'albero eccentrico ..... 61
**8 Manutenzione** ..... 62
**9 Interazione con le corone diamantate** 62
**10 Smaltimento** ..... 62
**11 Volume di fornitura** ..... 63
**12 Garanzia** ..... 64


## Informazioni editoriali


Versione V01/2021-02


Copyright:



Maschinenfabrik
OTTO BAIER GmbH
Heckenwiesen 26
71679 Asperg
Germania



L'inoltro o la riproduzione del presente documento, l'analisi e la comunicazione dei suoi contenuti sono vietati, salvo espressamente concesso. I trasgressori sono tenuti a versare un indennizzo. Rimangono riservati tutti i diritti per la registrazione brevettuale, del modello di utilità o del modello ornamentale.


Il presente manuale di istruzioni per l'uso è stato redatto con grande cura. Ciononostante la società **OTTO BAIER GmbH** non si assume alcuna responsabilità per eventuali errori presenti in questo manuale di istruzioni per l'uso e per le conseguenze che ne potrebbero derivare. Inoltre, declina ogni responsabilità per danni diretti o indiretti, derivanti da un uso non conforme del dispositivo.

L'impiego del dispositivo è soggetto al rispetto delle norme di sicurezza e antinfortunistiche nazionali, nonché di tutte le disposizioni presenti nel manuale di istruzioni per l'uso.

Tutti i nomi di prodotti e marchi utilizzati appartengono ai relativi proprietari e non vengono denominati esplicitamente come tali.

Ci si riserva il diritto di modifiche.

# 1 Informazioni sul manuale di istruzioni per l'uso

Il presente manuale di istruzioni per l'uso contiene tutte le informazioni importanti per un utilizzo sicuro del sistema diamantato di carotaggio a secco.
L'unità motrice viene denominata "dispositivo" o "macchina" nel presente manuale di istruzioni per l'uso.
Nel presente manuale di istruzioni per l'uso è descritto solo l'uso del montante per foratura BST 420 di Baier.

**Per l'utilizzo di un altro montante per foratura, osservare il manuale di istruzioni per l'uso specifico.**

### Rimandi alle immagini

I rimandi alle immagini riportati all'inizio del manuale di istruzioni per l'uso vengono rappresentati nel testo con questo simbolo **1** (qui ad esempio si richiama l'attenzione sull'immagine numero 1).

## 1.1 Informazioni importanti

### Leggere il manuale di istruzioni per l'uso

Prima di iniziare qualsiasi tipo di lavoro sul/con il dispositivo, leggere attentamente e osservare il manuale di istruzioni per l'uso, in particolare le avvertenze di sicurezza e di pericolo.

**Conservare sempre il presente manuale di istruzioni per l'uso vicino al dispositivo.**

**Indossare un filtrante facciale omologato per la bocca e il naso!**

## 1.2 Simboli utilizzati nel manuale di istruzioni per l'uso

### PERICOLO

"**PERICOLO**" indica un pericolo imminente, che causa lesioni gravi o mortali.

➔ Questa freccia indica i provvedimenti da adottare per evitare il pericolo imminente.

### AVVERTENZA

"**AVVERTENZA**" indica un pericolo imminente che può causare lesioni gravi o mortali.

➔ Questa freccia indica i provvedimenti da adottare per evitare il pericolo imminente.

### ATTENZIONE

"**ATTENZIONE**" indica un pericolo imminente che può causare lesioni fisiche lievi o moderate.

➔ Questa freccia indica i provvedimenti da adottare per evitare il pericolo imminente.

### AVVISO

"**AVVISO**" indica possibili danni materiali e fornisce suggerimenti e consigli pratici sull'uso del dispositivo.

# 2 Indicazioni di sicurezza

### AVVERTENZA

Leggere tutte le indicazioni di sicurezza, le istruzioni, i disegni e i dati tecnici specifici di questo utensile elettrico.
Il mancato rispetto delle indicazioni di sicurezza e delle istruzioni può causare gravi lesioni.

**Tutte le indicazioni di sicurezza e le istruzioni devono essere conservate per la consultazione futura.**

Il termine usato nelle indicazioni di sicurezza "Utensile elettrico" si riferisce a utensili elettrici funzionanti con allacciamento elettrico (con cavo di alimentazione) e utensili elettrici alimentati a batteria (senza cavo di alimentazione).

## 2.1 Sicurezza sul posto di lavoro

**a) L'ambiente di lavoro deve essere mantenuto pulito e ben illuminato.**
*Il disordine e gli spazi di lavoro non illuminati possono causare infortuni.*

**b) Non lavorare con l'utensile elettrico in un ambiente a rischio di esplosione, in cui si conservano sostanze infiammabili liquide, gassose o in polvere.**
*Gli utensili elettrici provocano scintille che potrebbero infiammare la polvere o i vapori.*

**c) Durante l'utilizzo dell'utensile elettrico, mantenere a distanza bambini e altre persone.**
*Distraendosi è possibile perdere il controllo del dispositivo.*

## 2.2 Sicurezza elettrica

**a) La spina di collegamento dell'utensile elettrico deve essere idonea alla presa di corrente. Non è consentito apportate modifiche alla spina. Non usare nessun tipo di adattatore con gli utensili elettrici dotati di collegamento a terra.**
*Spine non modificate e prese di corrente idonee riducono il rischio di scossa elettrica.*

**b) Evitare che il proprio corpo entri in contatto con superfici collegate a terra, come tubazioni, riscaldamenti, stufe e frigoriferi.**
*Sussiste un elevato pericolo di scossa elettrica, se il corpo dell'operatore è collegato a terra.*

**c) Tenere gli utensili elettrici lontano da pioggia e umidità.**
*La penetrazione di acqua in un utensile elettrico aumenta il rischio di scossa elettrica.*

**d) Il cavo non deve essere usato per scopi estranei alla sua funzione, ad esempio per trasportare o appendere l'utensile elettrico oppure per sfilare la spina dalla presa. Tenere il cavo lontano da fonti di calore, oli, spigoli vivi o parti mobili del dispositivo.**
*I cavi danneggiati o attorcigliati aumentano il rischio di scossa elettrica.*

**e) Se si lavora con un utensile elettrico all'aria aperta, usare solo prolunghe idonee per uso esterno.**
*L'impiego di un cavo di prolunga per esterno riduce il rischio di scossa elettrica.*

**f) Se è inevitabile l'impiego dell'utensile elettrico in un ambiente umido, usare un interruttore automatico di sicurezza per correnti di guasto.**
*L'impiego di un interruttore automatico di sicurezza per correnti di guasto (interruttore salvavita FI con corrente massima di apertura 10 mA) riduce il rischio di scossa elettrica.*

## 2.3 Sicurezza delle persone

**a) Quando si utilizza con un utensile elettrico, lavorare con raziocinio prestare sempre la massima attenzione. Non usare un utensile elettrico se ci si sente stanchi oppure si è sotto l'effetto di droghe, alcool o medicinali.**
*Un momento di disattenzione durante l'uso dell'utensile elettrico può causare serie lesioni.*

**b) Indossare sempre i dispositivi di protezione individuale e gli occhiali protettivi.**
*L'impiego dei dispositivi di protezione individuale, come il filtrante facciale, le scarpe di sicurezza antiscivolo, l'elmetto di protezione e la protezione per l'udito - secondo il tipo di utensile elettrico e il suo impiego - riduce il pericolo di lesioni.*

**c) Evitare una messa in funzione involontaria. Accertarsi che l'utensile elettrico sia disinserito, prima di collegarlo all'alimentazione di corrente e/o prima di collegare l'accumulatore e prima di prelevarlo o trasportarlo.**
*Se si trasporta l'utensile elettrico tenendo il dito sull'interruttore oppure se si collega il dispositivo già inserito alla rete elettrica, si rischiano seri infortuni.*

**d) Rimuovere gli utensili di regolazione o la chiave per dadi prima di accendere l'utensile elettrico.**
*Un utensile o una chiave in un componente rotante del dispositivo può provocare lesioni.*

**e) Evitare posture scorrette. Lavorare sempre in una posizione stabile, mantenendo un buon equilibrio.**
*In questo modo è possibile controllare meglio l'utensile elettrico nelle situazioni impreviste.*

**f) Indossare indumenti idonei. Non indossare indumenti larghi o gioielli. Tenere capelli, indumenti e guanti lontani dalle parti in movimento.**
*Gli indumenti larghi, i gioielli o i capelli lunghi possono rimanere impigliati nelle parti in movimento.*

**g) Se sono installati dei sistemi di aspirazione e raccolta della polvere, accertarsi che questi siano collegati e usati correttamente.**
*L'impiego di un sistema di aspirazione della polvere può ridurre i pericoli causati dalla polvere.*

**h) Non abbandonarsi a una falsa sicurezza e non trascurare mai le regole di sicurezza per gli utensili elettrici, anche se si ha una buona familiarità con il dispositivo.**
*Un agire sconsiderato può causare gravi lesioni in pochi secondi.*

## 2.4 Utilizzo e interazione con l'utensile elettrico

**a) Non sovraccaricare il dispositivo. Usare l'utensile elettrico adatto per il lavoro da svolgere.**
*Se si usa l'utensile elettrico adatto, si lavora meglio e in modo più sicuro entro l'intervallo di potenza indicato.*

**b) Non usare un utensile elettrico se l'interruttore è guasto.**
*Un utensile elettrico che non può più essere inserito o disinserito è pericoloso e deve essere riparato.*

**c) Sfilare la spina dalla presa e/o estrarre l'accumulatore prima di degli interventi di regolazione o sostituzione dei componenti accessori e prima di riporre il dispositivo.**
*Questa misura precauzionale impedisce un avvio involontario dell'utensile elettrico.*

**d) Quando non vengono utilizzati, conservare gli utensili elettrici in un luogo non accessibile ai bambini. Il dispositivo non può essere usato da persone che non abbiano familiarità con il suo funzionamento o che non abbiano letto il presente manuale.**
*Gli utensili elettrici sono pericolosi, se vengono usati da persone inesperte.*

**e) Eseguire scrupolosamente la manutenzione e la cura dell'utensile elettrico e dell'utensile ad inserto. Controllare che le parti mobili funzionino in modo impeccabile e non si inceppino e che non ci siano pezzi rotti o danneggiati che potrebbero pregiudicare il corretto funzionamento dell'utensile elettrico. Far riparare le parti danneggiate prima di utilizzare l'utensile elettrico.**
*Molti incidenti sono riconducibili a una cattiva manutenzione degli utensili elettrici.*

**f) Gli utensili da taglio devono essere mantenuti affilati e puliti.**
*Gli utensili da taglio con bordi affilati sottoposti a una manutenzione scrupolosa si bloccano più raramente e sono più facilmente manovrabili.*

**g) Utilizzare l'utensile elettrico, gli accessori, gli utensili ad inserto e così via nel rispetto delle presenti istruzioni. Tenere sempre in considerazione le condizioni di lavoro e l'attività da svolgere.**
*L'utilizzo di utensili elettrici per applicazioni diverse da quelle previste può provocare situazioni di pericolo.*

**h) Tenere le maniglie e le impugnature sempre asciutte, pulite e prive di olio o grasso.**
*Le maniglie e le impugnature scivolose non consentono un utilizzo e un controllo dell'utensile elettrico in situazioni impreviste.*

## 2.5 Servizio

**a) L'utensile elettrico deve essere riparato solo da personale qualificato e solo con pezzi di ricambio originali.**
*Questo garantisce la sicurezza dell'utensile elettrico.*

## 2.6 Indicazioni di sicurezza per sistemi diamantati di carotaggio a secco

### 2.6.1 Requisiti del personale di comando

- **Le persone di età inferiore ai 18 anni non possono usare questa macchina.**
- **L'operatore deve sempre conoscere il contenuto del presente manuale di istruzioni per l'uso.**

### 2.6.2 Indicazioni di sicurezza per tutti i lavori

- **Indossare una protezione per l'udito durante la perforazione a percussione/con corona diamantata.**
*L'effetto del rumore può causare la perdita di udito.*
- **Utilizzare l'impugnatura o le impugnature aggiuntive.**
*La perdita del controllo del dispositivo può causare lesioni.*
- **Sostenere bene l'utensile elettrico prima dell'uso.**
*Questo utensile elettrico genera una coppia elevata. Se l'utensile elettrico non è supportato in modo sicuro durante il funzionamento, è possibile perdere il controllo e causare lesioni.*

## 2.6.3 Sicurezza sul posto di lavoro

- **Mettere in sicurezza lo spazio di lavoro, anche dietro le parti perforate.**
  *Gli spazi di lavoro non protetti possono comportare dei pericoli per l'operatore e per altre persone.*
- **Prestare attenzione a eventuali tubi dell'acqua o del gas e cavi elettrici, scoperti e nascosti. Utilizzare sistemi di ricerca adatti alla localizzazione di linee di alimentazione nascoste oppure rivolgersi alla società di distribuzione locale.**
  *Il contatto con cavi elettrici può provocare incendi e scosse elettriche. Il danneggiamento di un condotto del gas può provocare un'esplosione. La perforazione di un condotto dell'acqua provoca danni materiali e può provocare scosse elettriche.*
- **Non usare gli utensili elettrici nelle vicinanze di materiali combustibili.**
  *Eventuali scintille potrebbero infiammare questi materiali.*
- **Evitare di posare i cavi in modo che rappresentino un pericolo di inciampo.**
  *Le cadute causate dalla presenza di cavi possono provocare lesioni gravi.*
- **Il pezzo da lavorare deve essere bloccato.**
  *Bloccare il pezzo da lavorare con sistemi di fissaggio o con una morsa a vite, piuttosto che con la propria mano.*
- **Evitare l'accumulo di polvere sul posto di lavoro.**
  *Le polveri sono facilmente infiammabili.*
- **Negli ambienti chiusi garantire aerazione e ventilazione sufficienti.**
  *Pericolo per la formazione di polvere e la scarsa visibilità.*
- **Il personale addetto ai rilevamenti statici, gli architetti e la direzione dei lavori devono essere informati e consultati sui lavori di perforazione previsti.**
  *Rimuovere le armature solo con l'autorizzazione di un addetto ai rilevamenti statici.*
- **Quando si perforano pareti o soffitti, assicurarsi che le persone e l'area di lavoro dall'altro lato siano protette.**
  *La corona diamantata può attraversare il foro e la carota può cadere dall'altra parte.*
- **In caso di perforazioni di sfondamento, verificare l'eventuale presenza di ostacoli negli spazi coinvolti e isolare l'area. La carota deve essere protetta dalla caduta con una casseratura.**
- **Le polveri di determinati materiali, come ad esempio le vernici contenenti piombo, alcuni tipi di legno, minerali e metalli, possono essere dannose per la salute e provocare reazioni allergiche, malattie alle vie respiratorie e/o il cancro.**
  *I materiali contenenti amianto devono essere lavorati esclusivamente da personale qualificato.*
  - ► *Utilizzare possibilmente un aspirapolvere adatto al materiale.*
  - ► *Garantire una buona ventilazione del posto di lavoro.*
  - ► *Si raccomanda di indossare una maschera per la protezione delle vie respiratorie con filtro P2 e/o P3 (a norma DIN EN 149:2001).*

  *Rispettare le norme vigenti nel proprio paese, relative ai materiali da lavorare.*

## 2.6.4 Sicurezza elettrica

- **Prima di usare l'utensile elettrico, controllare sempre l'integrità dell'utensile, della linea di collegamento e della spina.**
  *Un dispositivo danneggiato è pericoloso e la sicurezza di funzionamento è pregiudicata.*
- **Rispettare la tensione di rete! La tensione di rete della fonte di corrente deve essere conforme ai dati riportati sulla targhetta dell'utensile elettrico.**
- **Se si utilizza l'utensile elettrico con generatori mobili di corrente (generatori), non si escludono perdite di potenza o comportamenti insoliti al momento dell'accensione.**
- **Non usare l'utensile elettrico se il cavo è danneggiato. Non toccare il cavo danneggiato e sfilare la spina dalla presa elettrica se il cavo viene danneggiato durante i lavori.**
  *I cavi danneggiati aumentano il rischio di scossa elettrica.*
- **Usare solo cavi di prolunga idonei alla potenza della macchina e con una sezione minima di 1,5 mm². Se si utilizza un tamburo per cavi, srotolare sempre il cavo completamente.**
  *Il cavo arrotolato può surriscaldarsi e iniziare a bruciare.*
- **Pulire regolarmente a secco la fessura dell'aria di ventilazione dell'utensile elettrico mediante soffiatura. Non inserire cacciaviti o altri oggetti nella fessura dell'aria di ventilazione. Non coprire la fessura dell'aria di ventilazione.**
  *Il ventilatore del motore aspira polvere nell'alloggiamento e un forte accumulo di polvere metallica può causare pericoli elettrici.*

- **L'utensile elettrico può spegnersi automaticamente in caso di anomalie elettromagnetiche esterne (come oscillazioni della tensione di rete o scariche elettrostatiche).**
  *In questo caso, spegnere e riaccendere l'utensile elettrico.*

## 2.6.5 Sicurezza delle persone

- **Utilizzare sempre i dispositivi di protezione individuale. In particolare, secondo il tipo di lavoro, indossare:**

**Visiera di protezione integrale, protezione oculare o occhiali protettivi, elmetto e speciale grembiule di protezione**
*Proteggersi dall'eventuale proiezione di oggetti con un elmetto, occhiali protettivi o una visiera di protezione ed eventualmente un grembiule.*

**Protezione dell'udito**
*Il tipico livello di pressione acustica ponderato A di questo utensile elettrico durante il lavoro è superiore a 85 dB (A).*
*L'esposizione prolungata a un rumore forte comporta il rischio di danni all'udito e/o perdita di udito.*

**Guanti di protezione antivibrazioni**
*Con un valore di reazione A (8) per vibrazioni braccio-mano superiori a 2,5 m/s² si consiglia di indossare guanti di protezione antivibrazioni.*

**Scarpe di sicurezza antiscivolo**

**Maschera antipolvere, maschera con filtro per bocca e naso oppure maschera per la protezione delle vie respiratorie**
*L'inalazione di polveri minerali sottilissime può comportare pericoli per la salute. Si raccomanda di indossare una maschera per la protezione delle vie respiratorie con filtro P2 e/o P3 (a norma DIN EN 149:2001).*
***Carotaggio a secco**: Il lavoro di carotaggio con corone diamantate a secco è un procedimento di molatura durante il quale vengono generate polveri finissime. La perforazione del materiali a base di quarzo comporta un elevato pericolo di silicosi, pertanto il dispositivo va utilizzato solo unitamente a un sistema di aspirazione polvere idoneo.*

- **Assicurarsi che eventuali altre persone mantengano la distanza di sicurezza dall'area di lavoro. Chiunque acceda all'area di lavoro deve indossare i dispositivi di protezione individuale.**
  *Frammenti del pezzo o utensili ad inserto rotti possono essere proiettati e provocare lesioni anche al di fuori dell'area di lavoro.*
- **Tenere il dispositivo afferrando solo le impugnature isolate, se si eseguono lavori che comportano il pericolo che l'utensile ad inserto entri in contatto con cavi di corrente nascosti o con il cavo di alimentazione.**
  *Il contatto con una linea sotto tensione può mettere sotto tensione anche i componenti metallici del dispositivo, con conseguente scossa elettrica.*
- **Tenere il cavo di alimentazione lontano dagli utensili ad inserto in funzione.**
  *Se si perde il controllo del dispositivo, esiste il pericolo che il cavo di alimentazione venga tagliato o resti impigliato, portando la mano o il braccio dell'operatore in contatto con l'utensile ad inserto in rotazione.*
- **Non posare mai l'utensile elettrico se l'utensile ad inserto non è completamente fermo.**
  *Se l'utensile ad inserto ancora in movimento entra in contatto con la superficie d'appoggio, si rischia di perdere il controllo sull'utensile elettrico.*
- **Non trasportare l'utensile elettrico in funzione.**
  *Il contatto accidentale dell'utensile ad inserto con gli indumenti può causare la perforazione del corpo dell'operatore.*
- **Se il dispositivo è acceso, non toccare o afferrare gli utensili ad inserto e non orientarli verso di se o altre persone.**

### 2.6.6 Pericoli durante l'utilizzo e l'interazione con l'utensile elettrico

- **Se l'utensile ad inserto rimane bloccato, interrompere l'avanzamento e spegnere l'utensile elettrico.**
  *Verificare il motivo del blocco dell'utensile ad inserto e rimediare.*
- **Se si desidera riavviare una carotatrice diamantata bloccata nel pezzo, prima dell'accensione verificare che l'utensile ad inserto ruoti liberamente.**
  *Un utensile ad inserto bloccato potrebbe non girare, il che può causare un sovraccarico dell'utensile oppure il distacco della carotatrice diamantata dal pezzo.*
- **Non utilizzare accessori che non siano stati esplicitamente previsti o raccomandati dal costruttore per questo utensile elettrico.**
  *Il semplice fatto che l'accessorio possa essere fissato all'utensile elettrico non è garanzia di un impiego sicuro.*
- **La velocità consentita per l'utensile ad inserto deve essere almeno pari alla massima velocità indicata sull'utensile elettrico.**
  *Gli accessori che girano più rapidamente di quanto consentito possono rompersi ed essere proiettati via.*
- **Sostituire l'utensile ad inserto con la massima attenzione e solo con gli utensili previsti e perfettamente integri. Sfilare la spina dalla presa prima di iniziare la sostituzione dell'utensile ad inserto.**
  *Usando gli utensili di montaggio previsti si evita di danneggiare l'utensile elettrico e l'utensile ad inserto.*
- **Non utilizzare un utensile ad inserto danneggiato. Prima di ogni utilizzo di un utensile ad inserto, controllare l'eventuale presenza di scheggiature e incrinature. Se l'utensile elettrico o l'utensile ad inserto cade, verificare se ha subito danni oppure usare un utensile ad inserto integro. Dopo avere controllato e applicato l'utensile ad inserto, mantenere - e assicurarsi che eventuali altre persone mantengano - la distanza necessaria dell'utensile ad inserto rotante e far girare l'utensile elettrico per circa un minuto alla massima velocità.**
  *Solitamente, gli utensili ad inserto danneggiati si rompono durante questa fase di prova.*
- **Non esporre gli utensili elettrici a condizioni estreme di caldo e freddo.**
  *In condizioni estreme di caldo e freddo, si rischiano danni meccanici ed elettrici.*
- **Dopo l'uso, far raffreddare gli utensili ad inserto, i portautensili e gli altri componenti nelle immediate vicinanze dell'area di lavoro.**
  *Dopo l'uso, i dispositivi possono essere roventi. Non toccare o afferrare i componenti: il pericolo di lesioni.*
- **Non fissare con viti o rivetti nessun tipo di targa o componente non originale BAIER all'alloggiamento del motore, dell'impugnatura, della trasmissione e alla protezione.**
  *Si rischia di danneggiare l'utensile elettrico e causare malfunzionamenti.*
- **Evitare di produrre rumore superfluo.**
- **Rispettare le indicazioni di sicurezza e le istruzioni di lavoro per gli accessori utilizzati.**

### 2.6.7 Indicazioni di sicurezza in caso di utilizzo di trapani lunghi

- **Non lavorare mai ad una velocità superiore a quella massima consentita per il trapano**
  *A velocità più elevate, se può ruotare liberamente senza contatto con il pezzo in lavorazione, la punta può piegarsi leggermente causando lesioni.*
- **Avviare sempre il processo di foratura a bassa velocità e mentre la punta è a contatto con il pezzo.**
  *A velocità più elevate, se può ruotare liberamente senza contatto con il pezzo in lavorazione, la punta può piegarsi leggermente causando lesioni.*
- **Esercitare una pressione non eccessiva e solo perpendicolarmente alla punta.**
  *Le punte da trapano possono piegarsi e rompersi, provocando una perdita di controllo con conseguenti lesioni.*

### 2.6.8 Pericoli durante l'utilizzo e l'interazione con il montante per foratura

- **Prima di montare la carotatrice o l'unità motrice, installare il montante secondo le presenti istruzioni.**
  *Il corretto montaggio è importante per garantire un funzionamento regolare.*

- **Fissare saldamente il montante per foratura con il materiale di montaggio indicato e integro su una superficie stabile e piana.**
  *Se il montante può scivolare o vacillare, la carotatrice e/o l'unità motrice non possono lavorare in modo regolare e in sicurezza.*
- **Prima di fissare al montante la carotatrice e/o l'unità motrice, sfilare la spina dalla presa elettrica e procedere con la configurazione del dispositivo o la sostituzione degli accessori.**
  *Un avvio accidentale delle carotatrici o delle unità motrici può causare incidenti.*
- **Fissare saldamente la carotatrice e/o l'unità motrice al montante come prescritto, prima di iniziare i lavori.**
  *Uno scivolamento della carotatrice e/o dell'unità motrice dal montante può causare la perdita di controllo con conseguenti lesioni.*
- **Rimuovere gli strumenti di regolazione, le chiavi per dadi e il materiale di montaggio non necessario, prima di accendere la carotatrice e/o l'unità motrice.**
  *Gli utensili di regolazione, le chiavi per viti e il materiale di montaggio all'interno o nelle vicinanze di un componente rotante possono causare lesioni.*
- **Non sovraccaricare il montante per foratura e non usarlo come scala o ponteggio.**
  *Sovraccaricando o salendo sul montante per foratura, si rischia di spostare in alto il baricentro, con pericolo di ribaltamento.*
- **Se il montante per foratura va fissato al supporto con tasselli e viti, assicurarsi che l'ancoraggio usato sia in grado di sostenere saldamente il dispositivo durante i lavori.**
  *Se il supporto non è resistente o è poroso, esiste il pericolo che il tassello si sfili e che il montante si stacchi dal componente.*
- **Se si fissa il montante per foratura al supporto con una piastra a depressione, assicurasi che la superficie sia liscia, pulita e non porosa. Non fissare il montante per foratura su superfici laminate, come piastrelle o rivestimenti di materiale composito.**
  *Se il supporto non è liscio o sufficientemente stabile, la piastra può staccarsi.*
- **Assicurarsi che la pressione negativa sia sufficiente, prima della perforazione e durante i lavori.**
  *Se la pressione negativa non è sufficiente, la piastra a depressione può staccarsi dal supporto.*
- **Non eseguire perforazioni ad altezza sopra la testa e nelle pareti, se il dispositivo è fissato solo tramite piastra base per il vuoto.**
  *In caso di perdite del vuoto, la piastra a depressione si stacca dal pezzo.*
- **Non usare accessori non prescritti e raccomandati dal costruttore specificatamente per il dispositivo.**
  *Il semplice fatto che l'accessorio possa essere fissato al montante per foratura non garantisce un impiego sicuro.*
- **Non avvitare o rivettare sul montate per foratura targhette o altri elementi non previsti da BAIER.**
  *Si rischia di causare danni o malfunzionamenti al montante per foratura.*
- **Rispettare tutte le indicazioni di lavoro e di sicurezza dell'accessorio usato.**
- **Non applicare mai la manovella di avanzamento sull'attacco esagonale dell'albero conico per il serraggio.**
  *Una coppia eccessiva può causare danni.*

### 2.6.9 Assistenza / Manutenzione / Riparazione

- **Fare ispezionare l'utensile elettrico dopo un'eventuale caduta o esposizione all'umidità.**
  *Un utensile elettrico eventualmente danneggiato è pericoloso e non è più sicuro. Prima di continuare a utilizzare l'utensile elettrico, farlo controllare dal nostro servizio assistenza clienti oppure da un'officina qualificata e autorizzata dalla società OTTO BAIER GmbH.*
- **I lavori di riparazione e manutenzione devono essere eseguiti solo da un'officina qualificata e autorizzata dalla società OTTO BAIER GmbH.**
  *In caso contrario decadono tutti i diritti di responsabilità e di garanzia nei confronti della società OTTO BAIER GmbH.*

**AVVISO**

In caso di nuove spazzole di carbone, per i primi 15 minuti è consentito utilizzare il dispositivo solo nell'area verde - osservare l'indicazione LED nella maniglia.

- **Assicurarsi che, all'occorrenza, si utilizzino esclusivamente pezzi di ricambio e accessori originali BAIER.**
  *I pezzi originali possono essere acquistati da rivenditori autorizzati. L'uso di componenti non originali può causare danni al dispositivo e comporta un elevato rischio di incidenti.*
- **È obbligatorio far sottoporre la macchina a manutenzione periodica da parte di OTTO BAIER GmbH o da un'azienda da noi autorizzata a eseguire lavori di manutenzione e riparazione.**
  *Molti incidenti sono riconducibili a una cattiva manutenzione degli utensili elettrici.*

## 2.6.10 Spiegazione dei pittogrammi apposti sulla macchina

Il simbolo CE applicato su un prodotto indica che tale prodotto è conforme a tutte le norme europee vigenti, e che è stato sottoposto ai processi previsti per la valutazione della conformità.

**Dispositivo della Classe di Sicurezza II**
La macchina è bene isolata e non presenta parti metalliche a rischio di contatto che, in caso di guasto, potrebbero essere sotto tensione. Non è presente alcun conduttore di protezione.

**Smaltire i dispositivi dismessi nel rispetto dell'ambiente**
I dispositivi dismessi contengono materiali riciclabili di valore, che possono essere sottoposti a un processo di riciclaggio. Batterie, lubrificanti e sostanze simili non devono inquinare l'ambiente.
Si raccomanda pertanto di smaltire i dispositivi dismessi facendo uso di idonei sistemi di raccolta.

**Indossare la protezione per l'udito!**
Il tipico livello di pressione acustica ponderato A di questo utensile elettrico durante il lavoro è superiore a 85 dB (A). Usare la protezione per l'udito!

**Leggere il manuale di istruzioni per l'uso!**
Prima di iniziare a lavorare con/sulla macchina, leggere attentamente e rispettare il presente manuale di istruzioni per l'uso e le relative avvertenze di sicurezza e di pericolo.

# 3 Caratteristiche tecniche

## 3.1 Dati tecnici unità motrice

| **Unità motrice** | | **BDB 8295** | |
|---|---|---|---|
| Produttore | | Maschinenfabrik OTTO BAIER GmbH | |
| Tensione di esercizio (V/Hz) | | ~230 / 50/60 | |
| Potenza assorbita (Watt) | | 2200 | |
| Classe di sicurezza | | ⧈/II | |
| | | 1ª marcia | 2ª marcia |
| Numero di giri a vuoto ($min^{-1}$) [1] | | 480 | 940 |
| Diametro corona (mm) | | 120 – 250 | 52 – 120 |
| Frequenza di battuta ($min^{-1}$) | | 9600 | 18800 |
| Portautensile | | 1¼ UNC e G½ | |
| Peso (kg) [2] | | 6,02 | |
| Regolazione elettronica di velocità | | Sì | |
| Emissioni acustiche [3] | K = 3 dB | | |
| $L_{pA}$ (pressione acustica) dB (A) | | 91 | |
| $L_{WA}$ (potenza acustica) dB (A) | | 101 | |
| Misurazione delle vibrazioni ($m/s^2$) [4] | K = 1,5 $m/s^2$ | 5,5 | |

[1] Le velocità indicate sono intese come valori massimi per i diametri indicati della corona diamantata a secco. La velocità va regolata “a intuito”, secondo le caratteristiche del materiale da perforare, come il calcestruzzo con armatura in ferro di diverso spessore. In caso di perforazione di ferro annegato nel calcestruzzo con grandi corone diamantate, in linea di principio si usa la 1° marcia.

[2] Peso secondo la procedura EPTA 01/2003.

[3] Rumore misurato a norma EN 60745. **Indossare la protezione per l'udito!**

[4] Vibrazioni totali (somma vettoriale delle tre direzioni) misurate a norma EN 60745
I valori relativi alle vibrazioni indicati nel presente manuale di istruzioni per l'uso sono stati misurati con un procedimento conforme alla normativa EN 60745 e possono essere utilizzati per un confronto fra i vari utensili elettrici. Questi dati sono utili anche per una valutazione temporanea dell'impatto da vibrazioni.
I valori indicati relativi alle vibrazioni si riferiscono alle applicazioni principali dell'utensile elettrico. Se l'utensile elettrico viene utilizzato per altre applicazioni, con utensili ad inserto diversi da quelli previsti o con una manutenzione insufficiente, l’impatto da vibrazioni può aumentare in tutta l’area di lavoro. Per una valutazione corretta dei valori di vibrazione bisogna considerare anche i periodi di fermo o le fasi in cui il dispositivo è acceso ma non lavora effettivamente. Ciò può ridurre notevolmente l’impatto da vibrazioni in tutta l'area di lavoro.

**AVVERTENZA**

Danni alla salute a causa delle vibrazioni.

➔ Per proteggere l'operatore, adottare ulteriori provvedimenti di sicurezza, come indossare guanti antivibrazioni, eseguire una corretta manutenzione dell'utensile elettrico e degli utensili ad inserto, mantenere le mani calde e organizzare scrupolosamente le fasi di lavoro.

## 3.2 Dati tecnici del montante per foratura

| Montante per foratura | BST 420 |
|---|---|
| Produttore | Maschinenfabrik OTTO BAIER GmbH |
| Massima corsa di foratura | 750 mm |
| Massimo diametro di foratura | 420 mm |
| Massima lunghezza utile | 570 mm |
| Massima potenza motore | 3,3 kW |
| Massima inclinazione | 55 ° |
| Altezza | 1060 mm |
| Larghezza | 460 mm |
| Profondità | 500 mm |
| Peso | 19 kg |
| Fissaggio dell'unità motrice/carotatrice tramite piastra di fissaggio sulla slitta di avanzamento | Sì |

## 3.3 Dichiarazione di conformità CE

CE

Dichiariamo sotto la nostra responsabilità che i presenti prodotti sono conformi alle seguenti norme o documentazioni normative:

EN62841-1:2015+AC:2015

EN62841-2-1:2018

EN55014-1:2017

EN55014-2:2015

EN IEC 61000-3-2:2019

EN61000-3-3:2013

Ai sensi delle disposizioni delle direttive

2006/42/CE

2011/65/UE

alle indicazioni di sicurezza documentate nel manuale di istruzioni per l'uso e all'uso conforme.

Il direttore del reparto Sviluppo è responsabile della redazione della documentazione tecnica.

La documentazione è disponibile presso:

Maschinenfabrik OTTO BAIER GmbH
Heckenwiesen 26
71679 Asperg
Germania

Thomas Schwab
Amministratore

Robert Pichl
Direttore aziendale

Asperg, 27/01/2021

## 3.4 Caratteristiche della macchina

Le macchine sono dotate di un sistema elettronico appositamente progettato con avviamento progressivo. Il sistema monitora il numero di giri e, grazie alle spie luminose verde/rossa (posizioni 3 e 2, fig. **1**) ottimizza l'andamento del lavoro, creando le condizioni ideali per ridurre l'usura degli utensili.
Il sistema di centraggio elettronico agevola la foratura iniziale.

Indicatore ottico
Verde: velocità per una potenza di perforazione ottimale
Verde/rosso: velocità entro i margini di tolleranza
Rosso: velocità troppo bassa - disinserimento

Se non si rispetta questo segnale di allarme, ossia se non si riduce l'avanzamento, il sistema elettronico fa scattare il disinserimento ritardato per sovraccarico. Dopo l'arresto è possibile estrarre la corona diamantata dal foro. La macchina può essere riavviata subito.

## 3.5 Componenti della macchina ed elementi di comando

### 1 Unità motrice

1 Interruttore ON/OFF con sistema di bloccaggio
2 LED rosso
3 LED verde
4 Albero secondario con filettatura interna G½" e filettatura esterna 1¼" UNC
5 Tubo di aspirazione per aspirazione polvere
6 Fissaggio per tubo di aspirazione
7 Cambio marcia (1ª e 2ª marcia)
8 Unità motrice BDB 8295
9 Livella

### Montante per foratura BST 420 (accessorio opzionale)

Il montante per foratura è progettato per il fissaggio di carotatrici diamantate con potenza massima di 3,3 kW, con corone diamantate a secco e un sistema di aspirazione polvere idoneo per il carotaggio a secco in materiali minerali come calcestruzzo, cemento armato o opere in muratura. Il montante per foratura può essere fissato al pavimento o alla parete, tramite tasselli o sistemi a depressione.

**2 Montante per foratura BST 420**

1 Slitta di avanzamento
2 Perno di arresto
3 Fermatubo
4 Vite a testa esagonale M12x110
5 Volantino a croce
6 Albero eccentrico
7 Piastra base di acciaio
8 Vite a testa esagonale M12x120
9 Piedino regolabile
10 Dado M12 (coperto)
11 Piastra a cambio rapido
12 Vite a testa cilindrica (4x)
13 Montante per foratura con dentatura

## 3.6 Uso conforme

### Sistema diamantato di carotaggio a secco

L'unità motrice **BDB 8295** è concepita per il carotaggio a secco con montante per foratura. L'unità motrice **BDB 8295 non** può essere utilizzata per il funzionamento a mano libera.

Questa carotatrice diamantata è stata concepita per eseguire perforazioni unitamente a un montante per foratura e una corona diamantata, in materiali minerali come calcestruzzo, cemento armato, mattoni, calcare o pietre tagliate. Non lavorare mai senza aspirazione.

I seguenti materiali **non** possono essere perforati: legno, metallo, vetro, ecc.

**Rispettare le norme nazionali vigenti, relative ai materiali da perforare e all'aspirazione.**

# 4 Prima di iniziare i lavori

Per lavorare in sicurezza con i sistemi diamantati di carotaggio a secco, è fondamentale rispettare i seguenti punti prima dell'utilizzo:

- Leggere tutte le avvertenze di sicurezza e di pericolo riportate nel presente manuale di istruzioni per l'uso.
- Indossare i dispositivi di protezione individuale, come l'elmetto di protezione, la protezione facciale o gli occhiali protettivi, i guanti e, se necessario, un grembiule.
- La tensione indicata sulla targhetta deve essere identica alla tensione di rete.
- Prima di ogni utilizzo della macchina, controllare il cavo di collegamento, la spina, la stabilità della corona diamantata e il fissaggio del montante per foratura.
- Rispettare tassativamente la misura della filettatura per la corona diamantata. La filettatura della corona diamantata deve adattarsi senza gioco alla filettatura dell'unità motrice (filettatura interna G½" e filettatura esterna 1¼" UNC). Per il montaggio delle corone diamantate non usare riduttori o adattatori.
- Eseguire un controllo visivo delle condizioni delle corone diamantate.

**AVVISO**

Le corone diamantate danneggiate non possono essere usate e devono essere immediatamente sostituite.

- Usare solo corone diamantate raccomandate da OTTO BAIER GmbH per il campo di impiego specifico.

**AVVISO**

La corona diamantata può subire danni irreparabili in seguito a surriscaldamento oppure se si blocca nel foro di carotaggio (Pagina 62, “Interazione con le corone diamantate”).
Se durante il lavoro si producono polveri nocive, collegare all'unità motrice un apposito depolveratore.

- Collegare un aspiratore polvere idoneo.

## 4.1 Impostare la velocità

**AVVISO**

Un cambio marcia con la macchina in funzione può causare danni alla macchina.
Attendere l'arresto completo della macchina.

**3** Regolare la velocità sul cambio marcia (1) secondo il diametro della corona diamantata (vedere i dati tecnici Pagina 55).

## 4.2 Predisporre l'aspirazione polvere

### 4.2.1 Montaggio del tubo di aspirazione

- **4** Montare il tubo di aspirazione.
  - ▶ Premere i fermi a molla (2) in direzione della freccia (A), fino a quando i gambi dei fermi scattano dalla scanalatura del tubo di aspirazione (1).
  - ▶ Applicare il tubo di aspirazione (1) fino all'arresto sul collo della trasmissione (3) (B).
  - ▶ Premere i fermi a molla (2) in direzione opposta alla freccia, fino a quando i gambi dei fermi scattano nella scanalatura del collo della trasmissione (3).

### 4.2.2 Smontaggio del tubo di aspirazione

- **5** Smontare il tubo di aspirazione.
  - ▶ Premere i fermi a molla (1) in direzione della freccia (A), fino a quando i gambi dei fermi scattano dalla scanalatura del collo della trasmissione.
  - ▶ Rimuovere il tubo di aspirazione (2) in avanti (B), sopra l'albero secondario (3).

### 4.2.3 Allacciamento dell'aspirazione polvere

- Controllare il perfetto funzionamento del depolveratore.
- **6** Inserire il tubo flessibile del depolveratore (3) saldamente sul bocchettone (2) del tubo di aspirazione (1).

**AVVISO**

**6** Il raccordo (2) è realizzato su misura per il tubo flessibile (3) di un depolveratore speciale.
**6** Il flessibile di aspirazione (3) a freddo può essere applicato solo con grande fatica sul bocchettone (2) del tubo di aspirazione (1).

## 4.3 Montaggio e/o sostituzione della corona diamantata

**PERICOLO**

Pericolo di lesioni per scossa elettrica.

➔ Prima di eseguire qualsiasi lavoro all'unità motrice, sfilare la spina dalla presa elettrica.

**ATTENZIONE**

Pericolo di lesioni causate da utensili caldi.

➔ Gli utensili montati possono diventare molto caldi dopo un uso prolungato. Per il cambio utensile indossare guanti di protezione o attendere il raffreddamento.

- **7** Le corone diamantate (1)/(5) vanno avvitate fino all'arresto, secondo il diametro di foratura sulla filettatura interna (2) G½" o 1¼" filettatura esterna (3) UNC dell'albero secondario (4).

**AVVISO**

Controllare la posizione corretta e l'integrità della corona diamantata. Una corona diamantata danneggiata non può essere usata e deve essere immediatamente sostituita.

# 5 Predisporre il montante per foratura BST 420 (accessorio opzionale)

**AVVISO**

Nel presente manuale di istruzioni per l'uso è descritto solo l'uso del montante per foratura BST 420 di Baier.
**Per l'utilizzo di un altro montante per foratura, osservare attentamente il manuale di istruzioni per l'uso specifico.**
**Rispettare scrupolosamente le istruzioni di montaggio dell'unità motrice sulla piastra a cambio rapido.**

Al fine di garantire un lavoro sicuro con il montante per foratura, prima di ogni impiego prestare attenzione ai seguenti punti:

- Prima di ogni utilizzo controllare il fissaggio del montante per foratura.

- Controllare la stabilità del della carotatrice sul montante per foratura.

**Montare il volantino a croce:**

- **8** Far scorrere il volantino a croce (3) a destra o a sinistra sull'albero di avanzamento (1), in modo da far coincidere il foro (2) del volantino (3) con quello dell'albero (1).
- **9** Inserire il perno del fermatubo (2) negli appositi fori (3) e applicare i fermagli, in modo da bloccare il fermatubo.

**Bloccare l'avanzamento:**

- **10** Estrarre il perno di arresto (2) dalla slitta di avanzamento (1).
- **9** Ruotare il perno di arresto di 90° e farlo scattare in posizione nell'albero di avanzamento (5). A tal fine, può essere necessario alzare e abbassare leggermente la slitta di avanzamento (1) con il volantino a croce (4).

## 5.1 Montaggio del montante per foratura mediante fissaggio con tasselli

Il montante per foratura può essere fissato al pavimento o alla parete con una vite di fissaggio.

- **11** Allineare il montante per foratura al foro da praticare tramite la corona diamantata:
- **11** Segnare il foro del tassello per il fissaggio della piastra del montante per foratura (4) attraverso la fessura di fissaggio e forare (foro: Ø 15 mm, profondità 50 mm).
- **12** Inserire nel foro la vite di fissaggio (1) con applicato il tassello a serraggio rapido (2).
- **11** Orientare la piastra del montante per foratura (4) con l'ausilio dei quattro dadi a risvolto (3).
- **11** Avvitare la vite di fissaggio (2) usando un utensile idoneo (1).
- **11** Stringere il dado a serraggio rapido (5) assestando leggeri colpi di martello.

## 5.2 Fissaggio alla parete

**AVVISO**

Per il fissaggio a parete utilizzare tasselli RAWL con un diametro di 20 mm/M12.

Per il fissaggio a parete, usare una livella a bolla esterna per impostare l'ortogonalità tra il montante e il foro della corona diamantata.

## 5.3 Fissaggio del montante per foratura con una colonna a serraggio rapido

Il montante per foratura può anche essere fissato al soffitto con una colonna a serraggio rapido opzionale (vedi catalogo BAIER).

**AVVISO**

È necessario prima controllare le caratteristiche della soletta, per valutarne la resistenza alla forte pressione puntuale.
Fissare il manicotto in modo che non si stacchi in seguito alle vibrazioni.

## 5.4 Montaggio del montante per foratura con sistema a depressione (accessorio)

Se non è possibile montare il montante per foratura con il fissaggio a tassello, utilizzare un sistema a depressione (ordinazione su richiesta). L'installazione del sistema a depressione è descritta nelle istruzioni di montaggio specifiche.

## 5.5 Regolazione dell'inclinazione del montante per foratura

Il montante per foratura può essere regolato in continuo fino a un'inclinazione di 55°.

- **13** Svitare in sequenza le due viti a testa cilindrica superiori (1). Nello stesso tempo, bloccare i due dadi (5).
- **13** Svitare in sequenza le due viti a testa cilindrica inferiori (3). Nello stesso tempo, bloccare i due dadi (4).
- **13** Regolare il montante (2) sull'angolo d'inclinazione desiderato.
- **13** Serrare in sequenza le due viti a testa cilindrica inferiori (3). Nello stesso tempo, bloccare i due dadi (4).
- **13** Serrare in sequenza le due viti a testa cilindrica superiori (1). Nello stesso tempo, bloccare i due dadi (5).

**AVVISO**

Il montante per foratura può essere rimesso in funzione solo se tutte e quattro le viti a testa cilindrica sono ben serrate.

## 5.6 Fissaggio dell'unità motrice al montante per foratura

**AVVISO**

Il montante per foratura deve essere in posizione stabile!

- **14** Inserire una linguetta di aggiustamento (3) nella piastra a cambio rapido (1).
- **14** Orientare la carotatrice diamantata (4) in base ai quattro fori.
- **14** Avvitare la carotatrice diamantata (4) con le 4 viti di fissaggio (2) alla piastra a cambio rapido (1).
- **9** Fissare la slitta di avanzamento (1) con il perno di arresto (2).
- **10** Estrarre il perno di arresto (2) dalla slitta di avanzamento (1).
- **9** Ruotare il perno di arresto di 90° e farlo scattare in posizione nell'albero di avanzamento (5). A tal fine, può essere necessario alzare e abbassare leggermente la slitta di avanzamento (1) con il volantino a croce (4).
- **15** Estrarre l'albero eccentrico (3) dalla slitta di avanzamento (2) fino all'arresto.
- **15** Agganciare (A) dall'alto la piastra a cambio rapido (1) con la carotatrice diamantata (4) nell'alloggiamento della slitta di avanzamento (2) e spostare indietro (B) la piastra a cambio rapido (1).
- **15** Par passare (C) l'albero eccentrico (3) attraverso la piastra a cambio rapido (1) e serrare con una chiave fissa.

# 6 Funzionamento e comando

## 6.1 Avviare il processo di carotaggio

- Prima di mettere in funzione il sistema di carotaggio a secco, controllare tutti i punti indicati nei capitoli 4 “Prima di iniziare i lavori” (vedi pagina 57 e successive) e 5 “Predisporre il montante per foratura (accessorio opzionale)” (vedi pagina 58 e successive).
- Selezionare e montare la corona di carotaggio (vedi capitolo “9 Interazione con le corone diamantate”, a pagina 62).
- **3** Regolare il numero di giri sul cambio marcia, secondo il diametro della corona diamantata (vedere i dati tecnici Pagina 55).

**AVVISO**

Un cambio marcia con la macchina in funzione può causare danni alla macchina.
Attendere l'arresto completo della macchina.

- **1** Accendere l'unità motrice e attendere il raggiungimento della velocità richiesta per lavorare - la spia LED (3) verde s'illumina.
- Impostare l'aspirazione povere in modalità continua.
- **10** Estrarre il perno di arresto (2) dall'albero di avanzamento sulla slitta di avanzamento (1).
- **9** Ruotare il perno di arresto di 90° e farlo scattare in posizione nell'albero di avanzamento (5). A tal fine, può essere necessario alzare e abbassare leggermente la slitta di avanzamento (1) con il volantino a croce (4).
- **2** Girando il volantino a croce (5), abbassare la carotatrice diamantata/unità motrice.
- Forare con attenzione il materiale con la corona diamantata. È importante procedere con cautela, poiché la macchina è dotata di percussione continua.
- **2** Solo quando la corona è penetrata di qualche millimetro nel materiale, è possibile aumentare la pressione sul volantino a croce (5).

**AVVISO**

La corona diamantata può spuntarsi o andare distrutta in seguito a surriscaldamento.
L'avanzamento può essere tanto elevato quanto la capacità di molatura del materiale da parte della corona diamantata. Di conseguenza non si deve esercitare una pressione eccessiva sulla corona diamantata (Pagina 62 “Interazione con le corone diamantate”).

- **1** Se l'avanzamento è troppo rapido, il LED rosso (2) si illumina. In tal caso ridurre immediatamente l'avanzamento, finché si riaccende il LED verde (3).

  Se non si rispetta questo segnale di allarme, ossia se non si riduce l'avanzamento, il sistema elettronico spegne l'unità motrice per sovraccarico.

  Il processo di perforazione può essere poi ripreso e può proseguire come descritto sopra.

**AVVISO**

L'unità motrice si disinserisce anche se la corona diamantata non ha una potenza di taglio sufficiente. Verifica in questo caso se la corona diamantata ha perso l'affilatura (Pagina 62 “Interazione con le corone diamantate”).

**AVVERTENZA**

Pericolo di lesioni per la caduta di carote.

➔ In caso di perforazioni di sfondamento, controllare gli spazi sottostanti e/o retrostanti e isolare l'intera area di pericolo. La carota deve essere protetta dalla caduta con una casseratura.

## 6.2 Conclusione del processo di perforazione

**Foro passante**

**AVVISO**

Pericolo di deformazione o di rottura!
Non percuotere la corona diamantata con oggetti duri!
Se la carota è bloccata nella corona diamantata, sbloccarla battendo sulla corona con un legno morbido oppure con un pezzo di materiale plastico.

**Nessun foro passante (foro a sacco)**

**AVVISO**

La corona diamantata può andare distrutta se si blocca nel foro di carotaggio.
Non spaccare mai la carota con la corona diamantata!

- **16** Se la carota rimane bloccata nel foro anche dopo l'estrazione della corona diamantata, può essere necessario romperla con un utensile idoneo (per es. uno scalpello).

# 7 Pulizia

**PERICOLO**

Pericolo di lesioni per scossa elettrica.

➔ Prima di eseguire qualsiasi lavoro all'unità motrice, sfilare la spina dalla presa elettrica.

**ATTENZIONE**

Pericolo di lesioni per corona calda o affilata.

➔ Indossare i guanti protettivi.
➔ Prima dei lavori di pulizia sul montante per foratura, rimuovere la corona e la carotatrice diamantata.

Al termine di ogni lavoro di perforazione, pulire la macchina e il montante per foratura.

- Staccare l'unità motrice dal montante per foratura.
- Pulire accuratamente la macchina e ripassarla con aria compressa.
- Ingrassare leggermente la filettatura per la corona.

## 7.1 Pulizia della dentatura e della guida del montante per foratura

- **2** Pulire con aria compressa la dentatura e la guida del montante per foratura (13) e strofinare con un panno per rimuovere la polvere di foratura.

## 7.2 Pulizia e lubrificazione dell'albero eccentrico

- **15** Svitare l'albero eccentrico (3) con una chiave fissa.
- **15** Estrarre l'albero eccentrico (3) dalla slitta di avanzamento (2) fino all'arresto.
- **15** Sollevare la piastra a cambio rapido (1) ed estrarla dalla slitta di avanzamento (2).
- **15** Pulire la filettatura dell'albero eccentrico (3) e lubrificare con grasso.
- **15** Rimontare la piastra a cambio rapido (1) e l'albero eccentrico (3) nella sequenza inversa.

**AVVISO**

Assicurarsi che le impugnature siano asciutte e sgrassate.

## 8 Manutenzione

**PERICOLO**

Pericolo di lesioni per scossa elettrica.

➔ Prima di eseguire qualsiasi lavoro all'unità motrice, sfilare la spina dalla presa elettrica.

La manutenzione dell'unità motrice deve essere eseguita almeno una volta all'anno. Inoltre, prevedere una manutenzione saltuaria in base all'usura delle spazzole di carbone.

**AVVISO**

In caso di nuove spazzole di carbone, per i primi 15 minuti è consentito utilizzare il dispositivo solo nell'area verde - osservare l'indicazione LED nella copertura dell'unità motrice (posizione 3, figura **1**).

I lavori di riparazione e assistenza sono riservati alle aziende specializzate in riparazioni e manutenzione autorizzate dalla società OTTO BAIER GmbH. Assicurarsi che vengano usati esclusivamente pezzi di ricambio originali BAIER e accessori originali BAIER.

## 9 Interazione con le corone diamantate

- Utilizzare e conservare le corone diamantate rispettando sempre le indicazioni del produttore.
- Segmenti diamantati troppo morbidi:
  ► i tubi carotieri diamantati si usurano troppo rapidamente in caso di rendimento di asportazione molto elevato.
  **Rimedio**: Il materiale da lavorare richiede corone diamantate con un agglomerato più duro.
- Segmenti diamantati troppo duri:
  ► i granuli diamantati perdono il loro potere tagliente e non si disgregano. Le corone diamantate non erogano più potenza di taglio.
  **Rimedio**: Il materiale da lavorare richiede corone diamantate con un agglomerato più morbido.
- Se durante la lavorazione si omette l'aspirazione, la corona diamantata asporta sempre più polvere “morbida” di trapanatura. Di conseguenza i segmenti della corona diamantata si arroventano, diventano morbidi e i frammenti di diamante affondano nel substrato. La corona diamantata perde quindi la sua affilatura. La potenza di taglio diminuisce e l'operatore deve aumentare la pressione sulla corona diamantata, potenziando così l'effetto. Dopo pochi fori, i segmenti della corona diamantata sono “vetrati” oppure si rompono nella pietra alla minima resistenza. La corona diamantata deve essere sostituita.
- Affilando di tanto in tanto la corona diamantata con una piastra abrasiva o una pietra morbida, è possibile scoprire nuovamente i diamanti, ripristinando l'affilatura della corona.
- Per prolungare la durata della corona diamantata e mantenere elevata la velocità di taglio, è necessario raffreddare i segmenti diamantati tramite aspirazione.
- Un'eccessiva pressione di carotaggio può causare un cedimento del metallo sottostante e la formazione di fenditure. Prima dell'uso, assicurarsi che la corona diamantata non presenti fenditure.
- **1** La corona diamantata deve penetrare nella parete solo al raggiungimento della velocità di lavoro - il LED verde (3) si illumina.

## 10 Smaltimento

Riciclare il dispositivo e il relativo imballaggio nel rispetto dell'ambiente, secondo la normativa vigente nel paese di utilizzo.

## 11 Volume di fornitura

Il volume di fornitura varia secondo le specifiche del cliente ed è indicato in dettaglio nel documento di consegna.

Il volume di fornitura per i modelli-base è riportato nella tabella sottostante. Rivolgersi al proprio rivenditore se alcuni componenti mancano o sono danneggiati.

| Sistema diamantato di carotaggio a secco | N. Id | Unità motrice (in scatola pieghevole) | Montante per foratura | Utensile Chiave fissa AC 36 Chiave fissa AC 41 |
|---|---|---|---|---|
| BDB 8295 | 9842 | x | – | x |
| BDB 8295 con BST 420 | 10026 | x | x (BST 420) | x |
| BDB 8295 con BST 450 | 10024 | x | x (BST 450) | x |

x compreso nel volume di fornitura

## 12 Garanzia

Gli utensili elettrici messi in commercio dalla società OTTO BAIER GmbH sono state progettate e costruite nel rispetto delle normative sugli strumenti tecnici di lavoro in materia di protezione dai pericoli di morte e per la salute.
Il costruttore garantisce una qualità impeccabile dei prodotti e si assume i costi per il rimedio di eventuali difetti tramite la sostituzione dei componenti guasti o la sostituzione dell'intera apparecchiatura in caso di difetti di progettazione, materiale e/o costruzione, entro i termini previsti dalla garanzia. **La garanzia per uso industriale è di 12 mesi.**

Presupposti fondamentali per una richiesta di garanzia per difetti di progettazione, materiale e/o costruzione sono:

1. **La ricevuta d'acquisto e il rispetto del manuale di istruzioni per l'uso**

   Per far valere un diritto di garanzia si deve esibire sempre una stampa della ricevuta d'acquisto originale. La ricevuta deve contenere l'indirizzo completo, la data di acquisto e la denominazione del modello del prodotto.

   È fondamentale che siano state rispettate le indicazioni del manuale di istruzioni per l'uso e le avvertenze di sicurezza.

   I danni causati da errori di comando non sono coperti da garanzia.

2. **Uso corretto della macchina**

   I prodotti dell'azienda OTTO BAIER GmbH vengono progettati e costruiti per destinazioni d'uso ben precise.

   Il diritto di garanzia decade in caso di inosservanza dell'uso conforme indicato nel manuale di istruzioni per l'uso, in caso di destinazione d'uso diversa o impiego di accessori non idonei. La garanzia decade in caso di impiego dei macchinari con funzionamento continuo o ad alto regime permanete, affitto e noleggio.

3. **Rispetto degli intervalli di manutenzione**

   Il diritto di garanzia presuppone una manutenzione periodica eseguita da noi o da un'azienda specializzata autorizzata. La manutenzione deve essere eseguita in base all'usura delle spazzole di carbone, ma almeno una l'anno.

   La pulizia delle macchine deve essere eseguita secondo le disposizioni del presente manuale di istruzioni per l'uso. Il diritto di garanzia decade in caso d'intervento da parte di terzi (apertura della macchina).

   In generale, i lavori di manutenzione e riparazione non sono coperti da garanzia.

4. **Uso di pezzi di ricambio originali BAIER**

   È importante garantire che vengano usati esclusivamente pezzi di ricambio originali BAIER e accessori BAIER. Questi possono essere acquistati dai rivenditori autorizzati. Usare il tipo e la quantità di grasso indicati nella lista. L'uso di componenti non originali può causare danni alla macchina e comporta un elevato rischio di incidenti. Le macchine smontate, completamente o parzialmente, e riparate con pezzi non originali non sono coperte da garanzia.

5. **Pezzi soggetti a usura**

   Durante l'impiego dell'utensile elettrico, alcuni componenti sono soggetti a usura e/o a un normale processo di logoramento. Fanno parte di questi componenti, tra l'altro, le spazzole di carbone, i cuscinetti a sfere, gli interruttori, i cavi di alimentazione elettrica, le guarnizioni e le guarnizioni ad anello per alberi. I pezzi soggetti a usura non sono coperti da garanzia.

## Sommaire


**1 Au sujet de ce mode d'emploi** ..... 66
1.1 Informations importantes ..... 66
1.2 Pictogrammes utilisés dans ce mode d'emploi 66
**2 Notices de sécurité** ..... 66
2.1 Sécurité du poste de travail ..... 67
2.2 Sécurité électrique ..... 67
2.3 Sécurité des personnes ..... 67
2.4 Utilisation et entretien de l'outil électrique .. 68
2.5 Service ..... 68
2.6 Consignes de sécurité pour systèmes de carottage diamanté à sec ..... 68
2.6.1 Qualification des utilisateurs ..... 68
2.6.2 Consignes de sécurité applicables à tous les travaux ..... 68
2.6.3 Sécurité du poste de travail ..... 69
2.6.4 Sécurité électrique ..... 69
2.6.5 Sécurité des personnes ..... 70
2.6.6 Dangers liés à l'utilisation et à l'entretien de l'outil électrique ..... 71
2.6.7 Consignes de sécurité pour l'emploi de mèches longues ..... 71
2.6.8 Dangers liés à l'utilisation et à l'entretien du support pour carotteuse ..... 71
2.6.9 Service / Maintenance / Réparation ..... 72
2.6.10 Explication des pictogrammes sur la machine ..... 73
**3 Caractéristiques techniques** ..... 74
3.1 Caractéristiques techniques de l'unité d'entraînement ..... 74
3.2 Données techniques Support pour carotteuse ..... 75
3.3 Déclaration de conformité européenne ..... 75
3.4 Caractéristiques de la machine ..... 75
3.5 Pièces de la machine et de commande ..... 75
3.6 Utilisation conforme à l'usage prévu ..... 76
**4 Avant de commencer le travail** ..... 76
4.1 Réglage de la vitesse ..... 77
4.2 Raccordement de l'aspiration des poussières 77
4.2.1 Montage du tube d'aspiration ..... 77
4.2.2 Démontage du tube d'aspiration ..... 77
4.2.3 Raccordement du dispositif d'aspiration des poussières ..... 77
4.3 Montage ou remplacement de la couronne diamantée ..... 77
**5 Support pour carotteuse BST 420 (accessoire en option)** ..... 77
5.1 Montage du support pour carotteuse par fixation par chevilles ..... 78
5.2 Fixation au mur ..... 78
5.3 Fixation du support pour carotteuse avec une colonne de serrage rapide ..... 78
5.4 Montage du support pour carotteuse par mise à vide du support (accessoires) ... 78
5.5 Réglage de l'angle d'inclinaison sur le support pour carotteuse ..... 78
5.6 Fixation de l'unité d'entraînement sur le support pour carotteuse ..... 79
**6 Fonctionnement et commande** ..... 79
6.1 Démarrage du carottage ..... 79
6.2 Achèvement du carottage ..... 80
**7 Nettoyage** ..... 80
7.1 Nettoyage de l'endentement et du guidage de la colonne de carottage ..... 80
7.2 Nettoyage et graissage de l'arbre excentrique 80
**8 Maintenance** ..... 81
**9 Manipulation des couronnes diamantées** ..... 81
**10 Mise au rebut** ..... 81
**11 Fournitures** ..... 82
**12 Garantie** ..... 83


## Mentions légales


Version V01 / 2021-02


Droits d'auteur :



Maschinenfabrik
OTTO BAIER GmbH
Heckenwiesen 26
71679 Asperg
Allemagne



La cession, la reproduction, la mise à profit de ce document, ainsi que la communication de son contenu sont interdites, sauf autorisation expresse. Les contraventions engagent à l'indemnisation du dommage. Sous réserve de tout droit lié au dépôt d'une demande de brevet, d'un modèle de fabrique ou d'un modèle esthétique.

Ce mode d'emploi a été élaboré avec le plus grand soin. La société **OTTO BAIER GmbH** décline toutefois toute responsabilité pour les erreurs éventuellement contenues dans ce mode d'emploi et leurs conséquences. Elle décline également toute responsabilité pour les dommages directs ou consécutifs découlant d'une utilisation non conforme à l'usage prévu de l'outil.

L'utilisation de l'appareil pose pour condition d'observer les prescriptions spécifiques à la sécurité sur le plan national, les dispositions de protection des travailleurs ainsi que les spécifications de ce mode d'emploi.

Toutes les désignations de produits et marques utilisées sont la propriété de leurs propriétaires respectifs et explicitement caractérisées comme telles.

Sous réserve de modifications du contenu.

# 1 Au sujet de ce mode d'emploi

Le présent mode d'emploi contient toutes les informations importantes pour une utilisation fiable du système de carottage diamanté à sec.
L'unité d'entraînement est également désignée par les termes « appareil » ou « machine » dans le présent mode d'emploi.
Le présent mode d'emploi décrit uniquement l'utilisation du support pour carotteuse BST 420 de Baier.

**En cas d'emploi d'un autre support pour carotteuse, il convient de tenir compte du mode d'emploi s'y rapportant.**

### Renvois aux figures

Les renvois aux figures au début de ce mode d'emploi sont reproduits dans le texte à l'aide de ce pictogramme **1** (ce pictogramme renvoie par exemple à la figure numéro 1).

## 1.1 Informations importantes

### Lire le mode d'emploi

Avant de commencer tout travail avec et sur la machine, veuillez lire attentivement le présent mode d'emploi ainsi que les notices de sécurité et celles relatives aux risques et tenez-en compte.

**Conservez toujours le présent mode d'emploi à proximité de l'appareil.**

**Le port d'un masque filtrant approprié à protéger la bouche et le nez agréé est imposé !**

## 1.2 Pictogrammes utilisés dans ce mode d'emploi

### DANGER

Le pictogramme « **DANGER** » attire l'attention sur un danger imminent qui sera directement mortel ou qui causera des blessures graves.

➔ Cette flèche indique la mesure à mettre en œuvre pour parer au danger imminent.

### AVERTISSEMENT

Le pictogramme « **AVERTISSEMENT** » attire l'attention sur une menace imminente susceptible de s'avérer mortelle ou de causer des blessures graves.

➔ Cette flèche indique la mesure à mettre en œuvre pour parer à la menace imminente.

### ATTENTION

Le pictogramme « **ATTENTION** » attire l'attention sur une menace imminente susceptible de causer des blessures légères ou moyennes.

➔ Cette flèche indique la mesure à mettre en œuvre pour parer à la menace imminente.

### OBSERVATION

Le pictogramme « **OBSERVATION** » sur d'éventuels risques de dommages matériels et donne des recommandations d'application et des astuces utiles.

# 2 Notices de sécurité

### AVERTISSEMENT

Veuillez lire toutes les consignes de sécurité, instructions, illustrations et caractéristiques techniques de l'outil électrique concerné.
L'inobservation des consignes de sécurité et instructions risque de provoquer des blessures graves.

**Conservez toutes les notices de sécurité et instructions afin que vous puissiez les consulter ultérieurement.**

Le terme « outil électrique », utilisé dans les notices de sécurité, s'applique aux outils électriques à fonctionnement sur secteur (avec un cordon d'alimentation), de même qu'aux outils électriques à fonctionnement sans fil (avec un accu).

## 2.1 Sécurité du poste de travail

**a) Tenez votre zone de travail propre et rangée.**
*Le désordre et des zones de travail non-éclairées peuvent être causes d'accidents.*

**b) Ne vous servez pas de l'outil électrique dans un environnement à risque d'explosion ou destiné au stockage des liquides, gaz ou poussières inflammables.**
*Les outils électriques produisent des étincelles qui peuvent enflammer la poussière ou les vapeurs.*

**c) Éloignez les enfants et toutes les autres personnes durant l'utilisation de l'outillage électrique.**
*Vous pourriez perdre le contrôle de l'appareil en cas de distraction.*

## 2.2 Sécurité électrique

**a) La fiche de raccordement de l'outil électrique doit coïncider avec la prise au secteur. Ne modifiez jamais quoi que ce soit sur le connecteur. N'utilisez pas d'adaptateurs ensemble avec des outils électriques mis à la terre.**
*Les fiches d'origine et prises au secteur appropriées réduisent le risque d'électrocution.*

**b) Évitez tout contact avec les surfaces mises à la terre en travaillant, notamment celles des tuyaux, chauffages, fours et réfrigérateurs.**
*Le risque d'électrocution est plus élevé si votre corps est relié à la terre.*

**c) Tenez l'outillage électrique à l'écart de la pluie ou de l'humidité.**
*L'infiltration d'eau dans un outillage électrique augmente le risque d'une électrocution.*

**d) Ne vous servez pas du cordon à d'autres fins que celles prévues et ne l'utilisez pas pour porter ou suspendre l'outil électrique ou pour retirer la fiche de la prise au secteur. Éloignez le câble de la chaleur, de l'huile, des arêtes vives ou des pièces de machines en mouvement.**
*Les cordons endommagés ou enchevêtrés augmentent le risque d'électrocution.*

**e) Si vous travaillez à l'extérieur avec un outil électrique, servez-vous uniquement d'un câble de rallonge également homologué pour les travaux à l'extérieur.**
*L'utilisation d'une rallonge homologuée pour l'extérieur diminue le risque d'électrocution.*

**f) Servez-vous d'un interrupteur de protection contre les courants de court-circuit, à supposer que l'utilisation de l'outillage électrique soit inévitable dans un environnement humide.**
*L'emploi d'un interrupteur de protection contre les courants de court-circuit (interrupteur différentiel avec un courant de déclenchement maximal de 10 mA) diminue le risque d'électrocution.*

## 2.3 Sécurité des personnes

**a) Soyez attentif, faites bien attention à ce que vous faites et servez-vous toujours d'un outil électrique de manière raisonnable. N'utilisez pas l'outil électrique si vous êtes fatigué ou sous influence de drogues, d'alcool ou de médicaments.**
*Un instant d'inattention en travaillant avec l'outil électrique peut causer des blessures graves.*

**b) Portez votre équipement de protection personnelle et toujours des lunettes de protection.**
*Le port de l'équipement de protection personnelle, notamment d'un masque antipoussières, de chaussures de sécurité antidérapantes, d'un casque de protection ou d'une protection acoustique selon la nature et l'utilisation de l'outil électrique, réduit le risque de blessures.*

**c) Évitez toute mise en service par inadvertance. Vérifiez que l'outillage électrique est hors circuit, avant de le raccorder à l'alimentation électrique et / ou de le raccorder à l'accu, de le soulever ou de le porter.**
*Le fait de laisser vos doigts sur le commutateur en portant l'outil électrique ou de raccorder l'outil sous tension à l'alimentation électrique peut provoquer des accidents.*

**d) Écartez les outils d'ajustage ou les clés plates avant de mettre l'outil électrique en circuit.**
*Un outil ou une clé intégré(e) à une pièce de l'appareil en rotation peut provoquer des blessures.*

**e) Évitez toute posture anormale. Veillez à ne pas perdre l'équilibre et à adopter une position stable à tout moment.**
*Un bon équilibre permet de mieux maîtriser l'outillage électrique face à des situations imprévues.*

**f) Portez des vêtements appropriés. Ne portez pas de vêtements larges ni de bijoux. Maintenez vos cheveux, vêtements et gants à bonne distance des pièces en mouvement.**
*Les vêtements amples, bijoux ou cheveux longs peuvent être happés par les pièces en mouvement.*

**g) Vérifiez que les équipements d'aspiration et d'évacuation des poussières éventuellement montés sont raccordés et qu'ils sont utilisés correctement.**
*L'utilisation d'un dispositif d'aspiration des poussières diminue les risques liés aux poussières.*

**h) Ne vous fiez pas à un faux sentiment de sécurité et ne cessez jamais de respecter les règles de sécurité spécifiques aux outils électriques, même si vous êtes familiarisé avec l'emploi de l'outil électrique après de multiples utilisations.**
*Un simple manque d'attention risque de provoquer des blessures graves en quelques fractions de secondes.*

## 2.4 Utilisation et entretien de l'outil électrique

**a) Ne soumettez jamais l'appareil à une surcharge. Utilisez l'outil électrique approprié à votre travail.**
*Avec un outil électrique approprié, vous travaillerez mieux et avec plus de sécurité dans la plage de performance respective.*

**b) N'utilisez jamais un outil électrique avec un interrupteur défectueux.**
*Un outil électrique, que vous ne pouvez plus mettre en circuit ou hors circuit, est dangereux et doit être réparé.*

**c) Retirez la fiche de la prise au secteur et / ou retirez l'accu avant de procéder à des ajustages sur l'appareil, au remplacement des accessoires ou de ranger l'appareil.**
*Cette précaution évite que l'outillage électrique puisse se mettre en circuit par inadvertance.*

**d) Rangez les outils électriques non utilisés hors de portée de main des enfants. Interdisez l'utilisation de l'outil aux personnes non familiarisées avec son emploi ou qui n'ont pas lu le présent mode d'emploi.**
*Les outils électriques sont dangereux pour les personnes inexpérimentées.*

**e) Entretenez les outils électriques et ceux rapportés avec le plus grand soin. Vérifiez que les pièces mobiles fonctionnent correctement et qu'elles ne sont pas bloquées, et que l'outillage électrique est exempt de pièces rompues ou endommagées susceptibles d'altérer son fonctionnement. Veillez à faire réparer les pièces endommagées avant d'utiliser l'outil électrique.**
*De nombreux accidents sont dus à des outils électriques mal entretenus.*

**f) Veillez à ce que les outils de coupe soient toujours bien aiguisés et propres.**
*Les outils de coupe entretenus avec soin et tranchants se bloquent moins souvent et sont plus faciles à manier.*

**g) Servez-vous de l'outil électrique, des accessoires, des pièces rapportées etc. aux termes des présentes instructions. Tenez toujours compte des conditions de travail et des circonstances spécifiques aux activités à réaliser.**
*L'emploi des outils électriques à d'autres fins que celles prévues peut provoquer des situations dangereuses.*

**h) Veillez à ce que les manches et poignées soient toujours sèches, propres et exemptes d'huile et de graisse.**
*Un emploi en toute sécurité et le contrôle par l'utilisateur dans des situations imprévues sont impossibles avec un outil électrique aux manches et poignées glissantes.*

## 2.5 Service

**a) Confiez toujours la réparation de votre outil électrique à des personnes spécialisées dûment qualifiées et veillez à l'utilisation de pièces de rechange d'origine.**
*L'observation de cette consigne se porte garante de la sécurité de fonctionnement durable de votre outil électrique.*

## 2.6 Consignes de sécurité pour systèmes de carottage diamanté à sec

### 2.6.1 Qualification des utilisateurs

- **Les personnes de moins de 18 ans ne sont pas autorisées à utiliser la machine.**
- **Les utilisateurs de la machine doivent être familiarisés avec le contenu de ce mode d'emploi.**

### 2.6.2 Consignes de sécurité applicables à tous les travaux

- **Portez une protection auditive pendant les carottages à percussion ou diamantés.**
*L'action du bruit peut provoquer une déficience auditive.*
- **Servez-vous de la (des) poignée/s supplémentaire/s.**
*La perte du contrôle risque de causer des blessures.*
- **Veiller à prendre appui correctement avant d'utiliser l'outil électrique.**
*Cet outil électrique génère un couple de rotation élevé. Un outil électrique non maintenu correctement pendant son fonctionnement risque de ne plus être contrôlable et de causer des blessures.*

## 2.6.3 Sécurité du poste de travail

- **Sécurisez la zone de travail même derrière les fractures.**
  *Des zones de travail non sécurisées peuvent mettre votre vie et celle d'autrui en péril.*
- **Faites attention aux conduites d'électricité, d'eau et de gaz ouvertes et recouvertes. Servez-vous de détecteurs appropriés pour localiser les lignes et conduites d'alimentation cachées ou demandez conseil aux services responsables de l'alimentation sur site.**
  *Tout contact avec les lignes électriques peut provoquer un incendie et un coup électrique. L'endommagement d'un conduit de gaz risque de provoquer une explosion. La pénétration dans une conduite d'eau provoque des dommages matériels ou risque de provoquer une électrocution.*
- **Ne vous servez pas de l'outil électrique à proximité de matériaux inflammables.**
  *Les étincelles pourraient incendier ces matériaux.*
- **Évitez de faire trébucher d'autres personnes sur les câbles.**
  *Les chutes causées par des câbles risquent de provoquer des blessures graves.*
- **Immobilisez la pièce à usiner.**
  *Une pièce à usiner immobilisée via un dispositif de serrage ou un étau est nettement mieux maintenue qu'avec votre main.*
- **Évitez toute accumulation de poussières sur le poste de travail.**
  *Les poussières risquent de s'enflammer facilement.*
- **Garantissez une ventilation suffisante des pièces fermées.**
  *Danger de dégagement de poussières et d'atténuation de la visibilité.*
- **Informez le staticien responsable, l'architecte ou la direction du chantier compétente sur les carottages prévus et demandez-leur conseil.**
  *Choisissez les armatures seulement avec l'autorisation d'un staticien responsable de la construction.*
- **Veillez à protéger les personnes et la zone située de l'autre côté lors de carottages traversant les murs ou plafonds.**
  *La couronne peut dépasser du trou percé et la carotte risque de chuter de l'autre côté.*
- **Contrôler impérativement les locaux concernés quant à la présence d'obstacles au niveau des perforations et baliser cette zone. Prévoyez un moyen de protection pour éviter que la carotte ne tombe.**
- **Les poussières de matériaux tels que les peintures à base de plomb, certains bois, minerais et métaux peuvent s'avérer nocives pour la santé et provoquer des réactions allergiques, des maladies des voies respiratoires et / ou un cancer.**
  *Le travail sur des matériaux contenant de l'amiante demeure réservé aux personnes dûment spécialisées.*
  - ▶ *Dans la mesure du possible, utilisez un dispositif d'aspiration des poussières approprié au matériau.*
  - ▶ *Veillez à une bonne ventilation du poste de travail.*
  - ▶ *Le port d'un masque de protection respiratoire équipé d'un filtre de catégorie P2 ou P3 (selon DIN EN 149:2001) est recommandé.*

  *Respectez les dispositions applicables aux matériaux à traiter dans votre pays.*

## 2.6.4 Sécurité électrique

- **Contrôlez l'absence de dégradations de l'outil électrique, des conduites de raccordement et de la fiche avant chaque utilisation.**
  *Un appareil endommagé est dangereux et inapte à assurer un fonctionnement fiable.*
- **Observez la tension de réseau ! La tension de la source de courant doit coïncider avec les indications sur la plaque signalétique de l'outil électrique.**
- **Le raccordement de l'outil électrique à des générateurs de courant mobiles (alternateurs) peut provoquer des baisses de régime ou un comportement inhabituel lors de la mise en circuit.**
- **Ne vous servez pas de l'outil électrique avec un câble endommagé. Évitez tout contact avec le câble endommagé et retirez la fiche de la prise au secteur en cas d'endommagement du câble au cours du travail.**
  *Des câbles endommagés augmentent le risque d'électrocution.*
- **Servez-vous exclusivement de rallonges appropriées à la puissance absorbée par la machine et d'une section de conducteur de 1,5 mm². Déroulez toujours le câble complètement si vous utilisez un tambour à câble.**
  *Le câble enroulé peut chauffer excessivement et s'enflammer.*
- **Nettoyez les fentes d'aération de votre outil électrique à intervalles réguliers en soufflant à sec. N'insérez pas de tournevis ni d'autres objets dans les fentes d'aération. Veillez à ne pas couvrir les fentes d'aération.**
  *Le ventilateur du moteur aspire des poussières dans le carter et une forte accumulation de poussières métalliques provoque des dangers électriques.*

- **L'outil électrique peut se débrancher automatiquement par suite de pannes électromagnétiques extérieures (p. ex. dues aux variations de tension du réseau, aux décharges électrostatiques).**
  *Mettez l'outil électrique en circuit et hors circuit dans un tel cas.*

## 2.6.5 Sécurité des personnes

- **Portez votre équipement de protection personnelle complété des accessoires suivants selon le poste de travail :**

**Protection faciale intégrale, protection oculaire ou lunettes de protection, casque de protection et tablier spéciale**

*Protégez-vous contre les pièces projetées en portant un casque, des lunettes de protection ou une protection faciale, de même qu'un tablier si besoin est.*

**Protection auditive**
*Le niveau de pression acoustique évalué, typique A, de cet outil électrique en fonctionnement est supérieur à 85 dB (A).*
*Le risque de lésions acoustiques, voire d'une perte de l'acuité auditive, n'est jamais exclu lors d'une exposition prolongée à des bruits violents.*

**Gants de protection contre les vibrations**
*Le port de gants de protection contre les vibrations est recommandé dès l'atteinte d'une valeur de déclenchement A (8) des vibrations main-bras de plus de 2,5 m/s².*

**Chaussures de sécurité antidérapantes**

**Masque antipoussières, masque filtrant approprié pour protéger la bouche et le nez ou masque de protection respiratoire**
*L'inhalation de poussières minérales fines est toujours nuisible à la santé. Le port d'un masque de protection respiratoire équipé d'un filtre de catégorie P2 ou P3 (selon DIN EN 149:2001) est recommandé.*
***Forage à sec** : Le travail effectué avec les trépans à sec diamantés est une opération de rainurage qui crée des poussières extrêmement fines. Le risque d'une silicose est très élevé lors de tout forage dans des matériaux quartzeux et il est recommandé, de ce fait, d'utiliser la machine uniquement ensemble avec un dispositif d'aspiration des poussières approprié.*

- **Veillez à ce que les personnes non concernées respectent une distance de sécurité appropriée par rapport à votre zone de travail. Chaque personne accédant à la zone de travail doit porter un équipement de protection personnelle.**
  *Les fragments de la pièce à usiner ou les pièces rapportées rompues risquent d'être propulsés et de causer des blessures même au-dehors de la zone de travail directe.*
- **Maintenez toujours l'appareil au niveau des zones de préhension isolées si vous exécutez des travaux à risque de contact des pièces rapportées avec des conduites d'électricité cachées ou le propre cordon d'alimentation.**
  *Le contact avec une conduite sous tension peut également mettre certaines pièces métalliques de l'appareil sous tension et provoquer un coup électrique.*
- **Éloignez toujours le cordon d'alimentation des pièces rapportées en rotation.**
  *Il se pourrait, si vous perdez le contrôle de l'appareil, que vous sectionniez le cordon d'alimentation ou que les pièces rapportées en rotation happent votre main ou votre bras.*
- **Ne posez jamais l'outil électrique avant l'immobilisation intégrale des pièces rapportées.**
  *La pièce rapportée en rotation pourrait entrer en contact avec la surface et vous risqueriez de perdre le contrôle de l'outil électrique.*
- **Ne laissez jamais l'outil électrique en circuit en le portant.**
  *La pièce rapportée en rotation pourrait happer vos vêtements lors d'un contact accidentel et provoquer des blessures corporelles.*

- **Ne dirigez jamais les pièces rapportées d'une machine en circuit sur vous ou d'autres personnes et ne les touchez jamais.**

### 2.6.6 Dangers liés à l'utilisation et à l'entretien de l'outil électrique

- **Si l'outil rapporté se bloque, cessez l'avancement et désactivez l'outil.**
  *Mettez-vous à la recherche de l'origine du blocage de l'outil rapporté et éliminez la cause.*
- **Si vous voulez redémarrer une carotteuse diamant coincée dans une pièce, assurez-vous que la pièce à usiner tourne librement avant de remettre l'outil en marche.**
  *Il se pourrait que l'outil rapporté coincé ne tourne pas et que ceci mène à une surcharge de l'outil ou que la carotteuse diamant se détache de l'outil rapporté.*
- **Ne vous servez jamais d'accessoires non spécialement prévus et recommandés pour cet outil électrique par le fabricant.**
  *Le simple fait que vous pouvez fixer un accessoire sur votre outil électrique ne saurait garantir son utilisation fiable.*
- **Le régime admissible de la pièce rapportée doit au moins coïncider avec la vitesse de rotation maximale indiquée sur l'outil électrique.**
  *Un accessoire qui tourne plus rapidement que le régime admissible risque de se rompre et d'être projeté.*
- **Procédez au changement de la pièce rapportée minutieusement et avec l'outil de montage en parfait état prévu à cet effet. Retirez la fiche de la prise au secteur avant de commencer à changer la pièce rapportée.**
  *Vous évitez d'endommager l'outil électrique et la pièce rapportée en utilisant l'outil de montage prévu à cet effet.*
- **Ne vous servez jamais de pièces rapportées endommagées. Assurez-vous que les pièces rapportées ne présentent pas de cassures et de fissures avant chaque utilisation. Vérifiez que l'outil électrique ou la pièce rapportée n'est pas endommagé(e) après une chute ou servez-vous d'une pièce rapportée intacte. Déplacez vous-même et les personnes séjournant à proximité hors de la zone de la pièce rapportée en rotation si vous devez contrôler la pièce rapportée montée ; faites tourner l'outil électrique une minute à sa vitesse maximale.**
  *Les pièces rapportées endommagées cassent habituellement pendant la durée de ce test.*
- **N'exposez jamais les outils électriques à la chaleur et au froid extrêmes.**
  *La chaleur et / ou le froid extrême risquent de provoquer des dommages mécaniques et électriques.*
- **Laissez refroidir les pièces rapportées, fixations d'outil et autres pièces à proximité directe de la zone de travail après emploi.**
  *Ne touchez pas les pièces étant donné que les appareils peuvent être brûlants après emploi ; attention au risque de blessures.*
- **Il est interdit de visser ou de river des plaques complémentaires ou d'autres pièces non spécifiques de BAIER sur les carters du moteur, du réducteur et de protection ou sur les poignées.**
  *Ils risqueraient d'endommager l'outil électrique et de provoquer des dysfonctionnements.*
- **Évitez tout bruit inutile.**
- **Respectez les consignes de sécurité et de travail des accessoires utilisés.**

### 2.6.7 Consignes de sécurité pour l'emploi de mèches longues

- **Ne dépassez jamais la vitesse de rotation maximale admissible spécifique à la mèche**
  *La mèche risque de gauchir légèrement à des vitesses plus élevées si elle tourne librement sans contact avec la pièce à usiner, et causer des blessures.*
- **Commencez toujours le perçage à faible vitesse et tant que la mèche est en contact avec la pièce à usiner.**
  *La mèche risque de gauchir légèrement à des vitesses plus élevées si elle tourne librement sans contact avec la pièce à usiner, et causer des blessures.*
- **Évitez d'exercer une pression excessive et appliquez-la uniquement dans le sens longitudinal par rapport à la mèche.**
  *Les mèches peuvent gauchir, voire se rompre, ou entraîner une perte de contrôle et causer des blessures.*

### 2.6.8 Dangers liés à l'utilisation et à l'entretien du support pour carotteuse

- **Installez le support pour carotteuse correctement et conformément au présent mode d'emploi avant de monter la carotteuse et/ou l'unité d'entraînement.**
  *Un assemblage correct est important et permet de garantir un fonctionnement impeccable.*

- **Fixez le support pour carotteuse solidement avec le matériel de montage prescrit et intact sur une surface résistante et plane.**
  *Une utilisation uniforme et fiable de la carotteuse et/ou de l'unité d'entraînement est impossible tant que le support pour carotteuse risque de glisser ou de basculer.*
- **Retirez la fiche de la prise au secteur de la carotteuse et/ou de l'unité d'entraînement avant de monter la carotteuse et/ou l'unité d'entraînement au support pour carotteuse, de procéder à des réglages de l'appareil ou de changer d'accessoires.**
  *Le démarrage inopiné de la carotteuse et/ou de l'unité d'entraînement est la cause de nombreux accidents.*
- **Fixer la carotteuse et/ou l'unité d'entraînement de manière sûr et comme prescrit au support pour carotteuse, avant de commencer à travailler.**
  *Un décentrage de la carotteuse et/ou de l'unité d'entraînement sur le support pour carotteuse peut causer une perte du contrôle et des blessures.*
- **Écartez tous les outils ayant servi aux réglages, les clés et le matériel de montage non requis avant de mettre la carotteuse et/ou l'unité d'entraînement en circuit.**
  *Un outil, une clé ou du matériel de réglage ou de montage fixé à une partie de l'appareil en rotation ou se trouvant dans une partie de l'appareil en rotation risque de provoquer des blessures.*
- **Ne surchargez pas le support pour carotteuse et ne vous en servez pas comme échelle ou tréteau.**
  *La surcharge ou le fait de se mettre debout sur le support pour carotteuse risque de déplacer le centre de masse du support pour carotteuse vers le haut et de faire basculer le support pour carotteuse.*
- **Lors de la fixation du support pour carotteuse à la pièce à usiner au moyen de chevilles et vis, s'assurer que l'ancrage utilisé est en mesure de maintenir la machine solidement pendant son utilisation.**
  *Si la pièce à usiner n'est pas résistante ou si elle est poreuse, il se pourrait qu'on puisse retirer la cheville et que le support pour carotteuse se détache de la pièce à usiner de ce fait.*
- **Lors de la fixation du support pour carotteuse à la pièce à usiner avec une plaque de fixation sous vide, assurez-vous que la surface est lisse, propre et non poreuse. Ne fixez pas le support pour carotteuse à des surfaces plastifiées ou stratifiées, tels les carreaux et revêtements de matériaux composites.**
  *La plaque de fixation sous vide risque de se détacher de la pièce à usiner si la surface de la pièce n'est pas lisse, plane ou correctement ancrée.*
- **Assurez-vous de disposer d'un vide suffisant avant et pendant le carottage.**
  *La plaque de fixation sous vide risque de se détacher de la pièce à usiner si le vide est insuffisant.*
- **Ne procédez jamais à des carottages au-dessus de la tête et par rapport au mur si la machine est uniquement fixée au moyen d'une plaque de fixation sous vide.**
  *La plaque de fixation sous vide se sépare de la pièce à usiner dès que le vide n'est plus entretenu.*
- **Ne vous servez jamais d'accessoires non spécialement prévus et recommandés pour le support pour carotteuse par le fabricant.**
  *Le simple fait que vous pouvez fixer un accessoire sur votre support pour carotteuse ne saurait garantir son utilisation fiable.*
- **Il est interdit de visser ou de river des plaques complémentaires ou d'autres pièces non spécifiques de BAIER sur le support pour carotteuse.**
  *Ils risqueraient d'endommager le support pour carotteuse et de provoquer des dysfonctionnements.*
- **Respectez toutes les consignes de sécurité et de travail des accessoires utilisés.**
- **Il est strictement interdit de placer la manivelle d'avancement sur l'hexagone de l'arbre conique pour serrer l'arbre.**
  *Des couples de serrage trop élevés risquent de l'endommager.*

### 2.6.9 Service / Maintenance / Réparation

- **Faites vérifier l'outil électrique après une chute ou l'action de l'humidité.**
  *Un outil électrique endommagé est dangereux et inapte à assurer un fonctionnement fiable. Faites vérifier l'outil électrique avant de continuer à vous en servir par une antenne de service après-vente ou un service spécialisé agréé de la fabrique de machines OTTO BAIER GmbH.*
- **Les travaux de réparation et de maintenance demeurent réservés au domaine de compétence d'un service spécialisé agréé par la fabrique de machines OTTO BAIER GmbH.**
  *Tout recours à la responsabilité et à la garantie de la fabrique de machines OTTO BAIER GmbH est exclu au cas contraire.*

## OBSERVATION

Limiter le fonctionnement de la machine à la diode verte pendant les premières 15 minutes en cas d'emploi de balais en carbone neufs – apporter une attention particulière aux diodes d'affichage de la poignée.

- **Assurez-vous d'utiliser exclusivement des accessoires et pièces de rechange d'origine BAIER.**
  *Les pièces d'origine sont disponibles chez votre revendeur spécialisé autorisé. L'utilisation de pièces d'autres origines augmente le risque de dégradations de la machine et les accidents.*
- **Une maintenance régulière réalisée par la fabrique de machines OTTO BAIER GmbH ou une autre entreprise de maintenance et de réparation autorisée est prescrite.**
  *De nombreux accidents sont dus à des outils électriques mal entretenus.*

### 2.6.10 Explication des pictogrammes sur la machine

La marque CE sur un produit signifie que celui-ci correspond à toutes les prescriptions européennes en vigueur et qu'il a été soumis à la procédure d'évaluation de la conformité stipulée.

**Appareil de catégorie de protection II**
La machine doit disposer d'isolations appropriées évitant que l'utilisateur puisse entrer en contact avec des pièces métalliques sous tension en cas de défaut. La machine est fournie sans conducteur de protection.

**Éliminez les appareils hors d'usage dans le respect de l'environnement**
Les appareils hors d'usage contiennent des matériaux importants pour le recyclage, qui doivent être intégrés à un système de recyclage. Il est interdit de jeter les batteries (accus / piles), lubrifiants et substances similaires dans l'environnement. Veuillez remettre les appareils hors d'usage à des systèmes de collecte adéquats de ce fait.

**Portez une protection acoustique !**
Le niveau de pression acoustique évalué, typique A, de cet outil électrique en fonctionnement est supérieur à 85 dB (A). Portez un casque de protection acoustique !

**Lire le mode d'emploi !**
Avant de commencer tout travail avec et sur la machine, veuillez lire attentivement le présent mode d'emploi, ainsi que les notices de sécurité et celles relatives aux risques et tenez-en compte.

# 3 Caractéristiques techniques

## 3.1 Caractéristiques techniques de l'unité d'entraînement

| Unité d'entraînement | | BDB 8295 | |
|---|---|---|---|
| Fabricant | | Maschinenfabrik OTTO BAIER GmbH | |
| Tension de service (V / Hz) | | ~230 / 50 / 60 | |
| Puissance absorbée (watts) | | 2200 | |
| Catégorie de protection | | ⧈ / II | |
| | | 1ère vitesse | 2ème vitesse |
| Vitesse de rotation à vide (tr/min) [1] | | 480 | 940 |
| Diamètre des couronnes (mm) | | 120 à 250 | 52 à 120 |
| Fréquence de percussion (tr/min) | | 9600 | 18800 |
| Fixation de l'outil | | 1¼ UNC et G½ | |
| Poids (kg) [2] | | 6,02 | |
| Réglage électronique de la vitesse | | oui | |
| Mesure acoustique [3] | K = 3 dB | | |
| $L_{pA}$ (pression acoustique) dB (A) | | 91 | |
| $L_{wA}$ (puissance acoustique) dB (A) | | 101 | |
| Mesure des vibrations ($m/s^2$) [4] | K = 1,5 $m/s^2$ | 5,5 | |

[1] Les vitesses indiquées s'entendent comme vitesses maxima pour le diamètre de couronne diamantée indiquée. Selon la nature du matériau à carotter, tel que le béton armé d'épaisseurs différentes, régler la vitesse « au doigté ». Lors du forage d'armatures de béton avec des grands diamètres de couronnes diamantées, la 1ère vitesse est réglée par défaut.

[2] Poids selon procédure EPTA 01/2003.

[3] Valeur mesurée pour les bruits déterminée conformément à la norme EN 60745. **Portez une protection acoustique !**

[4] Valeurs totales d'oscillation (somme vectorielle triaxiale) déterminée conformément à la norme EN 60745
Les valeurs d'émission d'oscillation indiquée dans ce mode d'emploi sont mesurées selon un procédé de mesure conforme à la norme EN 60745 et peuvent servir à comparer les différents outils électriques entre-eux. Elles sont également appropriées à une estimation provisoire de l'amplitude d'oscillation.
Les valeurs d'émission d'oscillation indiquées correspondent essentiellement les applications d'un outil électrique. Une utilisation de l'outil électrique pour d'autres applications, avec des outils électriques divergents ou lors d'une maintenance insuffisante peut entraîner une augmentation sensible de l'amplitude d'oscillation sur la durée totale du travail. Une estimation précise des valeurs d'émission d'oscillation devrait également tenir compte des durées de déconnexion de l'appareil ou des durées de marche à vide. Ceci peut entraîner une réduction sensible de l'amplitude d'oscillation sur la durée totale du travail.

**AVERTISSEMENT**

Risques potentiels pour la santé dus aux vibrations.

➔ Des mesures supplémentaires sont à prévoir pour la protection de l'utilisateur, p. ex. le port de gants de protection antivibratils, une maintenance correcte de l'outil électrique et des pièces rapportées, le fait de tenir les mains au chaud et une bonne organisation des processus de travail.

## 3.2 Données techniques Support pour carotteuse

| Support pour carotteuse | BST 420 |
|---|---|
| Fabricant | Maschinenfabrik OTTO BAIER GmbH |
| Course de carottage maximale | 750 mm |
| Diamètre de carottage maximal | 420 mm |
| Longueur utile maximale | 570 mm |
| Puissance maximale du moteur | 3,3 kW |
| Angle d'inclinaison maximal | 55 ° |
| Hauteur | 1060 mm |
| Largeur | 460 mm |
| Profondeur | 500 mm |
| Poids | 19 kg |
| Fixation de l'unité d'entraînement / de la carotteuse via la plaque de fixation au chariot d'avance | oui |

## 3.3 Déclaration de conformité européenne

CE

Nous déclarons sous notre propre responsabilité que ce produit répond aux normes et documents normatifs suivants :

EN 62841-1:2015+AC:2015

EN 62841-2-1:2018

EN 55014-1:2017

EN 55014-2:2015

EN CEI 61000-3-2:2019

EN 61000-3-3:2013

Aux termes des dispositions des Directives

2006/42/CE

2011/65/UE

en combinaison avec les consignes de sécurité documentées dans le mode d'emploi et l'utilisation conforme à l'usage prévu prescrite.

Le responsable de la conception est habilité à rédiger les documents techniques.

Ils sont disponibles chez :

Maschinenfabrik OTTO BAIER GmbH,
Heckenwiesen 26,
71679 Asperg
Allemagne

Thomas Schwab
Gérant de société

Robert Pichl
Directeur d'usine

Asperg, le 27 janvier 2021

## 3.4 Caractéristiques de la machine

Les machines sont dotées d'une électronique spécialement conçue pour un démarrage en douceur. Elle surveille la vitesse et aide, via les voyants rouge / vert (position 3 et 2, voir figure **1**), à atteindre le pas de travail le plus favorable et, de ce fait, des conditions de travail ménageant l'outil.
L'aide électronique facilite le démarrage en douceur.

Affichage optique
vert : régime optimal pour le carottage
vert / rouge : régime en zone limite
rouge : régime trop faible – débranchement

L'électronique déconnecte l'outil progressivement en cas d'inobservation de cet avertissement et si l'utilisateur ne cesse pas de faire pression sur l'outil. Retirer la couronne diamantée de la forure après son immobilisation. La machine peut redémarrer aussitôt.

## 3.5 Pièces de la machine et de commande

### 1 Unité d'entraînement

1 Interrupteur MARCHE / ARRÊT avec blocage de l'interrupteur
2 Diode rouge
3 Diode verte
4 Arbre mené avec taraudage G½" et filetage mâle 1¼" UNC
5 Tube d'aspiration des poussières
6 Clip de fixation du tube d'aspiration
7 Changement de vitesses (1ère et 2ème vitesse)
8 Unité d'entraînement BDB 8295
9 Niveau

### Support pour carotteuse BST 420 (accessoire en option)

Le support pour carotteuse est destiné à recevoir des carotteuses diamant d'une puissance maximale de 3,3 kW, en combinaison avec des couronnes diamantées à sec et un dispositif d'aspiration des poussières approprié au carottage à sec de matériaux minéraux tels que le béton, le béton armé ou les maçonneries. L'installation du support pour carotteuse au sol ou au mur peut se faire avec des chevilles ou une plaque de mise à vide.

**2 Support pour carotteuse BST 420**

1 Chariot d'avance
2 Boulon d'arrêt
3 Butée de tube
4 Vis hexagonale M12x110
5 Croisillon
6 Arbre excentrique
7 Plaque de base en acier
8 Vis hexagonale M12x120
9 Pied de réglage
10 Écrou M12 (non reproduit)
11 Plaque de changement express
12 Vis cylindrique (4x)
13 Colonne de carottage à endentement

## 3.6 Utilisation conforme à l'usage prévu

### Système de carottage à sec

L'unité d'entraînement **BDB 8295** est conçue pour le carottage à sec sur support. L'unité d'entraînement **BDB 8295 n'est pas prévue** pour l'utilisation à la volée.

Les carotteuses diamantées combinées à un support et des couronnes diamantées sont destinées aux forages de différents minerais et matériaux tels que le béton, le béton armé, la brique, la maçonnerie en briques silico-calcaires et la pierraille. Ne jamais travailler sans aspiration.

Le carottage des matériaux ci-après est **interdit** : le bois, les métaux, le verre etc.

**Respectez les dispositions applicables aux matériaux à traiter et à l'aspiration dans votre pays.**

# 4 Avant de commencer le travail

Pour garantir un travail en toute sécurité avec les systèmes de carotteuse diamantée à sec, veuillez suivre les points suivants impérativement avant chaque utilisation :

- Lire toutes les notices de sécurité et de danger de ce mode d'emploi.
- Porter des vêtements de protection, notamment un casque de protection, une protection faciale ou des lunettes de protection, des gants de protection et un tablier au besoin.
- La tension indiquée sur la plaque signalétique doit correspondre à celle de la prise au secteur.
- Avant chaque utilisation, contrôler la machine, la conduite de raccordement, le connecteur, la bonne assise de la couronne diamantée et la fixation du support pour carotteuse.
- Tenir impérativement compte de la taille du filet de l'emmanchement de la couronne diamantée. Les filets des couronnes diamantées doivent coïncider, sans jeu, avec le filet de l'unité d'entraînement (taraudage G½" ou filetage 1¼" UNC). L'utilisation de raccords de réduction ou d'adaptateurs est interdite pour le montage des couronnes diamantées.
- Soumettez l'état des couronnes diamantées à un contrôle visuel.

**OBSERVATION**

Il est interdit d'utiliser des couronnes diamantées endommagées et impératif de les remplacer dans l'immédiat.

- Utiliser uniquement les couronnes diamantées recommandées par la société OTTO BAIER GmbH pour le domaine d'application s'y rapportant.

**OBSERVATION**

Une surchauffe ou un calage dans la carotte risque de détruire la couronne diamantée (Page 81, « Manipulation des couronnes diamantées »).
Il est recommandé, dans tout environnement de travail générant des poussières nuisibles pour la santé, de raccorder un dispositif d'aspiration des poussières approprié à l'unité d'entraînement.

- Raccorder un dispositif d'aspiration des poussières adéquat.

## 4.1 Réglage de la vitesse

**OBSERVATION**

Un changement de vitesse pendant le fonctionnement de la machine risque d'endommager la machine. Patienter jusqu'à l'arrêt complet de la machine.

**3** Régler la vitesse selon le diamètre de la couronne (voir les données techniques Page 74) sur le changement de vitesses (1).

## 4.2 Raccordement de l'aspiration des poussières

### 4.2.1 Montage du tube d'aspiration

- **4** Montage du tube d'aspiration.
  - ► Faire pression sur le clip de fixation (2) dans le sens de la flèche (A) de sorte que les branches du clip se détachent de la rainure du tube d'aspiration (1).
  - ► Glissez le tube d'aspiration (1) jusqu'à la butée sur le col du réducteur (3) (B).
  - ► Faites pression sur le clip de fixation (2) contre le sens de la flèche de sorte que les branches du clip s'enclenchent dans la rainure du col du réducteur (3).

### 4.2.2 Démontage du tube d'aspiration

- **5** Démontage du tube d'aspiration.
  - ► Faire pression sur le clip de fixation (1) dans le sens de la flèche (A) de sorte que les branches du clip se détachent de la rainure du col du réducteur.
  - ► Retirer le tube d'aspiration (2) vers l'avant (B) par-dessus l'arbre mené (3).

### 4.2.3 Raccordement du dispositif d'aspiration des poussières

- Contrôler le fonctionnement impeccable du dépoussiéreur.
- **6** Emboîter le tuyau du dépoussiéreur (3) fermement sur la tubulure (2) du tube d'aspiration (1).

**OBSERVATION**

**6** Le manchon (2) convient au tuyau d'aspiration (3) d'un dépoussiéreur spécial.
**6** L'emboîtement du tuyau d'aspiration (3) sur la tubulure (2) du tuyau d'aspiration (1) impose de faire usage de force en l'état froid.

## 4.3 Montage ou remplacement de la couronne diamantée

**DANGER**

Risque de blessure par électrocution.

➔ Avant tous les travaux sur l'unité d'entraînement, débranchez le connecteur du réseau.

**ATTENTION**

Risque de blessure dû aux outils brûlants.

➔ L'outil risque de chauffer excessivement lors d'un fonctionnement prolongé. Portez des gants de protection pour remplacer les outils chauds ou patientez jusqu'au refroidissement de l'outil.

- **7** Suivant le diamètre du forage, les couronnes diamantées (1) / (5) sont vissées sur le taraudage G½" (2) ou le filetage mâle 1¼" UNC (3) de l'arbre mené (4).

**OBSERVATION**

Vérifier le logement et l'état de la couronne diamantée. Il est interdit d'utiliser une couronne diamantée endommagée et impératif de la remplacer dans l'immédiat.

# 5 Support pour carotteuse BST 420 (accessoire en option)

**OBSERVATION**

Le présent mode d'emploi décrit uniquement l'utilisation du support pour carotteuse BST 420 de Baier.
**En cas d'emploi d'un autre support pour carotteuse, il convient de tenir exactement compte du mode d'emploi s'y rapportant.**
**Respecter le montage de l'unité d'entraînement à la plaque de changement express y figurant avec exactitude.**

Veuillez respecter les points suivants avant chaque utilisation afin de travailler en toute sécurité avec le support pour carotteuse :

- Contrôler la fixation correcte du support pour carotteuse avant chaque utilisation.
- Contrôler le logement correct et à bloc de la carotteuse dans le support pour carotteuse.

**Montage du croisillon :**

- 8 Glisser le croisillon (3) au besoin à gauche ou à droite sur l'arbre d'avancement (1) de sorte à faire coïncider le trou (2) du croisillon (3) avec celui de l'arbre d'avancement (1).
- 9 Glisser la broche de la butée de tube (2) à travers les trous alignés (3) et rabattre le clip de sécurité pour bloquer la butée de tube.

**Blocage de l'avancement :**

- 10 Extraire le boulon d'arrêt (2) du chariot d'avance (1).
- 9 Tourner le boulon d'arrêt de 90° et lui faire prendre l'encoche dans l'arbre d'avancement (5). Il se pourrait que vous deviez déplacer le chariot d'avance (1) légèrement vers le haut ou le bas à l'aide du croisillon (4).

## 5.1 Montage du support pour carotteuse par fixation par chevilles

La fixation du support pour carotteuse au sol ou au mur est possible avec une vis de fixation.

- 11 Se servir de la couronne diamantée pour aligner le support pour carotteuse suivant le trou à forer :
- 11 Marquer le trou de cheville pour fixer la plaque du support pour carotteuse (4) par la fente de fixation et carotter (trou : Ø 15 mm, profondeur 50 mm).
- 12 Placer la vis de fixation (1) avec la cheville de serrage rapide (2) montée dans le trou de cheville.
- 11 Aligner la plaque du support pour carotteuse (4) à l'aide des quatre écrous borgnes (3).
- 11 Visser la vis de fixation (2) à l'aide d'un outil de serrage (1).
- 11 Serrer l'écrou de serrage rapide (5) à bloc à l'aide de légers coups de marteau.

## 5.2 Fixation au mur

**OBSERVATION**

Utiliser des ancres RAWL d'un diamètre de 20 mm/ M12 pour la fixation aux murs.

Lors de la fixation au mur, se servir d'un niveau à bulle d'air externe pour le réglage de la perpendicularité du support pour carotteuse par rapport au trou de la couronne diamantée.

## 5.3 Fixation du support pour carotteuse avec une colonne de serrage rapide

Une fixation du support pour carotteuse est également possible au plafond via une colonne de fixation rapide disponible en option (voir catalogue BAIER).

**OBSERVATION**

Avant de commencer, vérifier la nature du plafond pour savoir s'il résiste à une forte pression ponctuelle.
Bloquez le tube contre d'éventuels risques de chute ou un desserrage par vibrations.

## 5.4 Montage du support pour carotteuse par mise à vide du support (accessoires)

S'il s'avère impossible de monter le support pour carotteuse avec des chevilles de fixation, il est possible de fixer le support pour carotteuse au sol via une plaque de mise à vide (à commande séparément). Le montage de la plaque de mise à vide forme partie des instructions de montage s'y rapportant.

## 5.5 Réglage de l'angle d'inclinaison sur le support pour carotteuse

Le support pour carotteuse permet un réglage progressif jusqu'à un angle d'inclinaison de 55°.

- 13 Desserrer les deux vis cylindriques supérieures (1) l'une après l'autre. Maintenir les deux écrous (5) en même temps.
- 13 Desserrer les deux vis cylindriques inférieures (3) l'une après l'autre. Maintenir les deux écrous (4) en même temps.
- 13 Régler le support pour carotteuse (2) sur l'angle d'inclinaison souhaité.
- 13 Resserrer les deux vis cylindriques inférieures (3) l'une après l'autre. Maintenir les deux écrous (4) en même temps.
- 13 Resserrer les deux vis cylindriques supérieures (1) l'une après l'autre. Maintenir les deux écrous (5) en même temps.

**OBSERVATION**

Ne pas réutiliser le support pour carotteuse avant d'avoir resserré les quatre vis cylindriques à bloc.

### 5.6 Fixation de l'unité d'entraînement sur le support pour carotteuse

**OBSERVATION**

Veiller à une assise du support pour carotteuse !

- **14** Insérer une clavette parallèle (3) dans la rainure de la plaque de changement express (1).
- **14** Aligner la carotteuse diamant (4) à la position correcte par rapport aux quatre trous.
- **14** Se servir des 4 vis de fixation (2) pour relier la carotteuse diamant (4) avec la plaque de changement express (1).
- **9** Immobiliser le chariot d'avance (1) avec le boulon d'arrêt (2).
- **10** Extraire le boulon d'arrêt (2) du chariot d'avance (1).
- **9** Tourner le boulon d'arrêt de 90° et lui faire prendre l'encoche dans l'arbre d'avancement (5). Il se pourrait que vous deviez déplacer le chariot d'avance (1) légèrement vers le haut ou le bas à l'aide du croisillon (4).
- **15** Retirer l'arbre excentrique (3) jusqu'en butée du chariot d'avance (2).
- **15** Suspendre la plaque de changement express (1) avec la carotteuse diamant (4) par le haut dans le logement du chariot d'avance (2) (A) et faire pression sur la plaque de changement express (1) afin de la pivoter en arrière (B).
- **15** Glisser l'arbre excentrique (3) à travers la plaque de changement express (1) (C) et serrer à bloc avec un clé à fourche.

## 6 Fonctionnement et commande

### 6.1 Démarrage du carottage

- Vérifiez tous les points décrits au chapitre 4 « Avant de commencer à travailler » (voir page 76 et suiv.) et au chapitre 5 « Support pour carotteuse (accessoire en option) » (voir page 77 et suiv.) avant de mettre la carotteuse diamantée à sec en circuit.
- Choisir une couronne et la monter (voir chapitre « 9 Manipulation des couronnes diamantées » à la page 81).
- **3** Régler la vitesse selon le diamètre de la couronne (voir les données techniques Page 74) sur le changement de vitesses.

**OBSERVATION**

Un changement de vitesse pendant le fonctionnement de la machine risque d'endommager la machine. Patienter jusqu'à l'arrêt complet de la machine.

- **1** Mettre l'unité d'entraînement en circuit et patienter jusqu'à l'atteinte de la vitesse de travail – la diode verte (3) brille.
- Mettre le dispositif d'aspiration des poussières en circuit en service continu.
- **10** Extraire le boulon d'arrêt (2) sur le chariot d'avance (1) de l'arbre d'avancement
- **9** Tourner le boulon d'arrêt de 90° et lui faire prendre l'encoche dans l'arbre d'avancement (5). Il se pourrait que vous deviez déplacer le chariot d'avance (1) légèrement vers le haut ou le bas à l'aide du croisillon (4).
- **2** Diriger la carotteuse diamant / l'unité d'entraînement vers le bas en tournant le croisillon (5).
- Commencer à percer le matériau avec précaution à l'aide de la couronne. Il est important de démarrer le forage en douceur étant donné que la machine fonctionne à percussion répétée.
- **2** Dès que la couronne a percé quelques millimètres dans le matériau, vous pouvez augmenter la pression sur le croisillon (5).

**OBSERVATION**

Une surchauffe risque d'émousser ou de détruire la couronne diamantée.
La vitesse d'avancement ne doit pas être plus élevée que la vitesse de carottage de la couronne diamantée. Il est important, de ce fait, de ne pas exercer une pression trop forte sur la couronne diamantée (Page 81 « Manipulation des couronnes diamantées »).

- **1** La diode rouge (2) brille si la vitesse d'avance est trop rapide. Réduire immédiatement la vitesse d'avance jusqu'à ce que la diode verte (3) brille à nouveau.

  Si cet avertissement n'est pas pris en compte, c.-à-d. si vous ne réduisez pas la vitesse d'avancement, l'électronique arrêtera l'unité d'entraînement dès la survenance d'une surcharge.

  Le démarrage et la poursuite du carottage sont alors possibles comme décrit ci-dessus.

**OBSERVATION**

L'unité d'entraînement s'arrêtera également, si la couronne diamantée ne dispose pas d'une puissance de coupe suffisante. Assurez-vous que la couronne diamantée n'est pas émoussée dans un tel cas (Page 81 « Manipulation des couronnes diamantées »).

**AVERTISSEMENT**

Risque de blessures dû aux carottes se détachant.

➔ Contrôlez impérativement les locaux se trouvant en dessous et/ou derrière les perforations et balisez la zone dangereuse. Prévoyez un moyen de protection pour éviter que la carotte ne tombe.

## 6.2 Achèvement du carottage

**Carottage à jour**

**OBSERVATION**

Risque de déformation ou de cassure !
Ne pas taper sur la couronne diamantée avec des objets durs !
Si la carotte est bloquée dans la couronne diamantée, taper sur celle-ci avec du bois tendre ou du plastique de manière à dégager la carotte.

**Pas de carottage à jour (trou borgne)**

**OBSERVATION**

Un calage de la couronne diamantée dans la carotte risque de détruire la couronne diamantée.
Ne jamais tenter de dégager la carotte en se servant de la couronne diamantée !

- **16** Si après avoir retiré la couronne diamantée, la carotte est encore bloquée dans la forure, elle pourra être détachée à l'aide d'un outil approprié (p. ex. un burin).

# 7 Nettoyage

**DANGER**

Risque de blessure par électrocution.

➔ Avant tous les travaux sur l'unité d'entraînement, débranchez le connecteur du réseau.

**ATTENTION**

Risque de blessures dû à la couronne chaude ou à arêtes vives.

➔ Porter des gants de protection.
➔ Retirer la couronne et la carotteuse diamant avant de procéder au nettoyage du support pour carotteuse.

Nettoyer la machine et le support pour carotteuse après chaque carottage.

- Retirer l'unité d'entraînement du support pour carotteuse.
- Nettoyer la machine avec soin et souffler à l'air sous pression.
- Graisser légèrement l'emmanchement de la couronne.

## 7.1 Nettoyage de l'endentement et du guidage de la colonne de carottage

- **2** Nettoyer l'endentement et le guidage de la colonne de carottage (13) par soufflage à l'air comprimé et frotter avec un chiffon pour éliminer les poussières de carottage.

## 7.2 Nettoyage et graissage de l'arbre excentrique

- **15** Desserrer l'arbre excentrique (3) avec une clé à fourche.
- **15** Retirer l'arbre excentrique (3) jusqu'en butée du chariot d'avance (2).
- **15** Pivoter la plaque de changement express (1) vers le haut et l'extraire du chariot d'avance (2) vers le haut.
- **15** Nettoyer le filet de l'arbre excentrique (3) et relubrifier.
- **15** Remonter la plaque de changement express (1) et l'arbre excentrique (3) dans l'ordre inverse du démontage.

**OBSERVATION**

Veiller à ce que les manches soient secs et exempts de graisse.

## 8 Maintenance

**DANGER**

Risque de blessure par électrocution.

➔ Avant tous les travaux sur l'unité d'entraînement, débranchez le connecteur du réseau.

La maintenance de l'unité d'entraînement est prescrite au moins une fois par an. Une maintenance est également nécessaire après l'usure des balais de charbon.

**OBSERVATION**

Limiter le fonctionnement de la machine à la diode verte pendant les premières 15 minutes en cas d'emploi de balais en carbone neufs – apporter une attention particulière à l'affichage intégré au cache de l'unité d'entraînement (position 3, voir figure **1**).

Seule la fabrique de machines OTTO BAIER GmbH est autorisée à déléguer des entreprises de maintenance et de réparation habilitées à entretenir la machine. Il est important de garantir l'utilisation de pièces de rechange et d'accessoires d'origine BAIER.

## 9 Manipulation des couronnes diamantées

- Utiliser et ranger toujours les couronnes diamantées dans le respect des indications du fabricant.
- Segments diamantés trop tendres :
  - ► Les couronnes diamantées s'usent trop rapidement lors d'une sollicitation très élevée.
    **Remède** : le matériau à usiner exige des couronnes diamantées d'un alliage plus dur.
- Segments diamantés trop durs :
  - ► Les grains de diamant s'émoussent et ne s'ébrèchent pas de l'alliage. Les couronnes diamantées ne fournissent plus la puissance de coupe nécessaire.
    **Remède** : le matériau à usiner exige des couronnes diamantées d'un alliage plus tendre.
- Il faut savoir que la couronne diamantée frotte de plus en plus sur une poussière de carottage « tendre » en travaillant sans aspiration. Les segments de la couronne chauffent de ce fait ; ils deviennent tendres et les éclats de diamant s'enfoncent dans le matériau porteur. Le tranchant de la couronne diamantée s'affaiblit. La puissance de coupe diminue et l'utilisateur augmente la pression sur la couronne diamantée, ce qui renforce l'effet. Les segments de couronne sont « vitrés » après quelques forages ou ils cassent à la moindre résistance dans la pierre et un remplacement de la couronne diamantée s'impose toujours dans un tel cas.
- L'aiguisage intermédiaire de la couronne diamantée avec une pierre à réaviver ou une pierre tendre permet de redégager les diamants enfoncés et la couronne diamantée est à nouveau aiguisée.
- Un refroidissement des segments de la couronne est nécessaire par aspiration pour accroître la durée de vie de la couronne diamantée et maintenir une vitesse de coupe élevée.
- Une pression de coupe excessive peut provoquer une fatigue du matériau du métal-support et la formation de fissures par conséquent. Assurez-vous que la couronne diamantée est exempte de fissures avant l'utilisation.
- **1** Patienter jusqu'à l'atteinte de la vitesse de travail – la diode verte (3) brille – avant d'introduire la couronne diamantée dans le mur.

## 10 Mise au rebut

Remettez l'appareil et son conditionnement à un poste de recyclage dans le respect des dispositions légales de protection de l'environnement valables dans votre pays.

## 11 Fournitures

Veuillez prendre connaissance des pièces spécifiques à votre commande figurant sur le bordereau de livraison joint.

Les fournitures des versions de base figurent sur le tableau ci-dessous. Adressez-vous à votre revendeur en cas de pièces manquantes ou endommagées.

| Système de carottage à sec | Réf. | Unité d'entraînement (dans la boîte pliée) | Support pour carotteuse | Outil<br>Clé à fourche simple SW 36<br>Clé à fourche simple SW 41 |
|---|---|---|---|---|
| BDB 8295 | 9842 | x | – | x |
| BDB 8295 avec BST 420 | 10026 | x | x (BST 420) | x |
| BDB 8295 avec BST 450 | 10024 | x | x (BST 450) | x |

x compris dans les fournitures

## 12 Garantie

Les outils électriques commercialisés par la société Maschinenfabrik OTTO BAIER GmbH répondent aux prescriptions de prévention des dangers mortels et de protection de la santé prévues par la Loi sur les matériaux et outils techniques servant aux besoins de la profession.
Nous garantissons une qualité parfaite de nos produits et prenons en charge les coûts d'une retouche par remplacement des pièces endommagées ou d'un remplacement par un appareil neuf dans le cas de vices de construction, de matériel et / ou de fabrication pendant la durée de la garantie. **La durée de validité de la garantie s'élève à 12 mois pour une utilisation professionnelle**.

Les conditions du recours à la garantie pour cause de vices de construction, de matériel et / ou de fabrication sont :

1. **Justificatif d'achat et observation du mode d'emploi**

   Le recours à la garantie impose la présentation de l'original du ticket de caisse ou de la facture. Le ticket de caisse ou la facture doit mentionner l'adresse complète, la date d'achat et la désignation du type du produit.

   Le respect du mode d'emploi de la machine respective et des notices de sécurité doit être garanti.

   Le fabricant décline toute responsabilité pour les dommages causés par des fausses manœuvres.

2. **Utilisation conforme de la machine**

   Les produits de la société Maschinenfabrik OTTO BAIER GmbH sont conçus et fabriqués pour répondre à des fins spécifiques.

   Le recours à la garantie du fabricant est exclu lors de toute utilisation non-conforme à l'usage prévu aux termes du mode d'emploi ou autre que celle y étant prévue ou de l'utilisation d'accessoires inappropriés. Le recours à la garantie est également exclu lors d'une utilisation des machines en service continu et à la tâche ainsi qu'en location ou prêt.

3. **Respect des intervalles de maintenance**

   Une maintenance régulière par nos soins ou par une entreprise de maintenance et de réparation dûment autorisée est la condition sine qua non de tout recours à la garantie. La maintenance est prescrite après l'usure des balais de charbon, cependant au moins une fois par an.

   Le nettoyage des machines doit se faire dans le respect des dispositions du mode d'emploi. Le recours à la garantie est toujours exclu lors de toute intervention de tiers (ouverture de la machine).

   Les travaux de maintenance et de nettoyage ne sont généralement pas garantis.

4. **Utilisation de pièces de rechange d'origine BAIER**

   Veillez à l'utilisation exclusive d'accessoires et de pièces de rechange d'origine BAIER. Ils sont disponibles chez votre revendeur spécialisé autorisé. Utilisez les types et quantités de graisses prescrites à la liste des graisses en vigueur. L'utilisation de pièces d'autres origines augmente le risque de dégradations de la machine et les accidents. Le recours à la garantie est toujours exclu pour les machines démontées, partiellement démontées et réparées avec des pièces d'autres origines.

5. **Pièces d'usure**

   Certaines pièces sont soumises à une usure due à l'utilisation, voire à une usure normale par l'emploi de l'outil électrique concerné. Les pièces d'usure sont notamment les balais de charbon, roulements à billes, interrupteurs, cordons d'alimentation, joints d'étanchéité, bagues à lèvres. La garantie ne s'applique pas aux pièces d'usure.

## Indhold


**1 Om denne betjeningsvejledning** ..... 85
1.1 Vigtige oplysninger ..... 85
1.2 Anvendte symboler i betjeningsvejledningen ..... 85
**2 Sikkerhedshenvisninger** ..... 85
2.1 Arbejdspladssikkerhed ..... 86
2.2 Elektrisk sikkerhed ..... 86
2.3 Personsikkerhed ..... 86
2.4 Anvendelse og behandling af elektroværktøjet ..... 87
2.5 Service ..... 87
2.6 Sikkerhedshenvisninger for diamant-tørboresystemer ..... 87
2.6.1 Krav til betjeningspersonalet ..... 87
2.6.2 Sikkerhedshenvisninger for alt arbejde . 87
2.6.3 Arbejdspladssikkerhed ..... 87
2.6.4 Elektrisk sikkerhed ..... 88
2.6.5 Personsikkerhed ..... 89
2.6.6 Farer ved anvendelse og behandling af elektroværktøjet ..... 90
2.6.7 Sikkerhedshenvisninger ved anvendelse af lange bor ..... 90
2.6.8 Farer ved anvendelse og behandling af borestanderen ..... 90
2.6.9 Service / vedligeholdelse / reparation ... 91
2.6.10 Forklaring på piktogrammerne på maskinen ..... 92
**3 Tekniske egenskaber** ..... 93
3.1 Tekniske data Drivenhed ..... 93
3.2 Tekniske data Borestander ..... 94
3.3 EU-overensstemmelseserklæring ..... 94
3.4 Maskinens egenskaber ..... 94
3.5 Maskin- og betjeningsdele ..... 94
3.6 Tilsigtet anvendelse ..... 95
**4 Før arbejdet påbegyndes** ..... 95
4.1 Indstilling af omdrejningstal ..... 96
4.2 Etablering af støvudsugning ..... 96
4.2.1 Montering af udsugningsrør ..... 96
4.2.2 Afmontering af udsugningsrør ..... 96
4.2.3 Tilslutning af støvudsugningen ..... 96
4.3 Montering eller udskiftning af diamantborekrone ..... 96
**5 Opsætning af borestander BST 420 (ekstraudstyr)** ..... 96
5.1 Montering af borestanderen med dyvelfastgørelse ..... 97
5.2 Fastgørelse i væggen ..... 97
5.3 Fastgørelse af borestanderen med en lynspændingssøjle ..... 97
5.4 Montering af borestanderen med vakuumsættet (tilbehør) ..... 97
5.5 Indstilling af borestanderens hældningsvinkel ..... 97
5.6 Fastgørelse af drivenheden på borestanderen ..... 98
**6 Drift og betjening** ..... 98
6.1 Start af boreprocessen ..... 98
6.2 Afslutning af boring ..... 99
**7 Rengøring** ..... 99
7.1 Rengøring af boresøjlens fortanding og føring ..... 99
7.2 Rengøring og smøring af excenteraksel 99
**8 Vedligeholdelse** ..... 100
**9 Håndtering af diamantborekroner** ... 100
**10 Bortskaffelse** ..... 100
**11 Leveringsomfang** ..... 101
**12 Garanti** ..... 102


## Kolofon


Version V01/2021-02


Copyright:



Maschinenfabrik
OTTO BAIER GmbH
Heckenwiesen 26
71679 Asperg
Tyskland



Videregivelse og mangfoldiggørelse af dette dokument, udnyttelse og meddelelse af dets indhold er forbudt, medmindre det udtrykkeligt er tilladt. Overtrædelse medfører skadeserstatning. Alle rettigheder forbeholdes i tilfælde af patent- eller mønsteranmeldelse.


Denne betjeningsvejledning er udarbejdet med stor omhu. **OTTO BAIER GmbH** påtager sig dog ikke ansvar for eventuelle fejl i denne betjeningsvejledning og følgerne af disse. Ligeledes påtages intet ansvar for direkte skader eller følgeskader, der opstår som følge af ukyndig brug af apparatet.

Ved anvendelse af apparatet skal de landespecifikke sikkerhedsforskrifter og arbejdssikkerhedsbestemmelser samt angivelserne i denne betjeningsvejledning følges.

Alle anvendte produktbetegnelser og mærkenavne tilhører ejeren og er ikke eksplicit afmærket som sådan.

Der tages forbehold for ændringer i indholdet.

# 1 Om denne betjeningsvejledning

Denne betjeningsvejledning indeholder alle vigtige oplysninger for sikker omgang med diamant-tørboresystemet.
I denne betjeningsvejledning kaldes drivenheden også "apparat" eller "maskine".
Denne betjeningsvejledning beskriver kun anvendelsen af borestander BST 420 fra Baier.

**Ved anvendelse af en anden borestander skal den tilsvarende betjeningsvejledning følges.**

### Henvisninger vedrørende illustrationer

Henvisninger til illustrationer, der befinder sig i starten af betjeningsvejledningen, vises i teksten med dette symbol **1** (her henvises f.eks. til illustration nr. 1).

## 1.1 Vigtige oplysninger

### Læs betjeningsvejledningen

Før arbejdet med og ved apparatet påbegyndes, skal denne betjeningsvejledning samt sikkerheds- og farehenvisningerne læses omhyggeligt igennem og følges.

**Opbevar altid denne betjeningsvejledning ved apparatet.**

**Der skal der bæres en godkendt mund-/næsefiltermaske!**

## 1.2 Anvendte symboler i betjeningsvejledningen

### FARE

"**FARE**" henviser til en overhængende fare, som kan medføre øjeblikkelig død eller alvorlig tilskadekomst.

➔ Denne pil viser den tilhørende forholdsregel til afværgelse af den overhængende fare.

### ADVARSEL

"**ADVARSEL**" henviser til en overhængende fare, som muligvis kan medføre død eller alvorlig tilskadekomst.

➔ Denne pil viser den tilhørende forholdsregel til afværgelse af den overhængende fare.

### FORSIGTIG

"**FORSIGTIG**" henviser til en overhængende fare, som kan medføre let eller middel tilskadekomst eller materielle skader.

➔ Denne pil viser den tilhørende forholdsregel til afværgelse af den overhængende fare.

### HENVISNING

"**HENVISNING**" henviser til mulige materielle skader, indeholder anbefalinger vedrørende brug og nyttige tip.

# 2 Sikkerhedshenvisninger

### ADVARSEL

Læs alle sikkerhedshenvisninger, anvisninger, illustrationer og tekniske data, som dette elektroværktøj er forsynet med.
Hvis sikkerhedshenvisningerne og anvisningerne ikke følges, kan det medføre alvorlig tilskadekomst.

**Gem alle sikkerhedshenvisninger og anvisninger til senere brug.**

Begrebet "Elektroværktøj", der anvendes i sikkerhedshenvisningerne, refererer til netdrevet elektroværktøj (med netkabel) og batteridrevet værktøj (uden netkabel).

## 2.1 Arbejdspladssikkerhed

**a) Hold arbejdsområdet rent og godt belyst.**
*Rod eller uoplyste arbejdsområder kan medføre ulykker.*

**b) Arbejd ikke med elektroværktøjet i eksplosive miljøer med brændbare væsker, gasser eller støv.**
*Elektroværktøj danner gnister, der kan antænde støvet eller dampene.*

**c) Hold børn og andre personer på afstand, når elektroværktøjet bruges.**
*Hvis du distraheres, kan du miste kontrollen over apparatet.*

## 2.2 Elektrisk sikkerhed

**a) Elektroværktøjets tilslutningsstik skal passe i kontakten. Der må ikke foretages ændringer på stikket på nogen måde. Brug ikke adapterstik sammen med beskyttelsesjordet elektroværktøj.**
*Uændrede stik og passende stikdåser reducerer risikoen for elektrisk stød.*

**b) Undgå kropskontakt med jordede overflader såsom rør, radiatorer, komfurer og køleskabe.**
*Der er øget risiko for elektrisk stød, når kroppen er jordforbundet.*

**c) Beskyt elektroværktøj mod regn og væde.**
*Hvis der trænger vand ind i et elektroværktøj, øges risikoen for elektrisk stød.*

**d) Anvend ikke kablet til at bære elektroværktøjet i, til at hænge det op i eller til at trække stikket ud af kontakten. Hold kablet væk fra varme, olie, skarpe kanter eller bevægelige dele i apparatet.**
*Beskadigede eller sammenfiltrede kabler øger risikoen for elektrisk stød.*

**e) Hvis du arbejder med elektroværktøj i det fri, må du kun bruge et forlængerkabel, der er egnet til udendørs brug.**
*Risikoen for elektrisk stød reduceres, når der bruges et egnet forlængerkabel til udendørs brug.*

**f) Hvis det ikke kan undgås at bruge elektroværktøjet i fugtige omgivelser, skal der bruges et fejlstrømsrelæ.**
*Ved anvendelse af et fejlstrømsrelæ (HFI-relæ med maks. 10 mA brydestrøm) reduceres risikoen for elektrisk stød.*

## 2.3 Personsikkerhed

**a) Vær opmærksom, se efter, hvad du laver, og arbejd fornuftigt med et elektroværktøj. Brug ikke elektroværktøj, hvis du er træt eller påvirket af stoffer, alkohol eller medicin.**
*Et øjebliks uopmærksomhed under brugen af elektroværktøjet kan medføre alvorlig tilskadekomst.*

**b) Bær personligt sikkerhedsudstyr og altid sikkerhedsbriller.**
*Risikoen for tilskadekomst reduceres ved brug af personligt sikkerhedsudstyr som f.eks. støvmaske, skridsikre sikkerhedssko, sikkerhedshjelm eller høreværn afhængig af elektroværktøjets art og det formål, det anvendes til.*

**c) Undgå, at elektroværktøjet går i gang af sig selv. Kontroller, at elektroværktøjet er slukket, før det sluttes til strømforsyningen eller batteriet, tages op eller bæres.**
*Hvis du holder fingeren på afbryderen, når du bærer elektroværktøjet, eller hvis apparatet er tændt, når det sluttes til strømforsyningen, kan det medføre uheld.*

**d) Fjern indstillingsværktøj eller skruenøgler, før elektroværktøjet startes.**
*Et værktøj eller en nøgle, der befinder sig i en roterende del i apparatet, kan forårsage tilskadekomst.*

**e) Undgå unormale kropsstillinger. Stå sikkert, og hold hele tiden ligevægten.**
*Dermed kan du bedre styre elektroværktøjet, hvis der opstår en uventet situation.*

**f) Brug egnet beklædning. Bær ikke løsthængende tøj og smykker. Hold hår, tøj og handsker væk fra bevægelige dele.**
*Bevægelige dele kan gribe fat i løst tøj, smykker eller langt hår.*

**g) Kontroller ved montering af støvudsugnings- og opsamlingsanordninger, at disse er tilsluttet korrekt og anvendes rigtigt.**
*Risici forårsaget af støv kan reduceres, når der anvendes støvudsugning.*

**h) Lad dig ikke forlede til falsk tryghed, og sæt dig ikke ud over sikkerhedsreglerne for elektroværktøj, heller ikke selv om du er fortrolig med elektroværktøjet efter hyppig brug.**
*Uagtsom adfærd man medføre alvorlig tilskadekomst på et splitsekund.*

## 2.4 Anvendelse og behandling af elektroværktøjet

a) **Overbelast ikke apparatet. Brug det dertil beregnede elektroværktøj til arbejdet.**
*Du arbejder bedre og sikrere i det angivne effektområde med det rigtige elektroværktøj.*

b) **Brug ikke elektroværktøj, der har en defekt kontakt.**
*Et elektroværktøj, som ikke længere kan tændes eller slukkes, er farligt og skal repareres.*

c) **Træk stikket ud af stikdåsen, og/eller fjern batteriet, før der foretages indstillinger på apparatet, udskiftes tilbehørsdele, eller apparatet lægges væk.**
*Disse forholdsregler hindrer, at elektroværktøjet starter utilsigtet.*

d) **Opbevar elektroværktøj uden for børns rækkevidde, når det ikke er i brug. Lad ikke personer uden kendskab til apparatet, som ikke er fortroligt med det, eller som ikke har læst denne betjeningsvejledning, bruge apparatet.**
*Elektroværktøj er farligt, hvis det bruges af uerfarne personer.*

e) **Vedligehold elektroværktøj og påmonteret værktøj omhyggeligt. Kontroller, at bevægelige dele fungerer upåklageligt og ikke sidder fast, og at dele ikke er knækket eller beskadiget, så elektroværktøjets funktion begrænses. Få beskadigede dele repareret, før elektroværktøjet bruges.**
*Mange ulykker skyldes dårligt vedligeholdt elektroværktøj.*

f) **Hold skæreværktøj skarpt og rent.**
*Omhyggeligt vedligeholdt skæreværktøj med skarpe skærekanter sætter sig ikke så hyppigt fast og er lettere at føre.*

g) **Brug elektroværktøj, tilbehør, påmonteret værktøj etc. i overensstemmelse med disse anvisninger. Tag højde for arbejdsbetingelserne og det arbejde, der skal udføres.**
*Det kan medføre farlige situationer, hvis elektroværktøj bruges til andre formål end de tilsigtede.*

h) **Hold greb og gribeflader tørre, rene og fri for olie og fedt.**
*Sikker betjening og kontrol over elektroværktøjet i uforudsete situationer er ikke muligt med glatte greb og gribeflader.*

## 2.5 Service

a) **Få altid elektroværktøj repareret af fagfolk og kun med originale reservedele.**
*Dermed sikres det, at elektroværktøjet bliver ved med at være sikkert at bruge.*

## 2.6 Sikkerhedshenvisninger for diamant-tørboresystemer

### 2.6.1 Krav til betjeningspersonalet

- **Personer på under 18 år må ikke bruge maskinen.**
- **Betjeningspersonalet skal have sat sig ind i denne betjeningsvejlednings indhold.**

### 2.6.2 Sikkerhedshenvisninger for alt arbejde

- **Bør høreværn ved slagboring / diamantboring.**
*Udsættelsen for larm kan forårsage høretab.*
- **Brug det/de ekstra håndgreb.**
*Tab af kontrol kan medføre tilskadekomst.*
- **Understøt elektroværktøjet godt før brug.**
*Dette elektroværktøj har et højt drejningsmoment. Hvis elektroværktøjet ikke støttes sikkert under brug, kan du miste kontrollen og komme til skade.*

### 2.6.3 Arbejdspladssikkerhed

- **Sørg også for at sikre arbejdsområdet bag gennembrydninger.**
*Usikrede arbejdsområder kan bringe dig og andre personer i fare.*
- **Vær opmærksom på synlige og skjulte strøm-, vand- og gasledninger. Anvend egnede sporingsudstyr til sporing af skjulte forsyningsledninger, eller kontakt det lokale elselskab.**
*Kontakt med elkabler kan medføre brand og elektrisk stød. Beskadigelse af en gasledning kan medføre eksplosion. Indtrængning i en vandledning forårsager materielle skader eller kan forårsage elektrisk stød.*

- **Anvend ikke elektroværktøjet i nærheden af brændbare materialer.**
  *Gnister kan antænde disse materialer.*
- **Undgå at personer kan snuble over kabler.**
  *Fald over kabler kan medføre alvorlig tilskadekomst.*
- **Sikr arbejdsemnet.**
  *Arbejdsemner, som holdes vha. spændeanordninger eller skruestikker, holdes mere sikkert end med hånden.*
- **Undgå støvansamlinger på arbejdspladsen.**
  *Støv er let antændeligt.*
- **Sørg for tilstrækkelig ventilation og udluftning i lukkede rum.**
  *Fare på grund af støvudvikling og begrænset syn.*
- **Informer den ansvarlige statiker, arkitekt eller byggeledelse om planlagte boringer, og tag dem med på råd.**
  *Gennembor kun armeringer efter tilladelse fra en byggestatiker.*
- **Ved boring gennem vægge eller lofter skal du sørge for, at personer og arbejdsområdet på den anden side er beskyttet.**
  *Borekronen kan gå ud over borehullet, og borekernen kan falde ud på den anden side.*
- **Ved gennembrudsboringer skal de berørte rum altid kontrolleres for forhindringer, og området skal afspærres. Gør borekernen sikker mod nedfald vha. forskalling.**
- **Støv fra materialer som f.eks. blyholdig maling, enkelte træsorter, mineraler og metaller kan være sundhedsfarlige og medføre allergiske reaktioner, luftvejssygdomme og/eller kræft.**
  *Asbestholdigt materiale må kun bearbejdes af fagfolk.*
  - ► *Brug om muligt en egnet støvudsugning, der er egnet til materialet.*
  - ► *Sørg for god ventilation på arbejdspladsen.*
  - ► *Det anbefales at bruge en åndedrætsmaske med filterklasse P2 eller P3 (iht. DIN EN 149:2001).*

  *Overhold de nationale gældende forskrifter for de materialer, der bearbejdes.*

## 2.6.4 Elektrisk sikkerhed

- **Kontroller før hver brug elektroværktøj, tilslutningsledning og stik for beskadigelser.**
  *En beskadiget maskine er farlig og ikke mere driftssikker.*
- **Kontroller netspændingen! Strømkildens netspænding skal stemme overens med oplysningerne på elektroværktøjets typeskilt.**
- **Ved drift af elektroværktøjet på mobile generatorer kan der forekomme effekttab eller atypisk reaktion, når der tændes for det.**
- **Benyt ikke elektroværktøjet med beskadiget kabel. Berør ikke det beskadigede kabel og tag netstikket ud af stikkontakten, hvis kablet beskadiges under arbejdet.**
  *Beskadigede kabler øger risikoen for elektrisk stød.*
- **Anvend kun forlængerkabler, der egner sig til maskinens effektforbrug og har et mindste ledertværsnit på 1,5 mm². Hvis der anvendes en kabeltromle, skal kablet altid rulles helt af.**
  *Det oprullede kabel kan blive meget varmt og begynde at brænde.*
- **Rengør regelmæssigt elektroværktøjets ventilationsåbninger tørt vha. udblæsning. Sæt ikke en skruetrækker eller andre genstande ind i ventilationsåbningerne. Dæk ikke ventilationsåbningerne til.**
  *Motorventilatoren suger støv ind i huset, og en stor ansamling af metalstøv kan forårsage elektriske farer.*
- **Elektroværktøjet kan slå fra automatisk som følge af udefra kommende elektromagnetiske forstyrrelser (f.eks. svingninger i netspændingen, elektrostatiske afladninger).**
  *Sluk i dette tilfælde elektroværktøjet og tænd det igen.*

## 2.6.5 Personsikkerhed

- **Brug personlige værnemidler og anvend alt efter arbejdssituation:**

**Fuldmaske, øjenværn eller sikkerhedsbriller, sikkerhedshjelm og specialforklæde**
*Beskyt dig mod omkringflyvende dele vha. sikkerhedshjelm, sikkerhedsbriller eller ansigtsværn og om nødvendigt med et forklæde.*

**Høreværn**
*Det typiske A-klassificerede lydtryksniveau for dette elektroværktøj ligger på 85 dB (A) under arbejdet.*
*Hvis du over et længere tidsrum udsættes for støjende larm, er der risiko for høreskader og/eller høretab.*

**Antivibrationssikkerhedshandsker**
*Ved en udløsningværdi A (8) for arm-hånd-vibrationer på over 2,5 m/s² anbefales brug af antivibrationssikkerhedshandsker.*

**Skridsikre sikkerhedssko**

**Støvmaske, mund-/næsefiltermaske eller åndedrætsmaske**
*Indånding af meget fint mineralsk støv kan forårsage helbredsskader. Det anbefales at bruge en åndedrætsmaske med filterklasse P2 eller P3 (iht. DIN EN 149:2001).*
***Tørboring**: Arbejde med diamanttørborekroner er en slibeproces, hvorunder der opstår meget fint støv. Ved boring af kvartsholdigt materiale er risikoen for silikose meget stor. I så tilfælde skal maskinen altid bruges sammen med en egnet støvudsugning.*

- **Sørg for, at andre personer holder en sikker afstand til dit arbejdsområde. Alle, som betræder arbejdsområdet, skal bruge personlige værnemidler.**
  *Brudstykker fra arbejdsemnet eller brækket, påmonteret værktøj kan flyve bort og også forårsage personskader uden for det direkte arbejdsområde.*
- **Hold kun fast i maskinen på de isolerede gribeflader, når du udfører arbejde, hvor det påmonterede værktøj kan komme i kontakt med skjulte elledninger eller maskinens netkabel.**
  *Kontakt med en spændingsførende ledning kan også sætte metalliske maskindele under spænding og medføre elektrisk stød.*
- **Hold netkablet borte fra roterende, påmonteret værktøj.**
  *Hvis du mister kontrollen over maskinen, kan netkablet skæres over eller gribes og din hånd eller arm blive grebet af det roterende, påmonterede værktøj.*
- **Læg aldrig elektroværktøj fra dig, inden det påmonterede værktøj står helt stille.**
  *Det roterende, påmonterede værktøj kan komme i kontakt med opbevaringsfladen, hvilket kan forårsage, at du mister kontrollen over elektroværktøjet.*
- **Elektroværktøjet må ikke være tændt, mens det bæres.**
  *Dit tøj kan blive grebet af det roterende, påmonterede værktøj i tilfælde af utilsigtet kontakt, og værktøjet kan bore sig ind i din krop.*
- **Ret ikke det påmonterede værktøj mod egne eller andres legemsdele, når maskinen kører, og rør ikke ved det.**

### 2.6.6 Farer ved anvendelse og behandling af elektroværktøjet

- **Hvis det påmonterede værktøj blokerer, må det ikke længere føres frem, men skal stoppes.**
  *Kontrollér årsagen til, at maskinen sættes i spænd, og afhjælp årsagen for fastsiddende, påmonterede værktøjer.*
- **Hvis du vil starte en diamantboremaskine, der sidder fast i et arbejdsemne, igen, skal du før start kontrollere, at det påmonterede værktøj roterer frit.**
  *Hvis det påmonterede værktøj sidder fast, roterer det muligvis ikke, og dette kan medføre overbelastning af værktøjet, eller at diamantboremaskinen løsner sig fra arbejdsemnet.*
- **Brug ikke tilbehør, der ikke er specifikt beregnet og anbefalet til dette elektroværktøj.**
  *Selvom du kan fastgøre tilbehør på elektroværktøjet, er det ingen garanti for sikker brug.*
- **Det tilladte omdrejningstal for det påmonterede værktøj skal være mindst lige så højt som det maksimale omdrejningstal, der er angivet på elektroværktøjet.**
  *Tilbehør, som kan dreje hurtigere end tilladt, kan brække og flyve omkring.*
- **Udfør skift af påmonteret værktøj omhyggeligt og kun med dertil beregnet, fejlfrit monteringsværktøj. Tag netstikket ud af stikkontakten før skift af det påmonterede værktøj.**
  *Med brug af det dertil beregnede monteringsværktøj undgås beskadigelser på elektroværktøjet og det påmonterede værktøj.*
- **Anvend ikke beskadiget påmonteret værktøj. Kontroller det påmonterede værktøj før hver brug for afskalninger eller revner. Hvis elektroværktøjet eller det påmonterede værktøj falder ned, skal det kontrolleres, om det er beskadiget, eller anvend et ubeskadiget, påmonteret værktøj. Når det påmonterede værktøj er blevet kontrolleret og sat i, skal du holde dig selv og personer i nærheden borte fra det roterende, påmonterede værktøjs område og lad elektroværktøjet køre med maksimalt omdrejningstal i et minut.**
  *Beskadiget, påmonteret værktøj brækker som regel i denne testtid.*
- **Udsæt ikke elektroværktøj for ekstrem varme og kulde.**
  *Ved ekstrem varme og/eller kulde kan der ske mekaniske og elektriske skader.*
- **Lad påmonteret værktøj, værktøjsholdere og andre dele i direkte nærhed af arbejdsområdet køle af efter brug.**
  *Udstyret kan være meget varmt efter brug. Berør derfor ikke disse dele, da der er risiko for tilskadekomst.*
- **Yderligere skilte eller andre dele, der ikke er BAIER-specifikke, må ikke skrues eller nittes på motorhuset, grebet, gearenheden eller beskyttelseshuset.**
  *Dette kan beskadige elektroværktøjet og forårsage funktionsforstyrrelser.*
- **Undgå unødig støjudvikling.**
- **Følg sikkerheds- og arbejdsanvisningerne for det anvendte tilbehør.**

### 2.6.7 Sikkerhedshenvisninger ved anvendelse af lange bor

- **Arbejd aldrig med et højere omdrejningstal end det maksimalt tilladte for boret**
  *Ved højere omdrejningstal kan boret let bøjes, hvis det kan dreje frit uden kontakt med arbejdsemnet, og medføre tilskadekomst.*
- **Start altid borearbejdet med et lavt omdrejningstal, mens boret har kontakt med arbejdsemnet.**
  *Ved højere omdrejningstal kan boret let bøjes, hvis det kan dreje frit uden kontakt med arbejdsemnet, og medføre tilskadekomst.*
- **Tryk ikke for kraftigt og kun i borets længderetning.**
  *Boret kan bøjes og dermed knække, eller du kan miste kontrollen med tilskadekomst til følge.*

### 2.6.8 Farer ved anvendelse og behandling af borestanderen

- **Opbyg borestanderen korrekt i henhold til denne vejledning før montering af boremaskinen.**
  *Korrekt samling er vigtig for at sikre upåklagelig funktion.*

- **Fastgør borestanderen sikkert med det foreskrevne og ubeskadigede monteringsmateriale på en fast, jævn flade.**
  *Hvis borestanderen skrider eller vakler, kan boremaskinen eller drivenheden ikke føres jævnt og sikkert.*
- **Tag boremaskinens eller drivenhedens stik ud af stikdåsen, før du monterer boremaskinen eller drivenheden på borestanderen, foretager indstillinger eller skifter tilbehør.**
  *En utilsigtet start af boremaskiner eller drivenheder kan forårsage uheld.*
- **Fastgør boremaskinen eller drivenheden sikkert i borestanderen som beskrevet, før du påbegynder arbejdet.**
  *Hvis boremaskinen eller drivenheden skrider på borestanderen, kan du miste kontrollen og komme til skade.*
- **Fjern alt indstillingsværktøj, skruenøgler og overflødigt monteringsmateriale, før du starter boremaskinen eller drivenheden.**
  *Indstillingsværktøj, skruenøgler eller monteringsmateriale, der befinder sig i/på en roterende del i apparatet, kan forårsage tilskadekomst.*
- **Overbelast ikke borestanderen, og brug den ikke som stige eller stillads.**
  *Hvis borestanderen overbelastes, eller du træder op på den, kan dens tyngdepunkt forskydes opad, så den vælter.*
- **Ved fastgørelse af borestanderen på arbejdsemnet vha. dyvler og skruer skal du kontrollere, at den anvendte forankring kan fastholde maskinen sikkert under brug.**
  *Hvis arbejdsemnet ikke er modstandsdygtigt eller er porøst, kan dyvlen trækkes ud, så borestanderen løsner sig fra arbejdsemnet.*
- **Ved fastgørelse af borestanderen på arbejdsemnet vha. en vakuumplade skal du sikre dig, at overfladen er glat, ren og ikke porøs. Fastgør ikke borestanderen på laminerede overflader som f.eks. fliser og belægninger af kompositmaterialer.**
  *Hvis arbejdsemnets overflade ikke er glat, plan eller tilstrækkeligt fastgjort, kan vakuumpladen løsne sig fra arbejdsemnet.*
- **Kontrollér før og under boring, at undertrykket er tilstrækkeligt.**
  *Hvis undertrykket ikke er tilstrækkeligt, kan vakuumpladen løsne sig fra arbejdsemnet.*
- **Udfør aldrig underopborearbejde og boringer i væggen, hvis maskinen kun er fastgjort vha. vakuumpladen.**
  *Ved tab af vakuum løsner vakuumpladen sig fra arbejdsemnet.*
- **Brug ikke tilbehør, der ikke er specifikt beregnet og anbefalet til borestanderen af producenten.**
  *Selvom du kan fastgøre tilbehør på borestanderen, er dette ingen garanti for sikker brug.*
- **Yderligere skilte eller andre, ikke BAIER-specifikke dele, må ikke skrues eller nittes på borestanderen.**
  *Dette kan beskadige borestanderen og forårsage funktionsforstyrrelser.*
- **Følg alle sikkerheds- og arbejdsanvisningerne for det anvendte tilbehør.**
- **Tilspændingshåndtaget må under ingen omstændigheder sættes på kegleakslens sekskant for at spænde den.**
  *For høje tilspændingsmomenter kan beskadige den.*

### 2.6.9 Service / vedligeholdelse / reparation

- **Få elektroværktøjet kontrolleres efter fald eller fugtpåvirkning.**
  *Eventuelt beskadiget elektroværktøj er farligt og ikke mere driftssikkert. Inden elektroværktøjet anvendes igen, skal det kontrolleres af vores kundeservice eller et værksted, som er autoriseret at Maschinenfabrik OTTO BAIER GmbH.*
- **Reparationer og vedligeholdelsesarbejde må kun udføres af et værksted med autorisation fra Maschinenfabrik OTTO BAIER GmbH.**
  *I modsat fald bortfalder enhver form for ansvars- og garantikrav over for Maschinenfabrik OTTO BAIER GmbH.*

**HENVISNING**

Ved brug af nye kontaktkul må maskinen kun anvendes i det grønne område i de første 15 minutter - hold øje med LED'en i håndtaget.

- **Brug altid kun originale BAIER-reservedele og originalt BAIER-tilbehør ved behov.**
  *Originaldele fås hos autoriserede forhandlere. Ved anvendelse af uoriginale dele er der risiko for maskinskader og øget fare for tilskadekomst.*
- **Der skal udføres regelmæssig service af Maschinenfabrik OTTO BAIER GmbH eller af et af vores autoriserede service- og reparationsværksteder.**
  *Mange ulykker skyldes dårligt vedligeholdt elektroværktøj.*

## 2.6.10 Forklaring på piktogrammerne på maskinen

CE-mærkningen på et produkt betyder, at produktet opfylder alle gældende europæiske forskrifter, og at det har været underkastet de foreskrevne procedurer for overensstemmelsesvurdering.

**Apparat af beskyttelsesklasse II**
På grund af sin isolering har maskinen ingen metaldele, som kan berøres og i tilfælde af fejl være spændingsførende. Den har ingen jordledning.

**Bortskaf gammelt udstyr miljørigtigt**
Gammelt udstyr indeholder værdifulde materialer, der kan genbruges, og som skal sendes til genanvendelse. Batterier, smøremidler og lignende stoffer må ikke ledes ud i miljøet.
Bortskaf derfor gammelt udstyr til egnede modtagestationer.

**Brug høreværn!**
Det typiske A-klassificerede lydtryksniveau for dette elektroværktøj ligger over 85 dB (A) under arbejde – brug høreværn!

**Læs betjeningsvejledningen!**
Før arbejdet med og på maskinen påbegyndes, skal denne betjeningsvejledning samt sikkerheds- og farehenvisningerne læses omhyggeligt igennem og følges.

# 3 Tekniske egenskaber

## 3.1 Tekniske data Drivenhed

| Drivenhed | | BDB 8295 | |
|---|---|---|---|
| Producent | | Maschinenfabrik OTTO BAIER GmbH | |
| Driftsspænding (V / Hz) | | ~230 / 50/60 | |
| Effektforbrug (Watt) | | 2200 | |
| Beskyttelsesklasse | | ⧈/II | |
| | | 1. gear | 2. gear |
| Tomgangsomdrejningstal ($min^{-1}$) [1] | | 480 | 940 |
| Borekronediameter (mm) | | 120 – 250 | 52 – 120 |
| Slagfrekvens ($min^{-1}$) | | 9600 | 18800 |
| Værktøjsholder | | 1¼ UNC og G½ | |
| Vægt (kg) [2] | | 6,02 | |
| Omdrejningselektronik | | ja | |
| Lydmåling [3] | K = 3 dB | | |
| $L_{pA}$ (lydtryk) dB (A) | | 91 | |
| $L_{WA}$ (lydeffekt) dB (A) | | 101 | |
| Vibrationsmåling ($m/s^2$) [4] | K = 1,5 $m/s^2$ | 5,5 | |

[1] De angivne omdrejningstal skal forstås som maksimale omdrejningstal for de angivne diamant-borekroners diametre. Afhængig af beskaffenheden af det materiale, der bores i, f.eks. jernarmeret beton med forskellig styrke, indstilles omdrejningstallet efter fornemmelsen. Ved boring i betonindstøbt jern med diamant-borekroner med store diametre indstilles 1. gear altid.

[2] Vægt iht. EPTA-procedure 01/2003.

[3] Fastlæg måleværdier for støj i henhold til EN 60745. **Brug høreværn!**

[4] De totale svingningsværdier (tre retningers vektorsum) fastlægges i henhold til EN 60745
De i denne betjeningsvejledning angivne svingningsemissionsværdier er målt i henhold til en i EN 60745 standardiseret måleproces og kan anvendes til indbyrdes sammenligning mellem elektroværktøjer. De er også egnede til en foreløbig vurdering af svingningsbelastningen.
De angivne svingningsemissionsværdier repræsenterer de primære anvendelser af elektroværktøjet. Hvis elektroværktøjet anvendes til andre formål med afvigende, påmonteret værktøj eller ikke vedligeholdes tilstrækkeligt, kan dette øge svingningsbelastningen betydeligt i hele arbejdstidsrummet. For at opnå en nøjagtig vurdering af svingningsemissionsværdierne skal der også tages højde for de tider, hvori apparatet er frakoblet eller stadig kører, men rent faktisk ikke anvendes. Dette kan reducere svingningsbelastningen i hele arbejdstidsrummet betragteligt.

**ADVARSEL**

Helbredsrisici pga. vibrationer.

➔ For at beskytte brugeren skal der træffes yderligere sikkerhedsforanstaltninger, f.eks. brug af antivibrations-beskyttelseshandsker, korrekt vedligeholdelse af elektroværktøjet og det påmonterede værktøj, hænderne skal holdes varme, og arbejdsforløbene skal være velorganiserede.

## 3.2 Tekniske data Borestander

| Borestander | BST 420 |
|---|---|
| Producent | Maschinenfabrik OTTO BAIER GmbH |
| Maksimal borevandring | 750 mm |
| Maksimal borediameter | 420 mm |
| Maksimal nyttelængde | 570 mm |
| Maksimal motoreffekt | 3,3 kW |
| Maksimal hældningsvinkel | 55° |
| Højde | 1060 mm |
| Bredde | 460 mm |
| Dybde | 500 mm |
| Vægt | 19 kg |
| Fastgørelse drivenhed/boremaskine via monteringspladen på tilspændingsslæden | ja |

## 3.3 EU-overensstemmelseserklæring

CE

Vi erklærer som eneste ansvarlig, at disse produkter er i overensstemmelse med følgende standarder eller normative dokumenter:

EN62841-1:2015+AC:2015

EN62841-2-1:2018

EN55014-1:2017

EN55014-2:2015

EN IEC 61000-3-2:2019

EN61000-3-3:2013

iht. til bestemmelserne i direktiverne

2006/42/EF

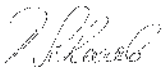
2011/65/EU

i forbindelse med de sikkerhedshenvisninger, der er dokumenteret i betjeningsvejledningen, og den foreskrevne, tilsigtede anvendelse.

Udviklingslederen er autoriseret til udarbejdelse af de tekniske bilag.

Disse kan fås hos:

Maschinenfabrik OTTO BAIER GmbH,
Heckenwiesen 26,
71679 Asperg
Tyskland



Thomas Schwab
Adm. direktør

Robert Pichl
Driftsleder

Asperg, 27.01.2021

## 3.4 Maskinens egenskaber

Maskinerne har en specialudviklet elektronik med softstart. Den overvåger omdrejningstallet og er medhjælpende til at opnå en gunstig udvikling i arbejdet og dermed arbejdsbetingelser, der skåner værktøjet, vha. lamperne grøn/rød (position 3 og 2, se illustrationen **1**).
Den elektroniske borehjælp gør borearbejdet lettere.

Optisk visning
Grøn: Omdrejningstal for optimal boreeffekt
Grøn / rød: Omdrejningstal i grænseområdet
Rød: Omdrejningstal for lav – stop

Hvis du ikke er opmærksom på dette advarselssignal, dvs. ikke reducerer fremføringen, slår elektronikken fra med forsinkelse ved overbelastning. Tag diamantborekronen ud af borehullet, når den står stille. Maskinen kan startes igen med det samme.

## 3.5 Maskin- og betjeningsdele

### 1 Drivenhed

1 Tænd/sluk-kontakt med afbryderlås
2 Rød LED
3 Grøn LED
4 Drivaksel med indvendigt gevind G½“ und udvendigt gevind 1¼“ UNC
5 Udsugningsrør til støvudsugning
6 Fastgørelsesklemme til udsugningsrør
7 Gearskift (1. og 2. gear)
8 Drivenhed BDB 8295
9 Libelle

### Borestander BST 420 (ekstraudstyr)

Borestanderen er beregnet til at holde diamantboremaskiner med en maksimal effekt på 3,3 kW i forbindelse med diamant-tørborekroner og en egnet støvudsugning til tørboring i mineralske materialer såsom beton, stålbeton eller murværk. Borestanderen kan placeres på gulvet og væggen vha. dyvler eller vakuum.

**2 Borestander BST 420**

1 Tilspændingsslæde
2 Låsebolt
3 Rørspærre
4 Sekskantskrue M12x110
5 Krydsgreb
6 Excenteraksel
7 Stålgrundplade
8 Sekskantskrue M12x120
9 Justeringsfod
10 Møtrik M12 (skjult)
11 Hurtigskifteplade
12 Cylinderskrue (4x)
13 Boresøjle med fortanding

## 3.6 Tilsigtet anvendelse

### Diamant-tørboresystem

Drivenheden **BDB 8295** er konstrueret til standstyret tørboring. Drivenheden **BDB 8295** må **ikke** bruges til frihåndsdrift.

Diamantboremaskinen er i forbindelse med en borestander og diamantborekroner beregnet til boring i mineralske materialer såsom beton, armeret beton, mursten, kalksandsten eller brudsten. Der må aldrig arbejdes uden udsugning.

Der må **ikke** bores i følgende materialer: Træ, metal, glas etc.

**Overhold de nationale, gældende forskrifter for de materialer, der bearbejdes, og udsugning.**

# 4 Før arbejdet påbegyndes

Vær opmærksom på følgende punkter, før arbejdet påbegyndes, så det er sikkert at arbejde med diamant-tørboresystemet:

- Gennemlæs alle sikkerheds- og farehenvisninger i denne betjeningsvejledning.
- Brug beskyttelsesudstyr såsom sikkerhedshjelm, ansigtsværn eller sikkerhedsbriller, sikkerhedshandsker og om nødvendigt et forklæde.
- Den på typeskiltet anførte spænding skal være identisk med netspændingen.
- Kontroller maskinen, tilslutningsledningen, stikket, at diamantborekronen sidder fast, og at borestanderen står fast før hver brug.
- Vær altid opmærksom på diamant-borekroneholderens diameter. Gevindet på diamantborekronerne skal passe til gevindet på drivenheden (G½″ indvendigt gevind og 1¼″ UNC udvendigt gevind) uden slør. Der må ikke anvendes reduktioner eller adaptere ved montering af diamantborekroner.
- Kontroller diamantborekronens tilstand visuelt.

**HENVISNING**

Beskadigede diamantborekroner må ikke anvendes og skal omgående udskiftes.

- Brug kun de af OTTO BAIER GmbH anbefalede diamantborekroner til det pågældende formål.

**HENVISNING**

Diamantborekronen kan ødelægges, hvis den overophedes eller sætter sig fast i kerneborehullet (side 100, ”Håndtering af diamantborekroner”). Hvis der opstår sundhedsskadeligt støv under arbejdet, skal en egnet støvudskiller sluttes til drivenheden.

- Tilslut egnet støvudsugning.

## 4.1 Indstilling af omdrejningstal

**HENVISNING**

Gearskift ved kørende maskine kan beskadige maskinen.
Vent, til maskinen er stoppet helt.

**3** Indstil omdrejningstallet i overensstemmelse med borekronediameteren (se Tekniske data side 93) på gearskiftet (1).

## 4.2 Etablering af støvudsugning

### 4.2.1 Montering af udsugningsrør

- **4** Montering af udsugningsrør.
  - ▶ Tryk fjederklemmen (2) i pilens retning (A), til klemmens ben kommer fri af udsugningsrørets not (1).
  - ▶ Skub udsugningsrøret (1) til anslag på drevhalsen (3) (B).
  - ▶ Tryk fjederklemmen (2) modsat pilens retning, til klemmens ben låses fast i drevhalsens (3) not.

### 4.2.2 Afmontering af udsugningsrør

- **5** Afmonter udsugningsrør.
  - ▶ Tryk fjederklemmen (1) i pilens retning (A), til klemmens ben kommer fri af drevhalsens not.
  - ▶ Træk udsugningsrøret (2) fremad (B) og over drivakslen (3), og tag det af.

### 4.2.3 Tilslutning af støvudsugningen

- Kontroller, at støvudskilleren fungerer upåklageligt.
- **6** Sæt støvudskillerslangen (3) fast på udsugningsrørets (1) studs (2).

**HENVISNING**

**6** Studsen (2) passer til udsugningsslangen (3) på en special-støvudskiller.
**6** Når udsugningsslangen (3) er kold, kræver det kræfter at sætte den på udsugningsrørets (1) studs (2).

## 4.3 Montering eller udskiftning af diamantborekrone

**FARE**

Risiko for tilskadekomst pga. elektrisk stød.

➔ Træk netstikket ud af kontakten før alt arbejde på drivenheden.

**FORSIGTIG**

Risiko for tilskadekomst pga. varmt værktøj.

➔ Ved længere tids brug kan de monterede værktøjer blive varme. Brug beskyttelseshandsker ved udskiftning af værktøjerne, eller lad værktøjerne køle af.

- **7** Diamantborekroner (1) / (5) skrues på i henhold til borediameteren på hovedakslens (4) indvendige G½"-gevind (2) eller udvendige 1¼" UNC-gevind (3).

**HENVISNING**

Kontroller diamantborekronens placering og tilstand. En beskadiget diamantborekrone må ikke anvendes og skal omgående udskiftes.

# 5 Opsætning af borestander BST 420 (ekstraudstyr)

**HENVISNING**

Denne betjeningsvejledning beskriver kun anvendelsen af borestander BST 420 fra Baier.
**Ved anvendelse af en anden borestander skal den tilhørende betjeningsvejledning følges nøje.**
**Den deri beskrevne montering af drivenheden på hurtigskiftepladen skal nøje overholdes.**

Vær opmærksom på følgende punkter, før arbejdet påbegyndes, så det er sikkert at arbejde med borestanderen:

- Kontrollér borestanderens fastgørelse før hver brug.
- Kontrollér, at boremaskinen sidder fast i borestanderen.

**Montering af krydsgreb:**

- **8** Skub krydsgrebet (3) til venstre eller højre efter behov på tilspændingsakslen (1), så hullet (2) i krydsgrebet (3) og hullet i tilspændingsakslen (1) står over hinanden.
- **9** Sæt rørspærrens (2) stift gennem hullerne (3), og vip holdeklemmen, så rørspærren er fastgjort.

**Blokering af tilspænding:**

- **10** Træk låsebolten (2) på tilspændingsslæden (1) ud.
- **9** Drej låsebolten 90°, og lad tilspændingsakslen (5) gå i indgreb. Tilspændingsslæden (1) skal evt. bevæges lidt op eller ned med krydsgrebet (4).

## 5.1 Montering af borestanderen med dyvelfastgørelse

Borestanderen kan fastgøres til gulv eller væg med en fastgørelsesskrue.

- **11** Justering af borestanderen til det hul, der skal bores, vha. diamantborekronen:
- **11** Markér og bor dyvelhullet til fastgørelse af borestanderpladen (4) gennem fastgørelsesslidsen (borehul: Ø 15 mm, dybde 50 mm).
- **12** Sæt fastgørelsesskruen (1) med den påmonterede lynspændedyvel (2) i dyvelhullet.
- **11** Juster borestanderpladen (4) ved hjælp af de fire hættemøtrikker (3).
- **11** Skru fastgørelsesskruen (2) i vha. iskruningsværktøjet (1).
- **11** Spænd lynspændemøtrikken (5) med lette slag med en hammer.

## 5.2 Fastgørelse i væggen

**HENVISNING**

Til fastgørelse på vægge skal der anvendes RAWL-ankre med en diameter på 20 mm/M12.

Ved fastgørelse i væggen skal der benyttes et eksternt vaterpas til indstilling af borestanderens retvinklethed i forhold til diamantborekronens borehul.

## 5.3 Fastgørelse af borestanderen med en lynspændingssøjle

Borestanderen kan også fastgøres i loftet ved hjælp af en lynspændingssøjle, der fås som ekstraudstyr (se BAIER-kataloget).

**HENVISNING**

Loftets beskaffenhed skal først kontrolleres for, om det kan holde til et kraftigt, punktvist tryk.
Fastgør rørstykket, så det ikke falder ned eller løsner sig pga. vibrationer.

## 5.4 Montering af borestanderen med vakuumsættet (tilbehør)

Hvis montering af borestanderen med dyvelfastgørelsen ikke er mulig, kan borestanderen fastgøres på gulvet med et vakuumsæt (bestilling på forespørgsel). Monteringen af vakuumsættet er beskrevet i den tilhørende monteringsvejledning.

## 5.5 Indstilling af borestanderens hældningsvinkel

Borestanderen kan indstilles trinløst til en hældning på op til 55°.

- **13** Løsn de to øverste cylinderskruer (1) en efter en. Hold imod på møtrikkerne (5).
- **13** Løsn de to nederste cylinderskruer (3) en efter en. Hold imod på møtrikkerne (4).
- **13** Indstil boresøjlen (2) til den ønskede hældningsvinkel.
- **13** Spænd de to nederste cylinderskruer (3) en efter en. Hold imod på møtrikkerne (4).
- **13** Spænd de to øverste cylinderskruer (1) en efter en. Hold imod på møtrikkerne (5).

**HENVISNING**

Borestanderen må først tages i brug, når alle fire cylinderskruer er spændt.

### 5.6 Fastgørelse af drivenheden på borestanderen

**HENVISNING**

Kontroller, at borestanderen står sikkert!

- **14** Sæt en pasfjeder (3) i hurtigskiftepladens (1) not.
- **14** Juster diamantboremaskinen (4) ind efter de fire huller.
- **14** Skru diamantboremaskinen (4) sammen med hurtigskiftepladen (1) ved hjælp af de 4 fastgørelsesskruer (2).
- **9** Fastgør tilspændingsslæden (1) med låsebolten (2).
- **10** Træk låsebolten (2) på tilspændingsslæden (1) ud.
- **9** Drej låsebolten 90°, og lad tilspændingsakslen (5) gå i indgreb. Tilspændingsslæden (1) skal evt. bevæges lidt op eller ned med krydsgrebet (4).
- **15** Træk excenterakslen (3) ud af tilspændingsslæden (2) til anslag.
- **15** Hæng hurtigskiftepladen (1) med diamantboremaskinen (4) i tilspændingsslædens (2) holder oppefra (A), og vip hurtigskiftepladen (1) bagud og ind (B).
- **15** Skub excenterakslen (3) gennem hurtigskiftepladen (1) (C), og spænd med en gaffelnøgle.

## 6 Drift og betjening

### 6.1 Start af boreprocessen

- Før diamant-tørboresystemet tages i brug, skal alle de punkter, der er beskrevet i kapitel 4 ”Før arbejdet påbegyndes” (se side 95 ff.) og kapitel 5 ”Opsætning af borestander (ekstraudstyr)” (se side 96 ff.) kontrolleres.
- Vælg en borekrone, og monter den (se kapitel ”9 Håndtering af diamantborekroner” på side 100).
- **3** Indstil omdrejningstallet i overensstemmelse med borekronediameteren (Se Tekniske data side 93) på gearskiftet.

**HENVISNING**

Gearskift ved kørende maskine kan beskadige maskinen.
Vent, til maskinen er stoppet helt.

- **1** Tænd for drivenheden, og vent, til arbejdsomdrejningstallet er nået – den grønne LED (3) lyser.
- Indstil støvudsugningen på konstant drift.
- **10** Træk låsebolten (2) på tilspændingsslæden (1) ud af tilspændingsakslen
- **9** Drej låsebolten 90°, og lad den gå i indgreb med tilspændingsakslen (5). Tilspændingsslæden (1) skal evt. bevæges lidt op eller ned med krydsgrebet (4).
- **2** Flyt diamantboremaskinen/drivenheden nedad ved at dreje på krydsgrebet (5).
- Start forsigtigt boringen i materialet med borekronen. Omhyggelig boring er nødvendig, da maskinen er udstyret med kontinuerligt slag.
- **2** Når borekronen er boret nogle millimeter ind i materialet, kan trykket øges ved hjælp af krydsgrebet (5).

**HENVISNING**

Diamantborekronen kan blive sløv eller ødelægges ved overophedning.
Fremføringen må kun indstilles så højt, som diamantborekronen kan fjerne materialet. Udøv derfor ikke et for kraftigt tryk på diamantborekronen (side 100 ”Håndtering af diamantborekroner”).

- **1** Hvis fremføringen er for hurtig, lyser den røde LED (2). Reducer da omgående fremføringen, indtil den grønne LED (3) lyser igen.

  Hvis du ikke er opmærksom på dette advarselssignal, dvs. ikke reducerer fremføringen, slår elektronikken drivenheden fra ved overbelastning.

  Boreprocessen kan påbegyndes og fortsættes som beskrevet herover.

**HENVISNING**

Hvis diamantborekronen ikke har tilstrækkelig skæreeffekt, slår drivenheden også fra. Kontrollér i så tilfælde, om diamantborekronen er blevet stump (side 100 ”Håndtering af diamantborekroner”).

**ADVARSEL**

Risiko for tilskadekomst pga. nedfaldende borekerne.

➔ Ved gennembrudsboringer skal de underliggende eller bagvedliggende rum altid kontrolleres, og fareområdet skal afspærres. Gør borekernen sikker mod nedfald vha. forskalling.

## 6.2 Afslutning af boring

**Gennemgangsboring**

**HENVISNING**

Risiko for deformation eller brud!
Slå ikke med hårde genstande på diamantborekronen!
Slå med et blødt stykke træ eller kunststof på diamantborekronen, hvis borekernen sidder fast i diamantborekronen, så borekernen løsnes.

**Ingen gennemgangsboring (sækboring)**

**HENVISNING**

Diamantborekronen kan ødelægges, hvis den sætter sig fast i kerneborehullet.
Bryd aldrig borekernen ud med diamantborekronen!

- **16** Hvis borekernen stadig sidder fast i borehullet, efter at diamantborekronen er trukket ud, kan den brydes ud med et egnet værktøj (f.eks. mejsel).

# 7 Rengøring

**FARE**

Risiko for tilskadekomst pga. elektrisk stød.

➔ Træk netstikket ud af kontakten før alt arbejde på drivenheden.

**FORSIGTIG**

Risiko for tilskadekomst på grund af varm eller skarp borekrone.

➔ Bær beskyttelseshandsker.
➔ Fjern borekronen og diamantboremaskinen, hver gang borestanderen gøres ren.

Maskinen og borestanderen skal rengøres, hver gang de har været brugt.

- Tag drivenheden ud af borestanderen.
- Rengør omhyggeligt maskinen, og blæs den ud med trykluft.
- Smør borekroneholderen med lidt fedt.

## 7.1 Rengøring af boresøjlens fortanding og føring

- **2** Boresøjlens (13) fortanding og føring blæses ren med trykluft og tørres af med en klud for at fjerne borestøvet.

## 7.2 Rengøring og smøring af excenteraksel

- **15** Løsn excenterakslen (3) med en gaffelnøgle.
- **15** Træk excenterakslen (3) ud af tilspændingsslæden (2) til anslag.
- **15** Vip hurtigskiftepladen (1) opad, og før den opad og ud af tilspændingsslæden (2).
- **15** Rengør og smør excenterakslen (3).
- **15** Monter hurtigskiftepladen (1) og excenterakslen (3) i omvendt rækkefølge.

**HENVISNING**

Hold grebene tørre og fri for fedt.

## 8 Vedligeholdelse

**FARE**

Risiko for tilskadekomst pga. elektrisk stød.

➔ Træk netstikket ud af kontakten før alt arbejde på drivenheden.

Drivenheden skal serviceres mindst en gang om året. Endvidere er service nødvendig, hvis kullene er slidte.

**HENVISNING**

Ved brug af nye kontaktkul må maskinen kun anvendes i det grønne område i de første 15 minutter - hold øje med LED'en i drivenhedens afdækningshætte (position 3, se illustration **1** ).

Kun service- og reparationsvirksomheder, der er autoriseret af Maschinenfabrik OTTO BAIER GmbH må udføre reparationer på maskinen. Brug altid kun originale BAIER-reservedele og originalt BAIER-tilbehør.

## 9 Håndtering af diamantborekroner

- Brug og opbevar altid diamantborekroner i henhold til producentens anvisninger.
- For bløde diamantsegmenter:
  ► Diamantborekroner slides for hurtigt ved meget høj slibeeffekt.
  **Afhjælpning**: Materialet, der skal bearbejdes, kræver diamantborekroner med en hårdere binding.
- For hårde diamantsegmenter:
  ► Diamantkornene bliver sløve og bryder ikke mere ud af bindingen. Diamantborekronerne har ingen skæreeffekt mere.
  **Afhjælpning**: Materialet, der skal bearbejdes, kræver diamantborekroner med en blødere binding.
- Hvis der ikke er tilkoblet udsugning under bearbejdningen, gnider diamantborekronen i stigende grad på ”blødt” boremel. Dermed opvarmes borekronens segmenter, de bliver bløde, og diamantsplinterne synker ind i det bærende materiale. Diamantborekronen mister sin skarphed. Skæreeffekten reduceres, og brugeren forstærker trykket på diamantborekronen, hvilket øger effekten. Efter nogle få boringer er borekronens segmenter ”sintrede”, eller de rives af ved den mindste modstand i sten, hvorefter diamantborekronen skal udskiftes.
- Ved at mellemslibe diamantborekronen med en skærpeplade eller en blød sten kan nedsunkne diamanter arbejdes fri igen, og diamantborekronen er skarp igen.
- For at forlænge diamantborekronens levetid og holde skærehastigheden på et højt niveau, er det nødvendigt at køle borekronens segmenter med udsugning.
- For højt boretryk kan føre til materialetræthed af basismetallet og dermed revnedannelse. Kontroller før brug, at der ikke er revner i diamantborekronen.
- **1** Diamantborekronen bør først føres ind i muren efter at arbejdsomdrejningstallet er nået – grøn LED (3) lyser.

## 10 Bortskaffelse

Bortskaf apparatet og dets emballage til miljøvenlig genanvendelse i henhold til de bestemmelser, der gælder i dit land.

## 11 Leveringsomfang

Det individuelle leveringsomfang for en kundespecifik bestilling fremgår af følgesedlen.

Leveringsomfanget for basisudførelserne fremgår af nedenstående skema. Hvis der mangler dele, eller de er beskadigede, skal du henvende dig til forhandleren.

| Diamant-tørboresystem | Id.-nr. | Drivenhed (i foldekasse) | Borestander | Værktøj Fastnøgle SW 36 Fastnøgle SW 41 |
|---|---|---|---|---|
| BDB 8295 | 9842 | x | – | x |
| BDB 8295 med BST 420 | 10026 | x | x (BST 420) | x |
| BDB 8295 med BST 450 | 10024 | x | x (BST 450) | x |

x inkluderet i leveringsomfanget

## 12 Garanti

I forbindelse med det af Maschinenfabrik OTTO BAIER GmbH markedsførte elektroværktøj er forskrifterne i loven om tekniske arbejdsmidler, der tjener til beskyttelse mod farer for liv og helbred, opfyldt.
Vi garanterer for en upåklagelig kvalitet af vores produkter og bærer udgifterne til en reparation i form af udskiftning af de beskadigede dele eller ombytning med et nyt apparat i tilfælde af konstruktions-, materiale- og/eller produktionsfejl i garantiperioden. **Ved erhvervsmæssig anvendelse løber garantien i 12 måneder**.

Forudsætningerne for et garantikrav som følge af konstruktions-, materiale- og/eller produktionsfejl er:

1. **Købsbevis og overholdelse af betjeningsvejledningen**

   For at gøre et garantikrav gældende skal der altid forelægges et maskinelt udstedt, originalt købsbevis. Det skal indeholde den fulde adresse, købsdato og produktets typebetegnelse.

   Betjeningsvejledningen for den pågældende maskine samt sikkerhedsanvisningerne skal have været fulgt.

   Skader forårsaget af betjeningsfejl kan ikke anerkendes som garantikrav.

2. **Korrekt anvendelse af maskinen**

   Produkterne fra Maschinenfabrik OTTO BAIER GmbH udvikles og produceres til bestemte anvendelsesformål.

   Ved manglende overholdelse af den tilsigtede brug jf. betjeningsvejledningen, anvendelse til andre formål eller anvendelse af uegnet tilbehør kan et garantikrav ikke anerkendes. Ved anvendelse af maskinerne i kontinuerlig og akkorddrift samt ved leasing eller udlejning bortfalder garantien.

3. **Overholdelse af serviceintervaller**

   Forudsætningen for garantikrav er en regelmæssig servicering udført af os eller en af os autoriseret service- og reparationsvirksomhed. Der skal udføres service i overensstemmelse med sliddet på kullene, dog minimum en gang om året.

   Rengøringen af maskinerne skal udføres i overensstemmelse med bestemmelserne i betjeningsvejledningen. Ved indgreb udført af tredjepart (åbning af maskinen) bortfalder garantien.

   Service- og rengøringsarbejde er generelt ikke garantikrav.

4. **Anvendelse af originale BAIER-reservedele**

   Brug altid kun originale BAIER-reservedele og BAIER-tilbehør. Disse dele fås hos autoriserede forhandlere. Fedttype og -mængde skal anvendes i overensstemmelse med gældende fedtliste. Ved anvendelse af uoriginale dele er der risiko for følgeskader og øget fare for tilskadekomst. Adskilte og delvist adskilte maskiner samt maskiner, der er repareret med fremmede dele, er ikke omfattet af garantien.

5. **Sliddele**

   Visse komponenter slides brugsbetinget eller i form af normalt slid ved anvendelsen af det pågældende elektroværktøj. Til disse komponenter hører bl.a. kul, kuglelejer, kontakter, netkabler, tætninger, akseltætningsringe. Sliddele er ikke omfattet af garantien.

BAIER
Elektro-
werkzeuge

Maschinenfabrik OTTO BAIER GmbH
Heckenwiesen 26, 71679 Asperg, Deutschland

Tel. +49 (0) 7141 30 32-0 Fax +49 (0) 7141 30 32-43
info@baier-tools.com www.baier-tools.com

BAIER S.A.R.L.
19, rue Nicéphore Niépce
14120 Mondeville
Frankreich

info@baier.fr
www.baier.fr

OTTO BAIER Italiana S.r.l.
Via Monferrato, 15
20098 San Giuliano-Milanese
Italien

Tel. 02 – 98 28 09 53
Fax 02 – 98 28 10 37

otto@ottobaier.it
www.ottobaier.it

BAIER Scandinavia Aps
Topstykket 29
3460 Birkerød
Dänemark

Tlf. 45 94 22 00
Fax 45 94 22 02

baier@baier.dk
www.baier.dk

V01/2021-02